

Xerox Phaser 6600

Color Printer

Imprimante couleur



Xerox® Phaser® 6600

User Guide

Guide d'utilisation

Italiano Guida per l'utente

Deutsch Benutzerhandbuch

Español Guía del usuario

Português Guia do usuário

Nederlands Gebruikershandleiding

Svenska Användarhandbok

Dansk Betjeningsvejledning

Suomi Käyttöopas

Norsk Brukerhåndbok

Русский Руководство пользователя

Čeština Uživatelská příručka

Polski Przewodnik użytkownika

Magyar Felhasználói útmutató

Türkçe Kullanıcı Kılavuzu

Ελληνικά Εγχειρίδιο χρήστη

© 2013 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Rechte für unveröffentlichte Werke vorbehalten gemäß den Urheberrechtsgesetzen der USA. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne Einwilligung der Xerox Corporation in keinerlei Form reproduziert werden.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Schriften, Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

XEROX[®] und XEROX samt Bildmarke[®], Phaser[®], PhaserSMART[®], PhaserMatch[®], PhaserCal[®], PhaserMeter[™], CentreWare[®], PagePack[®], eClick[®], PrintingScout[®], Walk-Up[®], WorkCentre[®], FreeFlow[®], SMARTsend[®], Scan to PC Desktop[®], MeterAssistant[®], SuppliesAssistant[®], Xerox Secure Access Unified ID System[®], Xerox Extensible Interface Platform[®], ColorQube[®], Global Print Driver[®] und Mobile Express Driver[®] sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe[®] Reader[®], Adobe[®] Type Manager[®], ATM[™], Flash[®], Macromedia[®], Photoshop[®] und PostScript[®] sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple, Bonjour, EtherTalk, TrueType, iPad, iPhone, iPod, iPod touch, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Marken von Apple Inc.

HP-GL[®], HP-UX[®] und PCL[®] sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM[®] und AIX[®] sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft[®], Windows Vista[®], Windows[®] und Windows Server[®] sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Novell[®], NetWare[®], NDPS[®], NDS[®], IPX[™] und Novell Distributed Print Services[™] sind Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

SGI[®] und IRIX[®] sind Marken von Silicon Graphics International Corp. oder ihrer Zweigunternehmen in den USA und/oder anderen Ländern.

Sun, Sun Microsystems und Solaris sind Marken von Oracle und/oder seiner verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern.

UNIX[®] ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

PANTONE[®] und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc.

Dokumentversion 1.1: Januar 2013

Inhalt

1	Sicherheit	9
	Elektrische Sicherheit	10
	Allgemeine Richtlinien.....	10
	Netzkabel.....	11
	Not-AUS.....	11
	Telekommunikationsleitungskabel.....	11
	Lasersicherheit.....	12
	Betriebssicherheit.....	13
	Betriebsrichtlinien	13
	Ozonfreisetzung.....	13
	Druckerstandort.....	13
	Druckerverbrauchsmaterial	14
	Wartungssicherheit	15
	Warnsymbole	16
	Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen	17
2	Element	19
	Druckerkomponenten.....	20
	Vorderansicht	20
	Rückansicht	21
	Bauteile im Geräteinneren.....	21
	Bedienfeld	22
	Energiesparmodus.....	24
	Beenden des Energiesparmodus	24
	Infoseiten.....	25
	Konfigurationsbericht.....	25
	Drucken eines Konfigurationsberichts	25
	Verwaltungsfunktionen.....	26
	Ermittlung der IP-Adresse des Druckers	26
	CentreWare Internet Services.....	26
	Zugriff auf den Drucker.....	26
	Zählerstände	27
	Weitere Informationen	28
3	Installation und Einrichtung	29
	Installation und Einrichtung – Überblick.....	30
	Wahl des Druckerstandorts	31
	Anschließen des Druckers.....	32
	Auswählen einer Verbindungsmethode.....	32
	Anschluss an einen Computer über USB	33
	Anschließen an ein Kabelnetzwerk	33
	Verbinden mit WLAN.....	33
	Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	43
	TCP/IP und IP-Adressen	43

Zuweisen der Drucker-IP-Adresse	44
Konfigurieren der allgemeinen Setup-Einstellungen mit CentreWare Internet Services.....	48
Anzeigen von Druckerinformationen	48
Klonen der Druckereinstellungen.....	48
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen.....	49
Konfigurieren der Systemeinstellungen	49
Konfigurieren der Uhr	50
Konfigurieren der Behälterereinstellungen.....	50
Einrichten eines Proxyservers	50
Konfigurieren von AirPrint.....	51
Konfigurieren allgemeiner Setup-Einstellungen am Steuerpult.....	53
Abrufen von Informationen über den Drucker	53
Verwenden der Einschalthilfe	53
Konfigurieren der Systemeinstellungen	54
Konfigurieren der Ausgabeeinstellungen	58
Konfigurieren der Behälterereinstellungen.....	59
Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen mit CentreWare Internet Services	61
Öffnen des Sicherheitsmenüs	61
Konfigurieren der Administratorsicherheitseinstellungen.....	61
Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen	62
Konfigurieren der Hostzugriffsliste.....	62
Konfigurieren der IPsec-Einstellungen	64
Konfigurieren der 802.1x-Einstellungen	65
Konfigurieren der SSL-Einstellungen	65
Verwalten von Zertifikaten.....	66
Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen am Steuerpult.....	71
Einstellen von Datum und Uhrzeit	71
Einstellen der Bedienfeldsperrung.....	72
Konfigurieren der Datenverschlüsselungseinstellungen.....	72
Anmeldung am Steuerpult.....	73
Beschränken von Anmeldeversuchen.....	73
Konfigurieren der USB-Einrichtung	73
Konfigurieren von Smart eSolutions.....	74
Verwenden von Smart eSolutions	74
Überblick über die Einrichtung von Smart eSolutions.....	74
Aktivieren des Proxyservers.....	75
Validieren der DNS-Einstellungen und Aktivieren von SSL.....	75
Registrieren beim Xerox Communication Server	76
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Zählerstandablesung.....	76
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Sendung von Verbrauchsmaterialdaten.....	77
Installieren der Software	78
Betriebssystemvoraussetzungen	78
Installieren der Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker unter Windows	78
Installieren der Druckertreiber für einen USB-Drucker unter Windows.....	79
Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Macintosh OS X Version 10.5 und höher ..	80
Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux	81
Andere Treiber.....	81
Installieren des Druckers als WSD-Gerät.....	82

4	Druckmaterialien	83
	Zulässiges Druckmaterial.....	84
	Empfohlene Druckmaterialien.....	84
	Bestellung von Druckmaterial.....	84
	Allgemeine Richtlinien zum Einlegen von Druckmaterial.....	84
	Nicht geeignetes Druckmaterial (Gefahr von Geräteschäden).....	85
	Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial.....	85
	Zulässige Papiersorten und -gewichte.....	86
	Zulässige Standardformate.....	86
	Geeignetes Druckmaterial für den Duplexbetrieb.....	86
	Geeignete Standardformate für den Duplexbetrieb.....	87
	Zulässige benutzerdefinierte Formate.....	87
	Einlegen von Druckmaterial.....	88
	Einlegen von Papier in die Zusatzzufuhr.....	88
	Konfigurieren von Behälter 1 oder 2 für die Materiallänge.....	90
	Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und 2.....	91
	Bedrucken von Spezialmaterialien.....	94
	Umschläge.....	94
	Etiketten.....	97
	Glanzkarton.....	98
5	Druckvorgang läuft	101
	Drucken – Überblick.....	102
	Auswählen der Druckoptionen.....	103
	Onlinehilfe des Druckertreibers.....	103
	Windows-Druckoptionen.....	103
	Macintosh-Druckoptionen.....	105
	Druckfunktionen.....	106
	Duplexdruck.....	106
	Ausrichtung.....	108
	Auswählen der Materialoptionen zum Drucken.....	108
	Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt.....	108
	Drucken von Broschüren.....	109
	Druckqualität.....	109
	Bildqualität.....	110
	Aufdrucke.....	110
	Skalierung.....	111
	Spiegelbilder.....	111
	Drucken spezieller Auftragsarten.....	111
	Verwenden von benutzerdefinierten Formaten.....	113
	Definieren von benutzerdefinierten Formaten.....	113
	Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Materialformate.....	113
	Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate.....	114
6	Wartung	115
	Reinigen des Druckers.....	116
	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	116
	Reinigen der Außenseiten.....	117

Reinigung des Innenraums	117
Einstellungen und Wartungsanweisungen	126
Farbausrichtung	126
Prüfen der Firmware-Version	128
Einstellen der Papiersorte	129
Einstellen der Transfereinheit	129
Einstellen der Übertragungswalze	130
Einstellen der Fixieranlage	130
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	131
Initialisieren des Druckzählers	131
Zurücksetzen der Transfereinheit	132
Löschen des Auftragsprotokolls	132
Einstellen der Höhenlage	133
Bestellen von Verbrauchsmaterialien	134
Verbrauchsmaterialien	134
Regelmäßig zu wartende Elemente	134
Bestellzeitpunkt	135
Anzeige des Austauschmodulstatus	135
Recycling von Verbrauchsmaterialien	135
Tonermodule	136
Verwalten des Druckers	137
Prüfen der Seitenzahlen	137
Ändern des Kennworts am Steuerpult	137
Umstellen des Geräts	138
7 Fehlerbeseitigung	141
Allgemeine Fehlerbeseitigung	142
Drucker lässt sich nicht einschalten	142
Gerät wird zurückgesetzt oder schaltet sich immer wieder grundlos aus	143
Drucker druckt nicht	143
Das Drucken dauert unverhältnismäßig lange	144
Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt	144
Probleme beim automatischen Duplexdruck	144
Ungewöhnliche Geräusche am Gerät	145
Materialbehälter lässt sich nicht schließen	145
Im Drucker hat sich Kondenswasser angesammelt	146
Materialstaus	147
Materialstaubereiche	147
Beseitigen von Materialstaus	148
Problembehandlung bei Materialstaus	158
Probleme mit der Druckqualität	160
Hilfe	167
Steuerpultmeldungen	167
Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung	168
Online-Support-Assistent	168
Infoseiten	169
Weitere Informationen	169
A Technische Daten	171
Konfiguration und Optionen des Druckers	172

Verfügbare Konfigurationen	172
Standardfunktionen.....	172
Optionen und Upgrades.....	172
Abmessungen und Gewicht	173
Gewichte und Maße.....	173
Standardkonfiguration	173
Konfiguration mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr	173
Platzbedarf.....	174
Abstandsanforderungen.....	174
Mindestabstände mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr	175
Betriebsbedingungen.....	176
Temperatur	176
Relative Luftfeuchtigkeit.....	176
Standorthöhe.....	176
Elektrische Anschlusswerte	177
Netzspannung und -frequenz.....	177
Stromverbrauch	177
Gerät mit ENERGY STAR-Kennzeichnung	177
Leistungsdaten	178
Druckgeschwindigkeit.....	178
Controller	179
Prozessor	179
Speicher.....	179
Schnittstellen	179
B Gesetzliche Bestimmungen	181
Grundlegende Bestimmungen.....	182
USA (FCC-Bestimmungen)	182
Kanada.....	182
Europäische Union	183
Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union.....	183
Deutschland	184
Türkei (RoHS-Bestimmung)	185
Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Netzwerkadapter	185
Material-Sicherheitsdatenblätter	186
C Recycling und Entsorgung	187
Alle Länder	188
Nordamerika	189
Europäische Union.....	190
Wohngebiete/Haushalte.....	190
Gewerbliches Umfeld.....	190
Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus.....	191
Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung.....	191
Auswechseln von Batterien/Akkus.....	191
Andere Länder	192

Sicherheit

1

Die Themen in diesem Kapitel:

- Elektrische Sicherheit 10
- Betriebssicherheit 13
- Wartungssicherheit 15
- Warnsymbole 16
- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen 17

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Bei Beachtung der nachfolgenden Hinweise ist ein dauerhaft sicherer Betrieb des Xerox®-Druckers gewährleistet.

Elektrische Sicherheit

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Allgemeine Richtlinien.....	10
• Netzkabel.....	10
• Not-AUS.....	11
• Telekommunikationsleitungskabel.....	11
• Lasersicherheit.....	11

Allgemeine Richtlinien



VORSICHT:

- Keine Objekte in die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers schieben. Bei Kontakt mit einem Spannungspunkt oder versehentlichen Kurzschließen eines Teils besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Die mit Schrauben befestigten Abdeckungen und Schutzvorrichtungen nur dann entfernen, wenn beim Installieren von optionalem Zubehör dazu aufgefordert wird. Für diese Installationen ist der Drucker auszuschalten. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen zum Einbauen optionaler Komponenten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Außer dem Zubehör, das vom Benutzer zu installieren ist, gibt es unter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Komponenten.

Folgende Fälle stellen ein Sicherheitsrisiko dar:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Vom Drucker steigt Rauch auf, oder die Druckeraußenfläche ist außergewöhnlich heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ab.
- Ein Schutzschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wird durch den Drucker aktiviert.

Trifft eine dieser Bedingungen zu, wie folgt vorgehen:

1. Drucker sofort ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Den Kundendienst verständigen.

Netzkabel

- Das Netzkabel des Druckers verwenden (im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen. Darauf achten, dass beide Anschlüsse des Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die Netzsteckdose ggf. von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Kein Netzkabel mit Masseanschlussstecker verwenden, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.

 **VORSICHT:** Sicherstellen, dass der Drucker richtig geerdet ist, um Stromschlag zu vermeiden. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von elektrischen Geräten Gefahren ausgehen.

- Es darf nur ein für die elektrischen Spezifikationen des Geräts geeignetes Netzkabel verwendet werden.
- Sicherstellen, dass der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Stromstärke angeschlossen ist. Ggf. die elektrischen Daten von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Den Drucker nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- Netzkabel nicht einstecken oder trennen, wenn der Betriebsschalter eingeschaltet ist.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ausgewechselt werden.
- Beim Abziehen des Steckers den Stecker und nicht das Kabel anfassen. Stromschlaggefahr!

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Muss die Stromzufuhr zum Drucker gänzlich unterbrochen werden, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Not-AUS

Wenn folgende Situationen eintreten, Drucker sofort ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Autorisierten Xerox-Kundendienst kontaktieren, um das Problem zu beheben:

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Ein Wandschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wurde betätigt.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Ein Teil des Druckers ist beschädigt.

Telekommunikationsleitungskabel

 **VORSICHT:** Zur Brandvermeidung nur Telekommunikationsleitungskabel mit einem Drahtquerschnitt von mindestens 0,13 mm² (AWG-Nummer 26) verwenden.

Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus, da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.



VORSICHT: Das Gerät kann gefährliche Strahlung aussenden, wenn es NICHT entsprechend der Anweisungen im vorliegenden Handbuch bedient wird bzw. wenn Einstellungen am Gerät vorgenommen oder Verfahren durchgeführt werden, die NICHT in diesem Handbuch beschrieben sind.

Betriebsicherheit

Der Drucker und die dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Die Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien trägt dazu bei, einen dauerhaft sicheren Betrieb des Druckers sicherzustellen.

Betriebsrichtlinien

- Keine Materialbehälter herausnehmen, während ein Druckvorgang läuft.
- Die Abdeckungen nicht bei laufendem Gerät öffnen.
- Den laufenden Drucker nicht bewegen.
- Darauf achten, dass Hände, Haare, Krawatten usw. nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen geraten.
- Abdeckungen, die ohne Werkzeug nicht entfernt werden können, nie abnehmen. Darunter befinden sich Gerätebereiche, die Gefahren bergen.

Ozonfreisetzung

Dieser Drucker erzeugt während des normalen Betriebs Ozon. Die Ozonmenge hängt vom Ausgabevolumen ab. Ozon ist schwerer als Luft und wird nicht in schädlichen Mengen erzeugt. Den Drucker in einem gut belüfteten Raum installieren.

Weitere Informationen für USA und Kanada siehe www.xerox.com/environment. In anderen Märkten den lokalen Xerox®-Partner kontaktieren oder www.xerox.com/environment_europe besuchen.

Druckerstandort

- Den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Oberfläche aufstellen, die sein Gewicht tragen kann. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe [Abmessungen und Gewicht](#) auf Seite 173.
- Nicht die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers bedecken. Diese Öffnungen dienen der Belüftung und verhindern eine Überhitzung des Geräts.
- Den Drucker an einem Ort aufstellen, an dem ausreichend Platz für Betrieb und Wartung vorhanden ist.
- Den Drucker an einem staubfreien Ort aufstellen.
- Den Drucker nicht in sehr heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern bzw. benutzen.
- Den Drucker nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- Den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, um eine Beschädigung der lichtempfindlichen Komponenten zu vermeiden.
- Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er direkt dem Kaltluftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.

- Den Drucker nicht an schwingungsempfindlichen Orten aufstellen.
- Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe wie unter [Standorthöhe](#) auf Seite 176 angegeben erzielt.

Druckerverbrauchsmaterial

- Nur die für diesen Drucker vorgesehenen Verbrauchsmaterialien verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu einer geringeren Leistung und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen.
- Alle Warnhinweise und Anweisungen beachten, die auf dem Produkt, dem Zubehör und den Verbrauchsmaterialien angebracht sind bzw. in der dazugehörigen Dokumentation, auf der Verpackung usw. stehen.
- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Niemals Toner, Druck- bzw. Trommeleinheiten oder Tonerbehälter in offenes Feuer werfen.
- Bei der Handhabung von Toner- und anderen Modulen jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Kartusche nicht zerlegen, da dadurch die Gefahr von Haut- und Augenkontakt erhöht wird.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox®-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox®-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox® oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Wartungssicherheit

- Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Keine Aerosolreiniger verwenden. Mit einem trockenen, fusselreichen Tuch reinigen.
- Keine Verbrauchsmaterialien oder Austauschmodule verbrennen. Informationen zu Xerox®-Recycling-Programmen für Verbrauchsmaterialien siehe www.xerox.com/gwa.

Warnsymbole

Symbol	Beschreibung
	Vorsicht: Gefahr – Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Körperverletzung oder Tod zur Folge haben.
	Achtung: Zwingende Maßnahme zur Vermeidung von Sachschäden.
	Heiße Flächen am oder im Drucker. Vorsichtig vorgehen – Verletzungsgefahr!
	Die Komponente nicht verbrennen.
	Die Belichtungseinheit nicht mehr als 10 Minuten lang Licht aussetzen.
	Die Belichtungseinheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
	Diesen Teil oder Bereich des Druckers nicht berühren.
	Vorsicht: Vor dem Berühren des Fixiermoduls den Drucker so lange wie möglich abkühlen lassen.
	Kennzeichnet recyclingfähige Objekte. Weitere Hinweise siehe Recycling und Entsorgung auf Seite 187.

Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Weitere Informationen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit in Bezug auf dieses Xerox[®]-Produkt und die Verbrauchsmaterialien sind unter folgenden Kundendienst-Telefonnummern erhältlich:

USA:	1-800 828-6571
Kanada:	1-800 828-6571
Europa:	+44 1707 353 434

Produktsicherheitsinformationen für die USA siehe www.xerox.com/environment.

Produktsicherheitsinformationen für Europa siehe www.xerox.com/environment_europe.

Element

2

Die Themen in diesem Kapitel:

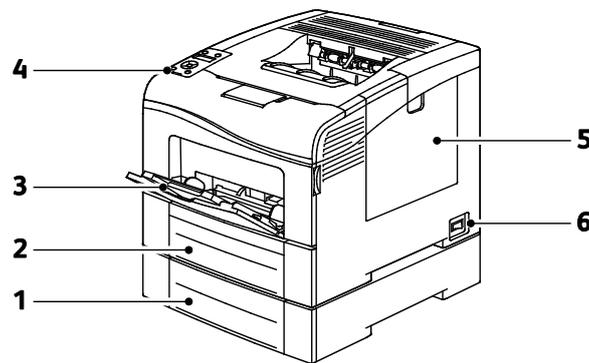
- Druckerkomponenten 20
- Energiesparmodus 24
- Infoseiten 25
- Verwaltungsfunktionen 26
- Weitere Informationen..... 28

Druckerkomponenten

Die Themen in diesem Abschnitt:

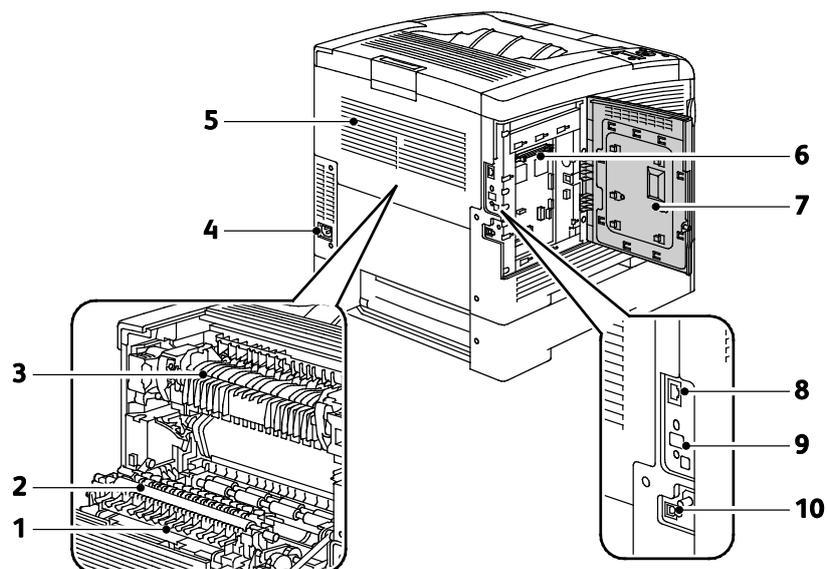
- Vorderansicht..... 20
- Rückansicht 20
- Bauteile im Geräteinneren 21
- Bedienfeld..... 21

Vorderansicht



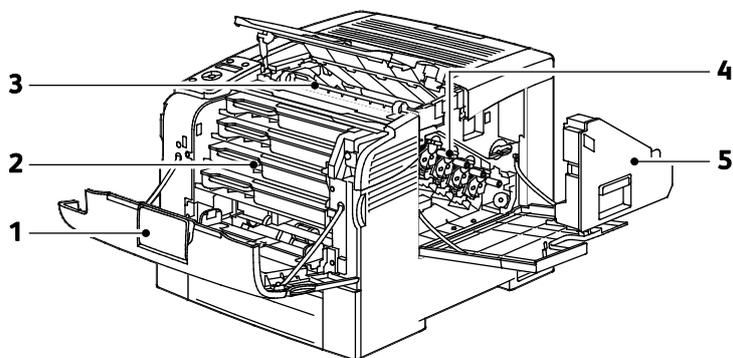
- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Behälter 2 (optional) | 4. Bedienfeld |
| 2. Behälter 1 | 5. Rechte Seitenabdeckung |
| 3. Zusatzzufuhr | 6. Netzschalter |

Rückansicht



- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Duplexmodul | 6. Steuerplatine |
| 2. Transferrolle | 7. Linke Seitentür |
| 3. Fixiermodul | 8. Ethernet-Anschluss |
| 4. Stromanschluss | 9. WLAN-Adapteranschluss |
| 5. Hintere Abdeckung | 10. USB-Anschluss |

Bauteile im Geräteinneren

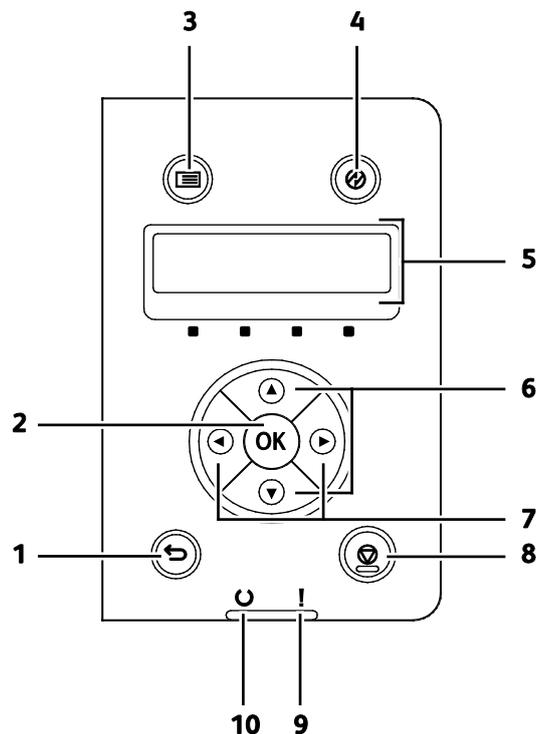


- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Vordere Abdeckung | 4. Belichtungseinheit |
| 2. Tonermodule | 5. Sammelbehälter |
| 3. Transferband | |

Bedienfeld

Das Steuerpult besteht aus Display, Anzeigelampen und Tasten zur Bedienung des Druckers. Das Steuerpult:

- zeigt den aktuellen Status des Druckers an.
- bietet Zugriff auf Druckfunktionen.
- bietet Zugriff auf Referenzmaterial.
- bietet Zugriff auf die Verwaltungs- und Wartungsmenüs.
- zeigt Meldungen, wenn Druckmaterial nachgelegt, Austauschmodule ausgewechselt oder Druckmaterialstaus beseitigt werden müssen.
- zeigt Fehler- und Warnmeldungen.



1. Taste **Zurück**: Wechseln in die nächsthöhere Menüebene.
2. Taste **OK**: Anzeigen des ausgewählten Menüs oder Auswählen der aktuellen Menüoption.
3. Taste **Menü**: Anzeigen der Menüs für Informationsseiten, Gebührenzähler, Verwaltung, Behälter Einstellungen und Anzeigesprache.
4. **Energiesparmodus** dient zum Aufrufen und Beenden des Energiesparmodus.
5. Am Display des Steuerpults werden Informationen über Einstellungen sowie Status- oder Fehlermeldungen angezeigt. Ein Sternchen (*) neben einer Menüoption bedeutet, dass diese Menüoption als Standardoption festgelegt wurde.
6. Pfeiltasten **nach oben** und **nach unten**: Ansteuern des nächsten Menüs, Menüelements oder der nächsten Option.
7. Pfeiltasten **nach links** und **nach rechts**: Weiter- oder Zurückrücken in Untermenüs und Zahlenfeldern. Zum Anzeigen des Menüs „Walk-Up-Funktionen“ und der Liste der gespeicherten und geschützten Aufträge die Pfeiltaste **nach links** drücken.
8. Mit **Abbrechen** wird das Drucken von Aufträgen beendet.

9. Fehleranzeige

- Leuchtet rot, wenn eine Störung vorliegt oder ein Bedienereingriff erforderlich ist.
- Blinkt rot, wenn ein Fehler aufgetreten ist, zu dessen Behebung technischer Support benötigt wird.

10. Bereitschaftsanzeige

- Leuchtet grün, wenn der Drucker zum Empfangen von Daten bereit ist.
- Blinkt grün, wenn der Drucker gerade Daten empfängt.

Energiesparmodus

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker bei Nichtgebrauch im betriebsbereiten Modus verbleibt, bis er in den Energiesparmodus wechselt.

Beenden des Energiesparmodus

Wenn Daten von einem angeschlossenen Computer eingehen, wird der Energiesparmodus automatisch beendet.

Um den Energiesparmodus manuell zu beenden, die Taste **Energiesparmodus** am Bedienfeld drücken.

Infoseiten

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Informationsseiten. Zu den Informationsseiten gehören der Konfigurationsbericht, Schriftartenlisten, Demoseiten usw.

Konfigurationsbericht

Im Konfigurationsbericht werden Druckerdaten wie Standardeinstellungen, installierte Optionen, Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse sowie Schrifteinstellungen aufgeführt. Diese Informationen erleichtern die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen für den Drucker. Darüber hinaus können Sie die Systemeinstellungen überprüfen und feststellen, wie viele Seiten bisher gedruckt wurden.

Drucken eines Konfigurationsberichts

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Konfigurationsbericht** navigieren und **OK** drücken.

Verwaltungsfunktionen

Ermittlung der IP-Adresse des Druckers

Die IP-Adresse des Druckers kann dem Konfigurationsbericht entnommen werden. IPv4- und IPv6-Adressangaben sind im Konfigurationsbericht im Netzwerkeinrichtungsabschnitt unter „IPv4“ und „IPv6“ zu finden.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

CentreWare Internet Services erfordert:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh-, UNIX- oder Linux-Umgebungen).
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Zugriff auf CentreWare Internet Services

Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Zugriff auf den Drucker

Um den Zugriff auf den Drucker durch Unbefugte zu verhindern, kann der Systemadministrator die Authentifizierung und die Autorisierung konfigurieren. Sind Authentifizierung und Autorisierung konfiguriert, müssen sich Benutzer zum Zugriff auf bestimmte oder alle Funktionen des Druckers ggf. anmelden. Hat der Systemadministrator die Kostenzählung konfiguriert, muss zum Zugriff auf die davon erfassten Funktionen eine Kostenstelle eingegeben werden.

Anmeldung

Die Anmeldung ist das Verfahren, mit dem sich ein Benutzer beim Drucker zur Authentifizierung identifiziert. Wenn die Authentifizierung eingerichtet wurde, müssen sich Benutzer anmelden, um Zugriff auf die Druckerfunktionen zu erhalten.

Anmeldung bei CentreWare Internet Services

Wenn der Administratormodus aktiviert ist, sind die Registerkarten „Aufträge“, „Adressbuch“, „Eigenschaften“ und „Support“ gesperrt, bis Benutzername und Kennwort des Administrators eingegeben werden.

Als Administrator bei CentreWare Internet Services anmelden:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Hinweis: Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 zu entnehmen.

2. Auf die Registerkarte **Aufträge, Adressbuch, Eigenschaften** oder **Support** klicken.
3. Den Administratorbenutzernamen eingeben.
4. Das Kennwort eingeben und durch erneute Eingabe bestätigen.

Anmeldung am Steuerpult

1. Zum Eingeben von Zahlen am Steuerpult das geeignete Verfahren wählen:
 - Zum Auswählen einer Zahl die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken.
 - Zum schnellen Rollen der Anzeige die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken und festhalten.
 - Um zum nächsten Zahlenfeld weiter zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
 - Um zum vorigen Zahlenfeld zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
2. Zum Schluss **OK** drücken.

Zählerstände

Über das Menü "Zählerstände" wird die Anzahl der verarbeiteten Druckaufträge angezeigt. Der Zähler ist nach dem Farbmodus aufgeschlüsselt. Die Zählerstände können nicht zurückgesetzt werden; sie geben die Gesamtzahl der Seiten an, die am Drucker während seiner Laufzeit gedruckt wurden.

Gebührenzähler am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Rechnungszähler** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum Auswählen eines Zählers die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Informationsquelle	Ort
<i>Installationshandbuch</i>	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Weitere Dokumentation zum Drucker	www.xerox.com/office/6600docs
<i>Recommended Media List</i> (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europäische Union: www.xerox.com/europaper
Informationen zu technischem Support für Ihren Drucker; umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/6600support
Informationen zu Menüs und Fehlermeldungen	Auf dem Steuerpult die Hilfetaste (?) drücken.
Infoseiten	Über das Steuerpult drucken oder Status > Informationsseiten in CentreWare Internet Services auswählen.
CentreWare Internet Services-Dokumentation	In CentreWare Internet Services auf Hilfe klicken.
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/6600supplies
Hilfsmittel und Informationen, darunter interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

Installation und Einrichtung

Die Themen in diesem Kapitel:

- Installation und Einrichtung – Überblick 30
- Wahl des Druckerstandorts..... 31
- Anschließen des Druckers 32
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen..... 43
- Konfigurieren der allgemeinen Setup-Einstellungen mit CentreWare Internet Services 48
- Konfigurieren von AirPrint 51
- Konfigurieren allgemeiner Setup-Einstellungen am Steuerpult 53
- Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen mit CentreWare Internet Services 61
- Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen am Steuerpult 71
- Konfigurieren von Smart eSolutions 74
- Installieren der Software..... 78

Siehe auch:

Installationshandbuch (im Lieferumfang enthalten)

Online-Support-Assistent unter www.xerox.com/office/6600support

Installation und Einrichtung – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen des Druckers und installieren Sie dann die Treibersoftware und Dienstprogramme auf dem Computer.

Der Drucker kann über ein USB-Kabel direkt vom Computer oder über ein Ethernet-Kabel oder eine drahtlose Verbindung über ein Netzwerk angeschlossen werden. Welches Zubehör und welche Kabel erforderlich sind, hängt von der Anschlussmethode ab. Router, Netzwerk-Hubs, Netzwerk-Switches, Modems, Ethernet- und USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und müssen separat erworben werden. Xerox empfiehlt eine Ethernet-Verbindung, da sie in der Regel eine schnellere Datenübertragung als ein USB-Anschluss ermöglicht und Zugriff auf CentreWare Internet Services bietet.

Hinweis: Falls die *Software and Documentation disc* (Datenträger mit Software und Dokumentation) nicht verfügbar ist, können aktuelle Treiber unter www.xerox.com/office/6600drivers heruntergeladen werden.

Siehe auch:

[Wahl des Druckerstandorts](#) auf Seite 31

[Auswählen einer Verbindungsmethode](#) auf Seite 32

[Anschließen des Druckers](#) auf Seite 32

[Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen](#) auf Seite 43

[Installieren der Software](#) auf Seite 78

Wahl des Druckerstandorts

1. Stellen Sie den Drucker an einem staubfreien Ort auf. Die Temperatur sollte zwischen 10 und 32 °C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 85% liegen.

Hinweis: Plötzliche Temperaturschwankungen können sich auf die Druckqualität auswirken. Durch schnelles Aufheizen eines Raums kann sich im Drucker Kondenswasser bilden, das die Bildübertragung beeinträchtigt.

2. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Unterlage, die sein Gewicht tragen kann. Der Drucker muss mit allen vier Füßen fest auf dem Untergrund stehen. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe [Abmessungen und Gewicht](#) auf Seite 173.

Sobald der Drucker aufgestellt ist, können Sie ihn an eine Steckdose sowie an einen Computer oder ein Netzwerk anschließen.

Siehe auch:

[Platzbedarf](#) auf Seite 173

[Erforderliche Abstände](#) auf Seite 174

Anschließen des Druckers

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Auswählen einer Verbindungsmethode](#)..... 32
- [Anschluss an einen Computer über USB](#)..... 32
- [Anschließen an ein Kabelnetzwerk](#) 33
- [Verbinden mit WLAN](#)..... 33

Auswählen einer Verbindungsmethode

Der Drucker kann entweder über ein USB-Kabel oder über ein Ethernet-Kabel an den Computer angeschlossen werden. Welche Methode gewählt wird, richtet sich danach, auf welche Weise der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist. Ein USB-Anschluss ist eine Direktverbindung, die sich am einfachsten einrichten lässt. Zur Vernetzung des Druckers ist eine Ethernet-Verbindung erforderlich. Ist eine Einbindung in ein Netzwerk vorgesehen, muss bekannt sein, wie der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen siehe [TCP/IP und IP-Adressen](#) auf Seite 43.

Hinweis: Welches Zubehör und welche Kabel erforderlich sind, hängt von der Anschlussmethode ab. Router, Netzwerk-Hubs, Netzwerk-Switches, Modems, Ethernet- und USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und müssen separat erworben werden.

- **Netzwerk:** Wenn der Computer in ein Büro- oder Heimnetzwerk eingebunden ist, wird der Drucker über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk angeschlossen. Hierbei kann der Drucker nicht direkt an den Computer angeschlossen werden, sondern der Anschluss muss über einen Router oder Hub erfolgen. Ethernet-Netzwerke sind für einen oder mehrere Computer geeignet und unterstützen viele Drucker und Systeme gleichzeitig. Eine Ethernet-Verbindung ist in der Regel schneller als eine USB-Verbindung und ermöglicht den direkten Zugriff auf die Druckereinstellungen über CentreWare Internet Services.
- **WLAN:** Wenn der Computer über einen WLAN-Router oder WLAN Access Point verfügt, kann der Drucker per Funkverbindung an das Netzwerk angeschlossen werden. Eine kabellose Netzwerkverbindung bietet dieselben Zugangs- und Dienstmöglichkeiten wie die Kabelverbindung. Eine kabellose Netzwerkverbindung ist in der Regel schneller als eine USB-Verbindung und ermöglicht den direkten Zugriff auf die Druckereinstellungen über CentreWare Internet Services. Der optionale WLAN-Adapter wird an der Rückseite der Steuerplatine eingesteckt. Nachdem der Adapter installiert und die WLAN-Verbindung aktiviert und konfiguriert wurde, kann der Adapter die Verbindung zu einem WLAN herstellen.
- **USB:** Wenn der Drucker an nur einen Computer angeschlossen werden soll und kein Netzwerk vorhanden ist, ist eine USB-Verbindung optimal. USB-Verbindungen bieten zwar eine schnelle Datenübertragung, erreichen aber nicht die Geschwindigkeit von Ethernet-Verbindungen. Darüber hinaus ist es über USB nicht möglich, auf CentreWare Internet Services zuzugreifen.

Anschluss an einen Computer über USB

Für die Verwendung von USB muss Windows XP SP1 und höher, Windows Server 2003 und höher oder Macintosh OS X Version 10.5 und höher installiert sein.

So schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an:

1. Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Das B-Ende eines handelsüblichen A/B-USB-2.0-Kabels in den USB-Anschluss des Druckers einstecken.
3. Das Netzkabel in den Drucker einstecken. Dann den Drucker an eine Steckdose anschließen und einschalten.
4. Das A-Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Computers einstecken.
5. Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware von Windows angezeigt wird, den Assistenten abbrechen.
6. Nun können die Druckertreiber installiert werden. Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt [Installieren der Software](#) auf Seite 78 zu entnehmen.

Anschließen an ein Kabelnetzwerk

1. Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Den Drucker mit einem Ethernet-Kabel der Kategorie 5 oder höher an das Netzwerk bzw. den Router anschließen. Dazu einen Ethernet-Hub oder -Router und zwei oder mehr Ethernet-Kabel verwenden. Ein Kabel für die Verbindung zwischen Computer und Hub/Router und das zweite Kabel für die Verbindung zwischen Drucker und Hub/Router verwenden. Mit Ausnahme des Uplink-Anschlusses kann jeder Anschluss am Hub/Router verwendet werden.
3. Das Netzkabel in den Drucker einstecken. Dann den Drucker an eine Steckdose anschließen und einschalten.
4. Die IP-Adresse (Netzwerkadresse) des Druckers einstellen oder automatisch ermitteln lassen.

Weitere Informationen siehe [Zuweisen der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 44.

Verbinden mit WLAN

Über WLAN (Wireless Local Area Network) lassen sich zwei oder mehr Geräte in einem Netzwerk kabellos, d. h. über Funk, miteinander verbinden. Der Drucker kann in ein WLAN eingebunden werden, das über einen WLAN-Router oder WLAN Access Point verfügt. Vor der Verbindung des Druckers mit dem WLAN-Netzwerk muss der WLAN-Router mit einem SSID (Service Set Identifier), einem Kennwort und Sicherheitsprotokollen konfiguriert werden.

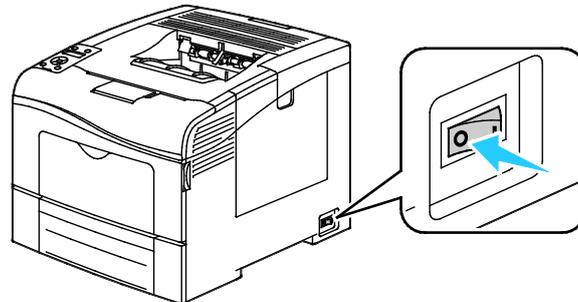
Hinweis: WLAN-Anbindung ist nur bei Druckern verfügbar, auf denen ein optionaler WLAN-Adapter installiert ist.

Installieren des WLAN-Adapters

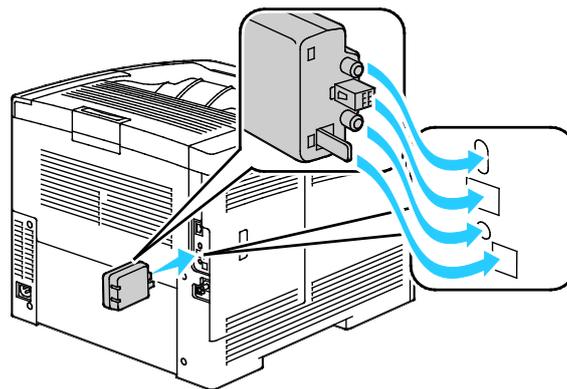
Der optionale WLAN-Adapter wird an der Rückseite der Steuerplatine eingesteckt. Nachdem der Adapter installiert und die WLAN-Verbindung aktiviert und konfiguriert wurde, kann der Adapter die Verbindung zu einem WLAN herstellen.

WLAN-Adapter installieren:

1. Drucker ausschalten.



2. Verpackung vom WLAN-Adapter entfernen.
3. WLAN-Adapter nach den Installationsanweisungen auf dem Anweisungsblatt auf dem Drucker installieren.



Hinweis: Wenn der WLAN-Adapter installiert ist, braucht er nur entfernt zu werden, wenn erforderlich. Dazu die Anweisungen zum Entfernen des WLAN-Adapters lesen.

4. Zum Aktivieren des WLAN-Adapters das Ethernet-Kabel vom Drucker abziehen.
5. Den Drucker einschalten.
6. Im Verwaltungsmenü die Wi-Fi-Einstellungen konfigurieren.

Siehe auch:

[Herstellen einer Netzwerkverbindung mit WPS](#) auf Seite 35

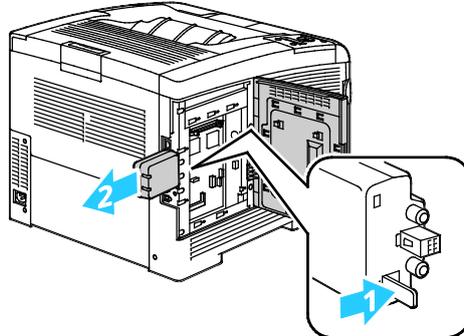
[Herstellen einer WLAN-Verbindung über das Steuerpult](#) auf Seite 38

[Manuelles Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 38

[Herstellen einer WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services](#) auf Seite 39

Entfernen des WLAN-Adapters

1. Drucker ausschalten.
2. Die Daumenschraube hinten an der linken Tür lösen und die linke Tür öffnen.
3. Die Plastik-Entriegelungsklinke am WLAN-Adapter suchen, der hinten am Gehäuse herausragt.



4. Im Gerät die Entriegelungsklinke nach innen drücken, dann zurück.

⚠ ACHTUNG: WLAN-Adapter nicht mit Gewalt herausziehen. Wenn die Klinke richtig gelöst ist, lässt sich der Adapter leicht herausziehen. Durch Ziehen am Adapter kann dieser Schaden nehmen.

5. Linke Tür schließen und die Daumenschraube an der Rückseite der Tür wieder einschrauben.
6. Drucker mit einem USB-Kabel direkt oder mit einem Ethernet-Kabel über das Netzwerk mit dem Computer verbinden.
7. Den Drucker einschalten.

Rücksetzen der WLAN-Einstellungen

Falls der Drucker bereits in einer WLAN-Umgebung installiert wurde, besteht die Möglichkeit, dass er noch alte Einrichtungs- und Konfigurationsdaten enthält.

Um zu verhindern, dass sich der Drucker mit dem alten Netzwerk zu verbinden versucht, folgende Schritte ausführen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Wi-Fi-Einrichtung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **WLAN neu inst.** navigieren und **OK** drücken.
6. Zur Bestätigung **OK** drücken.

Herstellen einer Verbindung zu einem WPS-Netzwerk

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Netzwerkstandard zur Einrichtung von WLAN-Netzwerken. Mithilfe von WPS-Protokollen können Geräte auch ohne WLAN-Erfahrung in einem sicheren kabellosen Netzwerk eingerichtet werden. Mit einem WPS-zertifizierten Router können Dienstprogramme im Router und Drucker dazu genutzt werden, den Drucker in das Netzwerk einzubinden. Um diese Dienstprogramme verwenden zu können, muss der WLAN-Router ordnungsgemäß konfiguriert und WPS-fähig sein.

- PBC (Push Button Connection) bietet die einfachste Methode zum Druckeranschluss an ein WLAN-Netzwerk. Die Verbindung erfolgt automatisch, wenn eine Taste am Router und am Drucker gedrückt wird. Nach einem Datenaustausch zwischen Router und Drucker übernimmt der Drucker die Sicherheits- und Konfigurationsinformationen vom Router und verbindet sich mit dem Netzwerk. PBC stellt eine einigermaßen sichere Methode für die Druckervernetzung dar. Für die Netzwerkanbindung müssen keine Daten eingegeben werden.
- Durch die PIN (Personal Identification Number) wird der Drucker automatisch an einen WLAN-Router unter Verwendung einer gemeinsamen PIN angeschlossen. Der Drucker erzeugt und druckt eine PIN, die zur Einrichtung verwendet wird. Bei der Eingabe der PIN in den Router sendet der Router mithilfe der PIN Netzwerkdaten. Wenn die PIN von beiden Geräten erkannt wird, überträgt der Router die Sicherheits- und Konfigurationsdaten zum Drucker, der diese zur Netzwerkverbindung verwendet.

So verbinden Sie den Drucker mit einem WPS-WLAN mithilfe von PBC:

Hinweis: Vor der Druckerinstallation muss der WLAN-Router angeschlossen und ordnungsgemäß für das Netzwerk konfiguriert werden.

1. Am WLAN-Router die PBC-Taste drücken.

Der Router sendet nun 120 Sekunden lang Daten für die Einrichtung.

Hinweis: Wenn sich am WLAN-Router keine PBC-Taste befindet, muss die entsprechende Schaltfläche im Router-Bedienfeld am Computer gewählt werden. Weitere Einzelheiten enthält die Router-Dokumentation.

2. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

3. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **WPS-Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **Tastensteuerung** navigieren und **OK** drücken.
7. Zu PBC-Start navigieren und **OK** drücken.
8. Nach dem Neustart des Druckers 20 Minuten warten, dann einen Konfigurationsbericht drucken und diesem die Netzwerkdaten einschließlich der IP-Adresse entnehmen.

So verbinden Sie den Drucker mit einem WPS-WLAN mithilfe von PIN:

Hinweis: Vor der Druckerinstallation muss der WLAN-Router angeschlossen und ordnungsgemäß für das Netzwerk konfiguriert werden.

1. Am Computer das Bedienfeld des Routers öffnen und **Add WPS Client** (WPS-Client hinzufügen) wählen. Weitere Einzelheiten enthält die Router-Dokumentation.
2. **PIN-Methode** wählen. Das Bedienfeld des Routers wird geöffnet, und ein Dialogfeld zur Eingabe der PIN-Nummer wird angezeigt.

Hinweis: Die folgenden Schritte können bei verschiedenen Router-Hersteller abweichen.

3. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

4. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **WPS-Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
7. Zu **PIN-Code** navigieren und **OK** drücken.
8. Zu **PIN-Code drucken** navigieren und **OK** drücken, oder angezeigten PIN-Code notieren. Die PIN wird oben im PIN-Code-Druck gedruckt.
9. Zu **Startkonfig.** navigieren und **OK** drücken.

Der Drucker beginnt das Advertising unter Verwendung des angezeigten bzw. ausgedruckten PIN-Codes.

Hinweis: Der Drucker setzt das Advertising 120 Sekunden lang fort. Wird der WLAN-Router innerhalb von 120 Sekunden nicht gefunden, wird der Verbindungsversuch gestoppt, und der Drucker generiert eine neue PIN.

10. Am Computer den PIN-Code in das Client-PIN-Code-Feld des Router-Bedienfelds eingeben und auf **Weiter** klicken.

Der Drucker kommuniziert mit dem Router und tauscht Daten für die Einrichtung und Konfiguration aus. Wenn der Drucker über die korrekten Daten verfügt, stellt er eine Verbindung zum Router her und startet mit den korrekten Einrichtungs- und Konfigurationsdaten neu. Wird die Verbindung zum Drucker nicht innerhalb von 120 Sekunden hergestellt, wird der Verbindungsversuch gestoppt.

11. Nach dem Neustart des Druckers 20 Minuten warten, dann einen Konfigurationsbericht drucken und diesem die Netzwerkdaten einschließlich der IP-Adresse entnehmen.

Hinweis: Stellt der Drucker keine Verbindung zum WLAN-Router her, generiert er einen neuen PIN-Code für den nächsten Versuch. Den alten PIN-Code nicht mehr verwenden.

Ermitteln der WLAN-Daten zum manuellen Herstellen einer WLAN-Verbindung

Beim Anschluss an ein WLAN ohne WPS-fähigen Router den Drucker manuell einrichten und konfigurieren. Dazu müssen zuvor die Einrichtungs- und Konfigurationsinformationen wie Name und Kennwort vom Router eingeholt werden. Sobald diese Netzwerkinformationen vorliegen, kann der Drucker über das Steuerpult oder über CentreWare Internet Services eingerichtet werden. Der manuelle Anschluss geht am einfachsten über CentreWare Internet Services.

Netzwerkdaten vom WLAN-Router oder Zugriffspunkt aufzeichnen:

1. Am Computer im Browser das Bedienfeld für den WLAN-Router öffnen.
2. Auf **WLAN-Einstellungen** klicken.
3. Folgende Informationen notieren. Beim Netzwerknamen und beim Kennwort ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten. Sie müssen daher genauso notiert werden, wie sie auf dem Bedienfeld des WLAN-Routers erscheinen.
 - **Name (SSID)**
 - **Sicherheitsoptionen (Verschlüsselungsart)**
 - **Kennwort**

Hinweis: Vor der Druckerinstallation muss der WLAN-Router angeschlossen und ordnungsgemäß für das Netzwerk konfiguriert werden. Weitere Einzelheiten enthält die Router-Dokumentation.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit dem Wi-Fi-Einrichtungsassistenten am Steuerpult

Zunächst sicherstellen, dass die SSID (Service Set Identifier), der Verschlüsselungstyp und das Kennwort zur Hand sind. Weitere Informationen siehe [Ermitteln der WLAN-Daten zum manuellen Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 37.

WLAN-Verbindung mit dem Wi-Fi-Einrichtungsassistenten herstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Wi-Fi-Einrichtung** navigieren und **OK** drücken.
5. Das gewünschte Netzwerk in der Liste auswählen und **OK** drücken.

Hinweis: Wird das WLAN nicht in der Liste angezeigt, siehe [Manuelles Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 38.
6. Das Kennwort für das ausgewählte Netzwerk eingeben und **OK** drücken.
7. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.
8. Zum Prüfen der neuen IP-Adresse und Überprüfen, ob die Verbindung hergestellt wurde, einen Konfigurationsbericht ausdrucken.

Manuelles Verbinden mit WLAN

Zunächst sicherstellen, dass die SSID (Service Set Identifier), der Verschlüsselungstyp und das Kennwort zur Hand sind. Weitere Informationen siehe [Ermitteln der WLAN-Daten zum manuellen Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 37.

WLAN-Verbindung manuell herstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Wi-Fi-Einrichtung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Manual SSID Setup** (Manuelle SSID-Einrichtung) navigieren und **OK** drücken.
6. Die Netzwerk-SSID (Name) eingeben und **OK** drücken.
7. Je nach Netzwerkmodus zu **Infrastruktur** oder **Adhoc** navigieren und **OK** drücken.
Hinweis: Die Option "Infrastruktur" bietet die breiteste Auswahl an Sicherheitsoptionen. AdHoc bietet in den meisten Netzwerken nur WEP-Verschlüsselung.
8. Einen Verschlüsselungstyp wählen und **OK** drücken.
 - Falls erforderlich, das Kennwort für das ausgewählte Netzwerk eingeben und **OK** antippen.
 - Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung den WEP-Schlüssel eingeben und **OK** eingeben, dann den Übertragungsschlüssel wählen und **OK** drücken.
9. Den Drucker neu starten und zwei Minuten warten, bis die Verbindung hergestellt ist.
Hinweis: Ist das optionale Produktivitäts-Kit (Festplatte) nicht installiert, vor dem Abschalten des Druckers prüfen, dass die Bereitschaftsanzeige erloschen ist. Die Daten im Arbeitsspeicher werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
10. Zum Prüfen der neuen IP-Adresse und Überprüfen, ob die Verbindung hergestellt wurde, einen Konfigurationsbericht ausdrucken.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services

Zunächst sicherstellen, dass die SSID (Service Set Identifier), der Verschlüsselungstyp und das Kennwort zur Hand sind. Weitere Informationen siehe [Ermitteln der WLAN-Daten zum manuellen Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 37.

Hinweis: Um den Drucker mit CentreWare Internet Services für eine WLAN-Verbindung einzurichten, den Drucker über ein Ethernet-Kabelnetzwerk mit dem Drucker verbinden.

WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services manuell herstellen:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
Hinweis: Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 zu entnehmen.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ links im Fenster unter „Physische Verbindung“ auf **Wi-Fi** klicken.
4. Die **SSID** eintragen.

5. Um den **Netzwerktyp** zu wählen, im Dropdownmenü die Option **Infrastruktur** bzw. **Adhoc** auswählen.
Hinweis: Die Option "Infrastruktur" bietet die breiteste Auswahl an Sicherheitsoptionen. AdHoc bietet in den meisten Netzwerken nur WEP-Verschlüsselung.
6. Zum Wählen der **Verschlüsselung** in den Sicherheitseinstellungen die richtige Option für den Router auswählen.
7. Um die Punkte im Feld „Passphrase“ zu löschen, die Punkte markieren und die **Rücktaste** drücken.
8. In das Feld „Passphrase“ das Netzwerkennwort eingeben. Um die Punkte im Feld „Passphrase erneut eingeben“ zu löschen, die Punkte markieren und die **Rücktaste** drücken.
9. In das Feld „Passphrase erneut eingeben“ das Netzwerkennwort erneut eingeben.
10. Auf **Änderungen speichern** klicken.
11. Das Ethernet-Kabel vom Drucker abziehen.
12. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.
Beim Neustart verwendet der Drucker die Informationen von CentreWare Internet Services für die Verbindung zum WLAN-Router.

Nach etwa zwei Minuten einen Konfigurationsbericht drucken und prüfen, ob die Verbindung hergestellt wurde. Falls der Druckeranschluss nicht erfolgreich war, die Netzwerkinformationen überprüfen und den Vorgang wiederholen.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit dem Druckereinstellungsdienstprogramm

Zunächst sicherstellen, dass die SSID (Service Set Identifier), der Verschlüsselungstyp und das Kennwort zur Hand sind. Weitere Informationen siehe [Ermitteln der WLAN-Daten zum manuellen Herstellen einer WLAN-Verbindung](#) auf Seite 37.

Hinweis: Zum Einrichten des Druckers für eine WLAN-Verbindung mit dem Druckereinstellungsdienstprogramm den Drucker über ein Ethernet-Kabelnetzwerk mit dem Computer verbinden. Auch ein Drucker, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, kann mit dem Druckereinstellungsdienstprogramm eingerichtet werden.

1. Das Druckereinstellungsdienstprogramm öffnen.
2. In der Anzeige „Konfiguration wählen“ die Option **Wi-Fi-Konfiguration** wählen und auf **Weiter** klicken.
3. In der Anzeige zum Wählen der aktuellen Druckerverbindung den aktuell verwendeten Verbindungstyp wählen.
4. Auf **Weiter** klicken.
5. In der Liste der Zugriffspunkte die SSID für das Netzwerk auswählen, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
6. Ist das gewünschte Netzwerk in der Liste nicht aufgeführt, **Direkteingabe der SSID** wählen und im SSID-Feld den Netzwerknamen eingeben.
7. Auf **Weiter** klicken.
8. Im Kennwortfeld das Kennwort für das ausgewählte Netzwerk eingeben.
9. Auf **Weiter** klicken.
10. In der IP-Adresseinstellungsanzeige den für die Verbindung zu verwendenden IP-Modus wählen:
 - **Dual Stack:** Es können nach Bedarf IPv4- und IPv6-IP-Adressen zugewiesen werden.
 - **IPv4:** Es darf nur eine geeignete IPv4-Adresse zugewiesen werden.
 - **IPv6:** Es darf nur eine geeignete IPv6-Adresse zugewiesen werden.

11. Die Methode zur Zuweisung der IP-Adresse auswählen:
 - **DHCP:** DHCP-Server kann dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen. Mit dieser Option wird die dynamische DNS-Registrierung aktiviert.
 - **Auto-IP:** Drucker kann sich selbst eine IP-Adresse zuweisen, wenn kein DHCP-fähiger Router oder Zugriffspunkt vorhanden ist.
 - **Statische IP-Adresse:** Der Systemadministrator kann dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen.
 - a. Wird „Statische IP-Adresse“ gewählt, eine IP-Adresse aus dem IP-Adressbereich des Zugriffspunkts oder Routers wählen.
 - b. Die Netzwerkmaske und die Gateway-Adresse eingeben.
 - c. Wird eine bestimmte IPv6-Adresse benötigt, unter „IPv6-Einstellung“ die Option **Manuelle Adresse verwenden** und dann die IP- und die Gateway-Adresse eingeben.

Hinweis: Sind Netzwerk und WLAN-Router IPv6-kompatibel, weist der Router ggf. eine IPv6-Adresse zu. Die manuelle Adressierung sollte nur von Administratoren verwendet werden, die Erfahrung mit der Zuweisung und Verwendung von IPv6-Adressen haben.
12. Auf **Weiter** klicken.
13. Unter „Einstellungen bestätigen“ die Anzeigesprache auswählen und auf **Übernehmen** klicken. Um Einstellungen zu korrigieren, mit der Schaltfläche **Zurück** zur vorigen Anzeige zurückkehren.
14. Zum Ausdrucken der IP-Einstellungen auf **Druckereinst. drucken** klicken.
15. Auf **Fertig stellen** klicken.

Beim Neustart verwendet der Drucker die Informationen aus dem Druckereinstellungsdienstprogramm für die Verbindung zum WLAN-Router.
16. Ist das Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen, dieses abziehen.
17. Nach etwa zwei Minuten einen Konfigurationsbericht drucken und prüfen, ob die Verbindung hergestellt wurde.

Falls der Druckeranschluss nicht erfolgreich war, die Netzwerkinformationen überprüfen und den Vorgang wiederholen.

Einrichten des Druckers für WLAN mit WPA-Enterprise

WPA-Enterprise-Verschlüsselung wird nur unterstützt, wenn in den Wi-Fi-Einstellungen als Netzwerktyp „Infrastruktur“ ausgewählt ist.

Hinweis: Zum Verwalten digitaler Zertifikate die Festplatten-Datenverschlüsselung und HTTPS-Verbindungen aktivieren.

1. Das mit dem WLAN zu verwendende Zertifikat importieren. Weitere Informationen siehe [Importieren eines digitalen Zertifikats](#) auf Seite 68.

Hinweis: Internet Explorer verwenden, um das Zertifikat unter Windows zu importieren. Safari verwenden, um Zertifikate unter Macintosh zu importieren.
2. Den Zweck des digitalen Zertifikats für WLAN konfigurieren (Server- oder Stammzertifikat). Weitere Informationen siehe [Konfigurieren des Zwecks eines digitalen Zertifikats](#) auf Seite 69.
3. Die **Zertifizierungsstellen** innerhalb der Kategorie prüfen. Weitere Informationen siehe [Prüfen des Zwecks eines digitalen Zertifikats](#) auf Seite 69.

4. WPA-Enterprise für PEAPVO-MS-CHAPV2, EAP-TLS, EAP-TTLS PAP oder EAP-TTLS CHAP konfigurieren.
 - a. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
 - b. Auf **Eigenschaften** klicken.
 - c. Im Navigationsbereich links „Physische Verbindung“ ansteuern und **Wi-Fi** wählen.
 - d. Die **SSID** konfigurieren.
 - e. Als Netzwerktyp **Infrastruktur** wählen.
 - f. In den Sicherheitseinstellungen eine der folgenden Optionen wählen:
 - WPA-Enterprise-AES/WPA2-Enterprise-AES
 - WPA-Enterprise-TKIP
 - g. Unter „WPA-Enterprise“ die EAP-Identität, den Anmeldenamen und das Kennwort konfigurieren.
 - h. In der Liste „Authentifizierungsmethode“ einen der folgenden Einträge wählen:
 - PEAPVO-MS-CHAPV2
 - EAP-TLS
 - EAP-TTLS PAP
 - EAP-TTLS CHAP
 - i. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [TCP/IP und IP-Adressen](#) 43
- [Zuweisen der Drucker-IP-Adresse](#) 44

TCP/IP und IP-Adressen

Die Kommunikation zwischen Computern und Druckern in Ethernet-Netzwerken erfolgt vorwiegend über TCP/IP-Protokolle. Macintosh-Computer verwenden im Allgemeinen entweder TCP/IP oder das Bonjour-Protokoll für die Kommunikation mit einem Netzwerkdrucker. Bei Macintosh OS X-Systemen ist TCP/IP vorzuziehen. Anders als bei TCP/IP benötigen Drucker und Computer jedoch keine IP-Adresse, um Bonjour verwenden zu können.

Um TCP/IP-Protokolle verwenden zu können, benötigt jeder Drucker und Computer eine eindeutige IP-Adresse. Viele Netzwerke sowie Kabel- und DSL-Router besitzen einen DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol). So ein Server weist jedem Computer und Drucker im Netzwerk, der für die Verwendung von DHCP konfiguriert ist, automatisch eine IP-Adresse zu.

Wenn Sie einen Kabel- oder DSL-Router verwenden, finden Sie weitere Informationen zu IP-Adressen in der Router-Dokumentation.

Zuweisen der Drucker-IP-Adresse

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Automatische Zuweisung der IP-Adresse](#) 44
- [Manuelles Zuweisen der IP-Adresse](#) 44
- [Ermitteln der IP-Adresse am Steuerpult des Druckers](#) 46
- [Ändern der IP-Adresse mit CentreWare Internet Services](#)..... 46

Standardmäßig ist der Drucker darauf eingestellt, mithilfe von DHCP eine IP-Adresse vom Netzwerkserver zu erwerben. Über DHCP zugewiesene Netzwerkadressen haben allerdings eine begrenzte Gültigkeitsdauer. Nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums wird dem Drucker vom Netzwerk gegebenenfalls eine neue IP-Adresse zugewiesen. Wenn der Druckertreiber auf eine IP-Adresse eingestellt ist, die sich periodisch ändert, kann dies Verbindungsprobleme verursachen. Um derartige Probleme zu vermeiden oder falls der Netzwerkadministrator für den Drucker eine statische IP-Adresse benötigt, können Sie dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen.

Hinweis: Die IP-Adresse des Druckers ist dem Konfigurationsbericht zu entnehmen. Sie kann auch am Steuerpult angezeigt werden. Weitere Informationen siehe [Drucken des Konfigurationsberichts](#) auf Seite 46.

Siehe auch:

- [Manuelles Zuweisen der IP-Adresse](#) auf Seite 44
- [Ermitteln der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26

Automatische Zuweisung der IP-Adresse

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **TCP/IP** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **IPv4** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **IP-Adr. abrufen** navigieren und **OK** drücken.
7. Zu **DHCP/AutoIP** navigieren und **OK** drücken.
8. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.
9. Zum Prüfen der neuen IP-Adresse und Überprüfen, ob die Verbindung hergestellt wurde, einen Konfigurationsbericht ausdrucken.

Manuelles Zuweisen der IP-Adresse

Dem Drucker kann über das Bedienfeld eine statische IP-Adresse zugewiesen werden. Sobald eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann diese mithilfe von CentreWare Internet Services geändert werden.

Für die Zuweisung einer statischen IP-Adresse müssen folgende Informationen vorliegen:

- ordnungsgemäß für das Netzwerk konfigurierte IP-Adresse
- Adresse der Netzwerkmaske
- Standardadresse des Routers/Gateways

Wenn das Netzwerk von einem Netzwerkadministrator verwaltet wird, die Netzwerkinformationen von dieser Stelle einholen.

Für Heimnetzwerke, bei denen die Druckervernetzung über Router oder andere Geräte erfolgt, die Anweisungen zum Zuweisen von Netzwerkadressen des betreffenden Geräts zu Rate ziehen. Die Router- oder Gerätedokumentation sollte eine Reihe von verwendbaren Adressnummern enthalten. Dabei ist zu beachten, dass diese Adressen den IP-Adressen der anderen Drucker und Computer im Netzwerk ähnlich sein müssen; sie dürfen jedoch nicht identisch sein. Sie müssen sich nur in der letzten Ziffer unterscheiden. Beispielsweise kann der Drucker die IPv4-Adresse 192.168.1.2 haben, während der Computer die IP-Adresse 192.168.1.3 hat. Ein weiteres Gerät kann die IP-Adresse 192.168.1.4 haben.

Der Router könnte die statische IP-Adresse des Druckers einem anderen Computer zuweisen, der seine IP-Adresse dynamisch bezieht. Damit die IP-Adresse nicht erneut zugewiesen wird, muss dem Drucker eine Adresse am oberen Ende des vom Router oder vom Gerät erlaubten Bereichs zugewiesen werden. Wenn der Computer beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.2 hat und das Gerät IP-Adressen bis 192.168.1.25 erlaubt, sollte eine Adresse zwischen 192.168.1.20 und 192.168.1.25 gewählt werden.

In IPv6-Netzwerkconfigurationen wird die IPv6-Adresse automatisch zugewiesen.

So weisen Sie dem Drucker eine statische IP-Adresse zu:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **TCP/IP** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **IPv4** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **IP-Adresse** navigieren und **OK** drücken.

Falls sie nicht definiert wurde, lautet die Adresse 000.000.000.000.

7. Die IP-Adresse einstellen und **OK** drücken.

Am Steuerpult des Druckers wird daran erinnert, dass der Drucker aus- und wieder eingeschaltet werden muss, damit die Änderungen in Kraft treten. Der Neustart des Druckers kann vorgenommen werden, wenn die Änderung der Einstellungen abgeschlossen ist.

8. Um zu **IP-Adresse** zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
9. Zu **Netzwerkmaske** navigieren und die Adresse einstellen. Zum Schluss **OK** drücken.
10. Um zu **Netzwerkmaske** zurückzukehren, zweimal die Pfeiltaste **nach links** drücken.
11. Zu **Gatewayadresse** navigieren und die Adresse einstellen. Zum Schluss **OK** drücken.
12. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.
13. Zum Prüfen der neuen Einstellungen die Konfigurationsseite drücken.

Siehe auch:

Online-Support-Assistent unter www.xerox.com/office/6600support

Ermitteln der IP-Adresse am Steuerpult des Druckers

Für die Installation des Druckertreibers bei einem vernetzten Drucker wird die IP-Adresse des Druckers benötigt. Die IP-Adresse ist außerdem für den Zugriff auf die Druckereinstellungen über CentreWare Internet Services erforderlich. Die IP-Adresse des Druckers ist der Konfigurationsseite zu entnehmen. Sie kann auch am Steuerpult angezeigt werden.

Zwei Minuten nach Einschalten des Druckers die Konfigurationsseite drücken. Die TCP/IP-Adresse des Druckers wird auf der Seite im Abschnitt "Netzwerk" angezeigt. Wenn die auf der Seite genannte IP-Adresse 0.0.0.0 lautet, braucht der Drucker noch etwas Zeit, um eine IP-Adresse vom DHCP-Server abzurufen. Zwei Minuten warten und Konfigurationsseite erneut drücken.

Konfigurationsseite drücken:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Konfigurationsbericht** navigieren und **OK** drücken.
Die IP-Adresse des Druckers wird auf der Seite im Abschnitt "Kabelnetzwerk" angegeben.

So rufen Sie die IP-Adresse des Druckers über das Bedienfeld ab:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk einr.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **TCP/IP** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **IPv4** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **IP-Adresse** navigieren und **OK** drücken.
Die IP-Adresse des Druckers wird unter „IP-Adresse“ angezeigt.

Ändern der IP-Adresse mit CentreWare Internet Services

So ändern Sie die IP-Adresse des Druckers mit CentreWare Internet Services:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Hinweis: Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 zu entnehmen.

2. Auf den Link **Eigenschaften** klicken.
Falls der Link "Protokolle" unter "Eigenschaften" nicht eingeblendet ist, zum Link "Protokolle" navigieren und die Option erweitern.
3. Auf **TCP/IP** klicken.
4. Im Bereich „IPv4“ auf der Seite die gewünschten Änderungen vornehmen. Wenn beispielsweise die Art der IP-Adresszuweisung geändert werden soll, im Feld "IP-Adresse holen" eine andere Methode in der Dropdown-Liste auswählen.
5. Anschließend unten auf der Seite auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der allgemeinen Setup-Einstellungen mit CentreWare Internet Services

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Anzeigen von Druckerinformationen	48
• Klonen der Druckereinstellungen	48
• Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen.....	49
• Konfigurieren der Systemeinstellungen	49
• Konfigurieren der Uhr	50
• Konfigurieren der Behälter Einstellungen.....	50
• Einrichten eines Proxyservers	50

„Allgemeines“ in CentreWare Internet Services ermöglicht das Konfigurieren der Druckereinstellungen am Bildschirm in einem Webbrowser.

Anzeigen von Druckerinformationen

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Zum Öffnen des Menüs im Bereich „Eigenschaften“ neben dem Ordner „Allgemeines“ auf das Pluszeichen (+) klicken.
4. Unter „Versionsinformationen“ sind die Modellnummer und Seriennummer des Druckers sowie die Firmware-Versionsnummer für die Betriebssysteme zu finden.
5. Unter „Seitenbeschreibungssprache“ stehen die Versionsnummern der Seitenbeschreibungssprachen, die auf dem Drucker installiert sind.
6. Unter „Arbeitsspeicher“ ist die Größe des RAM- und des Festplattenspeichers aufgeführt.

Klonen der Druckereinstellungen

Klonen erlaubt Ihnen, Ihre aktuellen Druckereinstellungen in einer Datei zu speichern, die Sie zur Sicherung und Wiederherstellung für Ihren Drucker verwenden können. Sie können eine Klondatei auch zum Kopieren Ihrer Druckereinstellungen zu anderen Druckern verwenden.

Einstellungen des Druckers auf einen anderen Drucker kopieren:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Zum Öffnen des Menüs im Bereich „Eigenschaften“ neben dem Ordner „Allgemeines“ auf das Pluszeichen (+) klicken.

4. Auf **Klonen** klicken.
5. Zum Klonen der Einstellungen von diesem Drucker **Druckereinstellungen** wählen.
6. Soll das Kennwort für den Zieldrucker verwendet werden, unter „IP-Adresse des Zieldruckers“ die Option **Verwenden Sie das Passwort dieses Druckers** wählen.
7. In das IP-Adressfeld die IP-Adresse des Zieldruckers eingeben.
8. Wurde die Option zum Verwenden des Passworts dieses Druckers gewählt, das Passwort für den Zieldrucker eingeben.
9. Auf **Ausgewählte Einstellungen klonen** klicken.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

1. Im Menü „Allgemeines“ auf **E-Mail-Warnungen** klicken.
2. Soll der Drucker E-Mail-Benachrichtigungen senden, **Mail-Nachrichten aktivieren** wählen.
3. Sollen E-Mail-Benachrichtigungen an den Systemadministrator des Druckers gesendet werden, unter „E-Mail-Adresse für Systemadministrator“ eine gültige E-Mail-Adresse des Administrators eingeben.
4. Sollen E-Mail-Nachrichten an einen Kundendiensttechniker gesendet werden, unter „E-Mail-Adresse für Service“ eine gültige Kundendienst-E-Mail-Adresse eingeben.
5. Unter „Benachrichtigungselemente“ die Elemente auswählen, die eine E-Mail-Benachrichtigung des Systemadministrators oder Kundendienstes auslösen sollen.
6. Auf **Änderungen speichern** klicken.
7. Neben „Anschlusseinrichtung“ auf **E-Mail-Einstellungen** klicken.
 - a. Die E-Mail-Absenderadresse für den Drucker eingeben.
 - b. Unter „SMTP-Server“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des SMTP-Servers eingeben, mit dem der Drucker verbunden ist.
Ist die IP-Adresse oder der DNS-Name des SMTP-Servers nicht bekannt, auf **SMTP-Serveradresse abrufen** klicken.

Hinweis: Vor dem Klicken auf „SMTP-Serveradresse abrufen“ mit **Änderungen speichern** alle vorgenommenen Einträge speichern.

- c. Unter „SMTP-Anschluss“ die Portnummer für den SMTP-Server eingeben.
- d. Erfordert der SMTP-Server eine Authentifizierung, den Authentifizierungstyp auswählen und in die entsprechenden Felder den SMTP-Anmeldenamen und das SMTP-Passwort eingeben.
- e. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Systemeinstellungen

In diesem Menü werden die allgemeinen Einstellungen für den Drucker konfiguriert, wie die Zeit bis zur Umschaltung in den Energiesparmodus, Alarmeinstellungen usw.

Systemeinstellungen konfigurieren:

1. Im Menü „Allgemeines“ auf **Systemeinstellungen** klicken.
2. Unter „Allgemein“ Werte für die Energiesparmodi und dann Werte für die anderen Optionen aus jeder Liste auswählen.
3. Unter „Zeitgeber“ das Timeout für das Steuerpult aus der Liste auswählen, dann das Zeitintervall in Sekunden für das Fehler- und das Auftragstimeout eingeben.
4. Unter „Ausgabeeinstellungen“ für jedes der Elemente einen Wert aus der Liste auswählen.
5. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Uhr

Dieses Menü dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit auf dem Drucker.

Uhr konfigurieren:

1. Im Menü „Allgemeines“ auf **Uhreinstellungen** klicken.
2. Datumsformat, Zeitformat und Zeitzone aus den entsprechenden Listen auswählen.
3. In das Feld „Datum einstellen“ das Datum im gewählten Format eingeben.
4. In das Feld „Uhrzeit einstellen“ die Uhrzeit im gewählten Format eingeben.
5. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Behälter Einstellungen

Dieses Menü dient zum Konfigurieren der Materialbehälter für bestimmte Formate und Materialarten, zum Einrichten benutzerdefinierter Formate und zum Aktivieren und Deaktivieren der Eingabeaufforderungen.

Behälter Einstellungen konfigurieren:

1. Im Menü „Allgemeines“ auf **Facheinstellung** klicken.
2. Um zur Auswahl des Zusatzzufuhrmodus die Steuerpult- oder Treibereinstellungen zu verwenden, unter „Facheinstellung“ **Zusatzzufuhrmodus** wählen.
3. Unter „Facheinstellung“ für jedes Fach das Format und die Materialart aus der Liste auswählen.
4. Unter „Facheinstellung“ für benutzerdefinierte Formate die Breite (X) und Länge (Y) eingeben.
5. Soll jedes Mal beim Einlegen von Material in das Fach zur Angabe der Materialeinstellungen aufgefordert werden, neben dem betreffenden Behälter **Ein** wählen.
6. Unter „Behälterpriorität“ eine Priorität zur Nutzung des Behälters eingeben.
7. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Einrichten eines Proxyserver

Diese Funktion ermöglicht das Einrichten und Aktivieren von Proxyservern auf dem Drucker. Nach Anmeldung am Steuerpult kann auf eine Gruppe von Funktionen und Optionen zugegriffen werden, die auf die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten sind. So können gedruckte Dokumente eingescannt und erfasst, in einer Vorschau als Miniaturbilder angezeigt und in häufig verwendeten Ablageordnern abgelegt werden.

Proxyserver einrichten:

1. Im Menü „Protokolle“ auf **Proxyserver** klicken.
2. Zum Aktivieren eines Proxyserver für „Proxyserver verwenden“ **Ein** wählen.
3. In das Feld „Servername“ den Namen für den Proxyserver eingeben.
4. In das Feld „Anschlussnummer“ die Portnummer des Proxyserver eingeben.
5. Erfordert der Proxyserver eine Anmeldung, für „Authentifizierung“ **Ein** wählen.
6. Wurde die Authentifizierung aktiviert, den Anmeldenamen und das Kennwort für den Server eingeben.
7. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren von AirPrint

AirPrint dient zur Druckausgabe direkt von einem per Kabel oder drahtlos angebandenen Gerät ohne Druckertreiber. AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen iOS-basierten Apple-Geräten und Computern mit Mac OS. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch.



Hinweise:

- Nicht alle Anwendungen unterstützen AirPrint.
 - Wireless-Geräte müssen eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk des Druckers herstellen.
 - AirPrint kann nur funktionieren, wenn die beiden Protokolle IPP und Bonjour (mDNS) aktiviert sind.
 - Das Gerät, von dem der AirPrint-Auftrag übermittelt wird, muss an dasselbe Subnetz wie der Drucker angeschlossen sein. Soll die Druckübermittlung aus anderen Subnetzen möglich sein, muss das Druckernetzwerk für die subnetzübergreifende Weitergabe von Multicast-DNS-Daten konfiguriert sein.
 - Die Version des Mac OS-Geräts muss Mac OS 10.7 oder höher entsprechen.
 - AirPrint-fähige Drucker können mit iPad (alle Modelle), iPhone (3GS oder Folgeversionen) und iPod touch (3. Generation oder Folgeversion) unter der aktuellsten iOS-Version verwendet werden.
1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
Hinweis: Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 zu entnehmen.
 2. Auf **Eigenschaften** klicken.
 3. Falls der Link "Protokolle" unter "Eigenschaften" nicht eingeblendet ist, zum Link "Protokolle" navigieren und die Option erweitern.
 4. Unter "Protokolle" auf **AirPrint** klicken.

5. Zum Aktivieren von AirPrint neben "Enable AirPrint" (AirPrint aktivieren) auf **Turn On AirPrint** (AirPrint einschalten) klicken.

Hinweis: Wenn sowohl IPP als auch Bonjour (mDNS) aktiviert sind, ist AirPrint standardmäßig aktiviert. In diesem Fall kann die Option "Turn On AirPrint" (AirPrint einschalten) nicht ausgewählt werden. Zum Deaktivieren von AirPrint eines der beiden Protokolle IPP oder Bonjour (mDNS) deaktivieren.

- Soll der Druckernamen geändert werden, in das Feld "Name" die gewünschte Bezeichnung eingeben.
 - Soll eine Ortsangabe für den Drucker erfasst werden, die entsprechende Angabe in das Feld "Standort" eintragen.
 - Soll ein Standort oder eine Adresse für den Drucker erfasst werden, in das Feld "Geografischer Standort" die Koordinaten für Längen- und Breitengrad in Dezimalformat eingeben. Beispiel: Standortkoordinaten nach dem Muster 45,325026, -122,766831 angeben.
6. Auf **Änderungen speichern** klicken.
 7. An der Eingabeaufforderung auf **Neustart** klicken oder den Vorgang mit Klick auf **Zurück** abbrechen.
 8. Nach Klicken auf "Neustart" wird der Drucker neu gestartet, wobei die neuen Einstellungen angewendet werden. Dies dauert ein paar Minuten.

Konfigurieren allgemeiner Setup-Einstellungen am Steuerpult

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Abrufen von Informationen über den Drucker 53
- Verwenden der Einschalthilfe..... 53
- Konfigurieren der Systemeinstellungen 54
- Konfigurieren der Ausgabeeinstellungen 58
- Konfigurieren der Behälterereinstellungen..... 59

Abrufen von Informationen über den Drucker

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren.
3. Die Liste der Informationsseiten mit der Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** rollen.
4. Zum Drucken einer bestimmten Informationsseite **OK** drücken.

Verwenden der Einschalthilfe

Der Einschaltassistent hilft beim Konfigurieren verschiedener Druckervoreinstellungen wie Land, Datum, Uhrzeit und Zeitzone.

Einschalthilfe verwenden:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Einschalthilfe** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Ja** navigieren und **OK** drücken.
6. Zum Wählen der Sprache **OK** drücken.
7. Zur gewünschten Sprache navigieren und **OK** drücken.
8. Zu **Datum & Uhrzeit** navigieren und **OK** drücken.
9. Um den Zeitunterschied zu GMT (Greenwich Mean Time) für die betreffende Zeitzone auszuwählen, die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Übernehmen der Zeitzone **OK** drücken.
10. Zum Einstellen des Monats die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Tag“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.

11. Zum Einstellen des Tages die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Jahr“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
12. Zum Einstellen des Jahres die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
13. Zum Einstellen der Stunde die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Wenn das Zeitformat "12 h" gewählt wurde, darauf achten, dass die Uhrzeit korrekt auf AM bzw. PM eingestellt wird. Um zum Feld „Minuten“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
14. Zum Einstellen der Minuten die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
15. Zum Beenden der Einschalthilfe mit dem Pfeil **nach unten** die Option **Beenden** wählen und zweimal **OK** drücken.

Konfigurieren der Systemeinstellungen

In diesem Menü werden die Systemeinstellungen für den Drucker konfiguriert, wie die Zeit bis zur Umschaltung in den Energiesparmodus, Alarmeinstellungen usw.

Zugriff auf das Systemeinstellungsmenü

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.

Energiesparmodus

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker bei Nichtgebrauch im betriebsbereiten Modus verbleibt, bevor er automatisch in den Energiesparmodus schaltet. Die automatische Umschaltung kann, falls gewünscht, deaktiviert werden.

Konfigurieren der Einstellungen für den Energiesparbetrieb

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Energiesparbetrieb** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
6. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Zeiteinstellung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Datum & Uhrzeit** navigieren und **OK** drücken.
6. Um den Zeitunterschied zu GMT (Greenwich Mean Time) für die betreffende Zeitzone auszuwählen, die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Übernehmen der Zeitzone **OK** drücken.
7. Zum Einstellen des Monats die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Tag“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
8. Zum Einstellen des Tages die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Jahr“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
9. Zum Einstellen des Jahres die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
10. Zum Einstellen der Stunde die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Wenn das Zeitformat "12 h" gewählt wurde, darauf achten, dass die Uhrzeit korrekt auf AM bzw. PM eingestellt wird. Um zum Feld „Minuten“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
11. Zum Einstellen der Minuten die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
12. Zu **Datumsformat** navigieren und **OK** drücken.
13. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
14. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
15. Zu **Zeitformat** navigieren und **OK** drücken.
16. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Einstellen der Maßeinheit

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **mm/Zoll** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Konfigurieren der Signaltöne

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Akustiksignale** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu dem zu konfigurierenden Signal navigieren und **OK** drücken.
6. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Festlegen der Startseitenausgabe

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Startseite** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Ausgeben einer Startseite beim Einschalten des Druckers mit der Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** die Option **Ein** wählen und **OK** drücken.

Konfigurieren der Benachrichtigung bei Tonermangel

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Tonerstand-Mldg.** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Einstellen des automatischen Protokolldrucks

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Automatisches Drucken des Protokolls** navigieren und **OK** drücken.
5. Soll nach je 20 Druckaufträgen automatisch ein Auftragsprotokoll ausgegeben werden, mit der Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** die Option **Ein** wählen und **OK** drücken.
6. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.

Konfigurieren der des Bedienfeld-Timeouts

Mit dem Bedienfeld-Timeout wird festgelegt, nach welchem Zeitraum das Steuerpult erlischt.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Bedienf.-Timeout** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Konfigurieren des Fehlertimeouts

Durch das Fehlertimeout wird festgelegt, nach welchem Zeitintervall ein fehlerbedingt gestoppter Druckauftrag automatisch abgebrochen wird:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Fehler-Timeout** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Konfigurieren des Auftragstimeouts

Mit „Auftragstimeout“ wird festgelegt, wie lange der Drucker auf Daten vom Computer wartet.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Auftragstimeout** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Konfigurieren der Ausgabeeinstellungen

In diesem Menü werden die Einstellungen zur Druckerausgabe konfiguriert,

Einstellungen für die Druckerausgabe konfigurieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Standardformat** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

Hinweis: Der vorgegebene Wert für das Standardmaterialformat hängt von den landesspezifischen Standardeinstellungen ab.

6. Soll die Benutzer-ID auf die Ausgabeseite aufgedruckt werden, zu **ID drucken** navigieren und **OK** drücken.
7. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
8. Soll der Drucker PDL-Daten als Text ausgeben, zu **Text drucken** navigieren und **OK** drücken. Drucken in PDL (Page Description Language – Seitenbeschreibungssprache) wird vom Drucker nicht unterstützt.
9. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
10. Soll ein Begleitblatt ausgegeben werden, zu **Begleitblatt** navigieren und **OK** drücken.
11. Zu **Blattposition** navigieren und **OK** drücken.
12. Zum Auswählen einer Option die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken:
 - **Aus:** Keine Begleitseite ausgeben.
 - **Vorn:** Begleitseite wird vor der ersten Seite jedes Exemplars eingefügt.
 - **Hinten:** Begleitseite wird nach der ersten Seite jedes Exemplars eingefügt.
 - **Vorn und hinten:** Begleitseite wird vor der ersten und nach der letzten Seite jedes Exemplars eingefügt.
13. **OK** wählen. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
14. Zum Wählen des Behälters für das Begleitblattmaterial zu **Behälter angeben** navigieren und **OK** drücken.
15. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum Menü der Systemeinstellungen zurückzukehren, zweimal die Pfeiltaste **nach links** drücken.
16. Um die Vorgehensweise des Druckers bei einem Materialformatkonflikt zu wählen, zu **Formatkonflikt** navigieren und **OK** drücken.
17. Zum Auswählen einer Option die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken:
 - **Aus:** Am Drucker wird eine Aufforderung zum Einlegen von Druckmaterial angezeigt.
 - **Nächstes Format:** Das Format, das dem angeforderten Materialformat am nächsten kommt, wird verwendet, dann wird in Originalgröße (100%) gedruckt.
 - **Größeres Format:** Das angeforderte Format wird durch ein längeres ersetzt, dann wird in Originalgröße (100%) gedruckt.
 - **Zusatzzufuhr verwenden:** Das Materialformat in der Zusatzzufuhr wird verwendet.

18. **OK** wählen. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
19. Soll Briefkopfpapier auf beiden Seiten bedruckt werden, zu **Briefkopf Duplex** navigieren und **OK** drücken.
20. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
21. Sollen Informationsseiten auf beide Seiten des Ausgabebblatts gedruckt werden, zu **Bericht Duplex** navigieren.
22. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
23. Wurde zusätzlicher Speicher erworben, kann die RAM-Disk-Funktion aktiviert und konfiguriert werden. Mit dieser Funktion wird dem RAM-Disk-Dateisystem Speicher zum Sortieren sowie für geschützte und Speicheraufträge zugewiesen.
 - a. Zu **RAM-Datenträger** navigieren und **OK** drücken.
 - b. Zum Aktivieren der RAM-Disk-Funktion mit der Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** die Option **Aktivieren** wählen und **OK** drücken.
 - c. Um anzugeben, wie viel Speicher dem RAM-Disk-Dateisystem zugewiesen werden soll, die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** verwenden und **OK** drücken.
 - d. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.

Hinweis: Nicht alle Xerox[®]-Drucker unterstützen alle Optionen. Am Drucker werden nur die jeweils verfügbaren Optionen angezeigt.

Konfigurieren der Behälter Einstellungen

Dieses Menü dient zum Konfigurieren der Materialbehälter für bestimmte Formate und Materialarten, zum Einrichten benutzerdefinierter Formate und zum Aktivieren und Deaktivieren der Eingabeaufforderungen.

Behältereinstellungen konfigurieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum Konfigurieren der Einstellungen für die Zusatzzufuhr zu **Zusatzzufuhr** navigieren und **OK** drücken.
 - a. Zum Wählen eines Material- oder Umschlagformats für diesen Behälter zu **Papierformat** navigieren. **OK** wählen.
 - b. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
 - c. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
 - d. Um diesem Behälter eine Materialart fest zuzuweisen, zu **Papiersorte** navigieren und **OK** drücken. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
 - e. Soll der Zusatzzufuhrmodus von der Steuerpult- oder Treibereinstellung bestimmt werden, zu **Behältermodus** navigieren und **OK** drücken. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

4. Zum Konfigurieren eines Behälters zum gewünschten Behälter navigieren und **OK** drücken.
 - a. Zum Wählen eines Material- oder Umschlagformats für diesen Behälter zu **Papierformat** navigieren. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
 - b. Um diesem Behälter eine Materialart fest zuzuweisen, zu **Papiersorte** navigieren und **OK** drücken.
 - c. Soll beim Einlegen von Druckmaterial eine Aufforderung zur Angabe von Materialart und Format angezeigt werden, zu **Popup anzeigen** navigieren. **OK** wählen.
 - d. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum Menü „Facheinstellung“ zurückzukehren, zweimal die Pfeiltaste **nach links** drücken.
5. Zum Bestimmen der Position des Behälters in der Reihenfolge, in der Behälter ausgewählt werden, wenn kein bestimmter Behälter angefordert wurde, zu **Behälterpriorität** navigieren. **OK** wählen.
 - a. Zum Wählen der ersten Priorität die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** verwenden und **OK** drücken. Die zweite Prioritätseinstellung wird angezeigt.
 - b. Zum Übernehmen der zweiten Priorität **OK** drücken.

Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen mit CentreWare Internet Services

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Öffnen des Sicherheitsmenüs	61
• Konfigurieren der Administratorsicherheitseinstellungen.....	61
• Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen	62
• Konfigurieren der Hostzugriffsliste.....	62
• Konfigurieren der IPsec-Einstellungen.....	63
• Konfigurieren der 802.1x-Einstellungen	65
• Konfigurieren der SSL-Einstellungen	65
• Verwalten von Zertifikaten.....	66

Mit den Sicherheitseinstellungen werden Verwaltungseinstellungen, Authentifizierung, Benutzerzugriff und -berechtigungen und Betriebsartenzugriff eingerichtet.

Hinweis: Weitere Informationen sind der Hilfe in CentreWare Internet Services zu entnehmen.

Öffnen des Sicherheitsmenüs

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.

Konfigurieren der Administratorsicherheitseinstellungen

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.
4. Auf **Administratorsicherheitseinstellungen** klicken.
5. Zum Aktivieren der Administratorberechtigungen **Administratormodus aktivieren** wählen.
6. Den Benutzernamen und das Kennwort eingeben; Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben.
7. Bei „Zugriff verweigert (Administratoranmeldung fehlgeschlagen)“ die Anzahl der zulässigen Anmeldeversuche eingeben, bevor der Benutzer ausgesperrt wird.
8. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen

1. Im Menü „Sicherheit“ auf **Sichere Einstellungen** klicken.
2. Zugriff auf die Steuerpultmenüs einschränken:
 - a. Neben **Bedienfeldsperre ein** die Option **Aktivieren** wählen.
 - b. Ein vierstelliges Kennwort eingeben und zur Bestätigung erneut eingeben.
3. Um das Herunterladen von Firmware-Updates zuzulassen, für „Software-Download“ **Aktivieren** wählen.
4. Daten auf der Festplatte verschlüsseln:
 - a. Auf den Link **Festplatten-Datenverschlüsselung** klicken.
 - b. Für „Verschlüsselung“ **Ein** wählen.
 - c. Einen Verschlüsselungscode für den Drucker eingeben und zur Bestätigung erneut eingeben.

Hinweis: Alle gespeicherten Daten werden nach Änderung der Datenverschlüsselungseinstellungen gelöscht.

 - d. Auf **Änderungen speichern** klicken.
5. Zum Begrenzen der Zahl der Administrator-Anmeldeversuche unter „Anmeldeversuche“ eine Option aus der Liste auswählen.
6. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der Hostzugriffsliste

Die Hostzugriffsliste steuert den Zugriff auf den Drucker über LPR oder Port 9100. Es können bis zu fünf Kombinationen aus IP-Adresse und Maske eingegeben werden, und für jede IP-Adresse kann Zulassen, Zurückweisen oder Deaktivieren des Filters gewählt werden. Es kann eine bestimmte IP-Adresse und Adressmaske oder ein Bereich von IP-Adressen und Adressmasken eingegeben werden. Wird in die Hostzugriffsliste keine IP-Adresse und Adressmaske eingegeben, gelten für den Druckerzugriff keine Einschränkungen.

Es ist möglich, das Drucken nur von einer bestimmten IP-Adresse aus zuzulassen. Die Hostzugriffsliste sieht dann wie die folgende Tabelle aus:

Zugriffsliste	IP-Adresse	Adressmaske	Option
1	192.168.200.10	255.255.255.255	Zulassen

Es ist möglich, eine bestimmte IP-Adresse zurückzuweisen und das Drucken von allen anderen IP-Adressen aus zuzulassen. Die Hostzugriffsliste sieht dann wie die folgende Tabelle aus:

Zugriffsliste	IP-Adresse	Adressmaske	Option
1	192.168.200.10	255.255.255.255	Zurückweisen
2	0.0.0.0	0.0.0.0	Zulassen

Die erste Zeile der Zugriffsliste hat die höchste Priorität. Wird eine mehrzeilige Liste konfiguriert, zuerst den engsten Bereich eingeben. In der ersten Zeile die genauesten Angaben und in der letzten die allgemeinsten eingeben.

Die Hostzugriffsliste kann zum Beispiel wie folgt eingerichtet werden:

- Druckaufträge aus einem bestimmten Netzwerk zulassen.
- Druckaufträge aus einer bestimmten Netzwerkmaske innerhalb dieses Netzwerks zurückweisen.
- Druckaufträge von einer bestimmten IP-Adresse innerhalb dieser Netzwerkmaske zulassen.

Bei diesem Beispiel sieht die Hostzugriffsliste wie die folgende Tabelle aus:

Zugriffsliste	IP-Adresse	Adressmaske	Option
1	192.168.200.10	255.255.255.255	Zulassen
2	192.168.200.0	255.255.255.0	Zurückweisen
3	192.168.0.0	255.255.0.0	Zulassen

Hostzugriffsliste konfigurieren:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.
4. Auf **Hostzugriffsliste** klicken.
5. In das IP-Adressfeld die IP-Adresse des Hosts im Format X.X. X.X eingeben, wobei X für eine Zahl von 0 bis 255 steht. Beispiel: 192.168.200.10.
6. In das Feld „Adressmaske“ die Netzwerkmaske des Hosts im Format X.X. X.X eingeben, wobei X für eine Zahl von 0 bis 255 steht. Beispiel: 255.255.255.255.
7. Für den „Vorgang“, den der Host mit der IP-Adresse ausführen soll, eine der folgenden Optionen wählen:
 - **Aus:** Diese Zeile der Zugriffsliste ist inaktiv. Diese Einstellung ermöglicht es, eine IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen einzugeben, bevor einer der Vorgänge „Zulassen“ oder „Zurückweisen“ gewählt wird.
 - **Zulassen:** Die angegebene IP-Adresse bzw. der Adressbereich hat Zugriff auf den Drucker.
 - **Zurückweisen:** Der angegebenen IP-Adresse bzw. dem Adressbereich wird kein Zugriff auf den Drucker gewährt.
8. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der IPsec-Einstellungen

Diese Seite dient zum Aktivieren von IPsec auf dem Drucker. IPsec ist eine Reihe von Protokollen zum Schützen von IP-(Internet Protocol-)Verbindungen durch Authentifizieren oder Verschlüsseln jedes IP-Pakets in einem Datenstrom. IPsec schließt auch Protokolle für die Einrichtung kryptografischer Schlüssel ein. IPsec kann auch im Rahmen der umfassenderen Sicherheitsrichtlinien eines Unternehmens implementiert werden.

IPsec-Hilfe konfigurieren:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.
4. Auf **IPsec** klicken.
5. Zur Verwendung des IPsec-Protokolls für „Protokoll“ **Ein** wählen.
6. Für „Gemeinsamer Schlüssel“ den Wert für den gemeinsamen Schlüssel aus bis zu 255 Zeichen eingeben.
7. Für „Gemeinsamen Schlüssel prüfen“ den Wert erneut eingeben.
8. Zum Angeben der Lebensdauer der Sicherheitsassoziation in das Feld „IKE SA-Lebensdauer“ eine Zahl eingeben. Gültige Werte: 5–28800 Minuten.
9. Zum Festlegen der maximalen Verknüpfungsdauer einer Sicherheitsassoziation, wenn keine Aktivität erfolgt, in das Feld „IPsec SA-Lebensdauer“ eine Zahl eingeben. Gültige Werte: 5–2880 Minuten.
10. Zum Festlegen des Verschlüsselungsgrads neben „DH-Gruppe“ **G1** für gering und **G2** für stark wählen.
11. Zum Aktivieren von Perfect Forward Security neben „PFS“ **Ein** wählen.
12. Unter „Ziel-IPv4-Adresse festlegen“ die IP-Adresse und die Portnummer im Format X.X. X.X/P eingeben.
X steht für eine Zahl von 0 bis 255.
13. Unter „Ziel-IPv6-Adresse eingeben“ IP-Adresse und Port genau so eingeben, wie sie für den Zielservers erscheinen.
14. Um anzugeben, wie Daten von Geräten ohne IPsec behandelt werden sollen, für „Mit Nicht-IPsec-Gerät kommunizieren“ eine Option wählen:
 - **Übergehen:** Das IPsec-Sicherheitsprotokoll wird übergangen, und die Daten werden verwendet.
 - **Verwerfen:** Die Daten werden verworfen und nicht verwendet.
15. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der 802.1x-Einstellungen

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.
4. Auf **802.1X** klicken.
5. Ist der Drucker an einen RADIUS-Server angeschlossen, für „IEEE 802.1X aktivieren“ **Ein** wählen.
6. Die „Authentifizierungsmethode“ wählen.
7. In das Feld „Anmeldename“ den Anmeldnamen für den Drucker eingeben.
8. Ein Kennwort für den Benutzer eingeben und die Eingabe zur Bestätigung wiederholen.
9. Soll der Drucker Zertifikate überprüfen, für „Zertifikatsprüfung“ **Ein** wählen.
10. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Konfigurieren der SSL-Einstellungen

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Bereich „Eigenschaften“ zum Öffnen des Menüs auf das Pluszeichen (+) neben dem Ordner „Sicherheit“ klicken.
4. Auf **SSL** klicken.
5. Für „SSL aktivieren“ **Ein** wählen.
6. In das Feld „Anschlussnummer“ die Portnummer für HTTPS eingeben.
7. Soll der Drucker ein digital signiertes Zertifikat erstellen, **Neues Zertifikat erstellen** wählen.
8. Zum Auswählen des DKIM-Signaturtyps für „Public-Key-Verfahren“ **RSA/SHA-256** oder **RSA/SHA-1** wählen.
9. Für „Größe des öffentlichen Schlüssels“ die Bit-Anzahl aus der Liste auswählen.
10. Zum Festlegen der Gültigkeitsdauer des Zertifikats im Feld „Gültigkeit“ den Gültigkeitszeitraum in Tagen eingeben.
11. Die gewünschten Parameter für das neue digitale Zertifikat ändern und auf **Signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
12. Damit die Änderungen in Kraft treten, auf **Drucker neu starten** klicken.

Hinweise:

- Ist in den Sicherheitseinstellungen die Festplatten-Datenverschlüsselung aktiviert, weist das SSL-Menü noch weitere Optionen auf. Weitere Hinweise finden Sie in der CentreWare Internet Services-Hilfe.
- Nach dem Erstellen eines signierten Zertifikats wird im Sicherheitsmenü nach „SSL“ die neue Option „Zertifikatverwaltung“ aufgeführt.

Verwalten von Zertifikaten

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Informationen über Sicherheitszertifikate	66
• Überblick über die Einrichtung digitaler Zertifikate	67
• Vorbereitung	67
• Aktivieren von HTTPS-Verbindungen.....	68
• Importieren eines digitalen Zertifikats.....	68
• Konfigurieren des Zwecks digitaler Zertifikate.....	69
• Prüfen des Zwecks eines digitalen Zertifikats	69
• Löschen eines digitalen Zertifikats	70
• Export eines digitalen Zertifikats	70

Informationen über Sicherheitszertifikate

Ein digitales Zertifikat ist eine Datei, die Daten zur Überprüfung der Identität des Clients oder Servers in einer Netzwerktransaktion verwendet wird. Zertifikate enthalten einen öffentlichen Schlüssel zur Erstellung und Überprüfung digitaler Signaturen. Anhand eines vertrauenswürdigen Zertifikats kann von einem Gerät die Identität eines anderen überprüft werden. Alternativ dazu kann ein von einer vertrauenswürdigen dritten Stelle signiertes Zertifikat zusammen mit einer digitalen Signatur, die die Echtheit des Zertifikats ausweist, eingesetzt werden.

Ein digitales Zertifikat enthält folgende Daten:

- Informationen zum Besitzer des Zertifikats
- Seriennummer und Ablaufdatum des Zertifikats
- Name und digitale Signatur der Zertifizierungsstelle (Certificate Authority, CA), von der das Zertifikat ausgestellt wurde
- Einen öffentlichen Schlüssel
- Zweck des Zertifikats und des öffentlichen Schlüssels

Es gibt drei Arten digitaler Zertifikate:

- **Gerätezertifikat:** Zertifikat, für das der Drucker einen privaten Schlüssel besitzt und als dessen Zweck der Identitätsbeweis festgelegt ist
- **CA-Zertifikat:** Zertifikat mit Berechtigung zum Signieren anderer Zertifikate
- **Vertrauenswürdigen Zertifikat:** selbstsigniertes Zertifikat von einem anderen Gerät, dem vertraut wird

Für die Kommunikation zwischen Drucker und anderen Geräten über eine sichere, vertrauenswürdige Verbindung müssen auf beiden Geräten bestimmte Zertifikate installiert sein.

Für Protokolle wie HTTPS agiert der Drucker als Server und muss gegenüber dem Webbrowser auf dem Client seine Identität beweisen. Für Protokolle wie 802.1X agiert der Drucker als Client und muss gegenüber dem Authentifizierungsserver (in der Regel ein RADIUS-Server) seine Identität beweisen.

- Ein Gerätezertifikat auf dem Drucker installieren.

Hinweis: Zum Aktivieren von HTTPS über die SSL-Seite in CentreWare Internet Services ein selbstsigniertes Zertifikat erstellen.

- Eine Kopie des CA-Zertifikats, das zur Signierung des Gerätezertifikats auf dem Drucker verwendet wurde, auf dem anderen Gerät installieren.

Bei Verwendung von LDAP, IPsec und ähnlichen Protokollen müssen beide Geräte sich gegenüber dem jeweils anderen ausweisen.

Überblick über die Einrichtung digitaler Zertifikate

Zusammenfassung des Verfahrens zum Einrichten und Verwenden digitaler Zertifikate:

1. Drucker für die Verwaltung digitaler Zertifikate vorbereiten.
 - a. Verschlüsselungseinstellungen der Festplatte ändern.
 - b. HTTPS-Verbindungen aktivieren.
2. Digitale Zertifikate importieren und einrichten.
 - a. Die digitalen Zertifikate importieren.
 - b. Den Zweck der digitalen Zertifikate konfigurieren.
 - c. Den Zweck der digitalen Zertifikate prüfen.
3. Gewünschte Sicherheitsmerkmale für die Nutzung der importierten digitalen Zertifikate konfigurieren.

Zum Einrichten der digitalen Zertifikate für den Drucker nach den Anweisungen in den folgenden Abschnitten vorgehen.

Vorbereitung

Zur Verwaltung von Zertifikaten müssen zunächst folgende Schritte ausgeführt werden:

- Optionales Produktivitätsmodul (Festplatte) installieren.
- Festplatten-Datenverschlüsselung aktivieren. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren der Datenverschlüsselungseinstellungen](#) auf Seite 72.
- SSL konfigurieren. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren der SSL-Einstellungen](#) auf Seite 65.

Aktivieren von HTTPS-Verbindungen

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Sicherheit** ansteuern und **SSL** wählen.
4. Auf **Neues Zertifikat erstellen** klicken.
5. Unter **Public-Key-Verfahren** eine Option wählen.
6. Unter **Länge des öffentlichen Schlüssels** eine Option wählen.
7. Den Aussteller des selbstsignierten SSL-Zertifikats bestätigen.
8. In das Feld „Gültigkeit“ den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angeben.
9. Auf **Signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
Der Drucker erstellt ein digitales Zertifikat und nimmt es in die Zertifikatliste auf.
10. Nach dem Ändern der Einstellungen auf **Einen Neustart des Druckers durchführen** klicken.
11. Die IP-Adresse des Druckers in die Adressleiste eingeben und die **Eingabetaste** drücken.
12. Zum Anzeigen der SSL-Seite die Schritte 2, 3 und 4 wiederholen.
13. Sicherstellen, dass für SSL **Aktiviert** gewählt ist.

Importieren eines digitalen Zertifikats

Vor dem Importieren eines Zertifikats die Zertifikatdatei sichern.

Hinweis: Internet Explorer verwenden, um das Zertifikat unter Windows zu importieren. Safari verwenden, um Zertifikate unter Macintosh zu importieren.

Digitales Zertifikat importieren:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Sicherheit** ansteuern und **SSL** wählen.
4. Auf **Unterzeichnetes Zertifikat hochladen** klicken.
Hinweis: „Unterzeichnetes Zertifikat hochladen“ wird nur angezeigt, wenn die optionale Festplatte installiert und die Festplatten-Datenverschlüsselung aktiviert ist.
5. Ein Kennwort für die zu importierende Zertifikatdatei eingeben.
Hinweis: Kennwörter sind nur für PKCS#12-Zertifikate erforderlich. Für PKCS#7- und andere Zertifikate das Kennwortfeld leer lassen.
6. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben.
7. Auf **Durchsuchen** klicken und die Zertifikatdatei ansteuern und auswählen.
8. Zum Importieren der Datei auf **Importieren** klicken.

Konfigurieren des Zwecks digitaler Zertifikate

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Sicherheit** ansteuern und **Zertifikatverwaltung** wählen.

Hinweis: „Zertifikatverwaltung“ wird im Sicherheitsmenü nur angezeigt, wenn die optionale Festplatte installiert und die Festplatten-Datenverschlüsselung aktiviert ist.

4. Für **Kategorie** eine Option wählen:
 - Wird ein Zertifikat für einen SSL-Server, einen SSL-Client, IPsec oder einen WLAN-Client eingerichtet, **Lokales Gerät** wählen.
 - Wird ein Zertifikat für einen WLAN-Server eingerichtet, **Vertraute Zertifizierungsstelle** wählen.
5. Für **Zertifikatszweck** eine Option wählen.
6. Unter **Zertifikatsreihenfolge** die Reihenfolge auswählen, in der die Zertifikate angezeigt werden.
7. Zum Aufrufen der Liste der Zertifikate auf **Liste anzeigen** klicken.

Hinweis: Umfasst die Liste mehr als 20 Zertifikate, die nächste Seite mit **Weiter** aufrufen.
8. Das Zertifikat auswählen, das mit dem in Schritt 5 gewählten Zertifikatszweck verknüpft werden soll.
9. Zum Anzeigen der Details eines Zertifikats auf **Einzelangaben zum Zertifikat** klicken.
10. Nach Bestätigung der Zertifikatsdetails oben im Detailfenster auf die Schaltfläche **Dieses Zertifikat verwenden** klicken.

Prüfen des Zwecks eines digitalen Zertifikats

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Sicherheit** ansteuern und **Zertifikatverwaltung** wählen.
4. Die für **Kategorie**, **Zertifikatszweck** und **Zertifikatsreihenfolge** gewählten Angaben prüfen. Ist eine gewählte Option falsch, eine andere Option wählen.
5. Zum Aufrufen der Liste der Zertifikate auf **Liste anzeigen** klicken.

Hinweis: Umfasst die Liste mehr als 20 Zertifikate, die nächste Seite mit **Weiter** aufrufen.

6. Sicherstellen, dass das durch ein Sternchen gekennzeichnete Zertifikat gültig und dasjenige ist, das mit dem Zertifikatszweck verknüpft ist.

Löschen eines digitalen Zertifikats

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links „Sicherheit“ ansteuern und **Zertifikatverwaltung** wählen.
4. Die **Kategorie** des zu löschenden Zertifikats wählen.
5. Den **Zertifikatzweck** des zu löschenden Zertifikats wählen.
6. Zum Aufrufen der Liste der Zertifikate auf **Liste anzeigen** klicken.

Hinweis: Umfasst die Liste mehr als 20 Zertifikate, die nächste Seite mit **Weiter** aufrufen.

7. Das zu löschende Zertifikat auswählen.
8. Auf **Einzelheiten zum Zertifikat** klicken.
9. Zum Löschen des Zertifikats oben rechts auf **Löschen** klicken.
10. Zur Bestätigung auf **Löschen** klicken.

Hinweis: Wenn ein Zertifikat gelöscht wird, wird die damit verbundene Funktion deaktiviert. Um ein in Gebrauch befindliches Zertifikat zu löschen, die Funktion vorher deaktivieren oder mit einem anderen Zertifikat verknüpfen.

- Bei einem SSL-Server ein anderes Zertifikat, zum Beispiel „Lokales Gerät“, wählen.
- Bei einem SSL-Client die Funktionen LDAP-SSL/TLS und IEEE802.1x deaktivieren.
- Bei IPsec die IKE-Einstellung in „Preshared Key“ ändern oder die Funktion deaktivieren.
- Bei WLAN vor dem Löschen des Zertifikats eine andere WLAN-Sicherheitseinstellung als „WPA-Enterprise“ wählen.

Export eines digitalen Zertifikats

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Links im Navigationsbereich **Sicherheit** und dann **Zertifikate** ansteuern.
4. Die **Kategorie** des zu exportierenden Zertifikats auswählen.
5. Den **Zweck des Zertifikats** für das zu exportierende Zertifikat auswählen.
6. Um die Seite mit der Zertifikatsliste aufzurufen, auf **Liste anzeigen** klicken.

Hinweis: Falls diese Liste mehr als 20 Zertifikateinträge aufweist, zum Anzeigen der zweiten Seite auf **Weiter** klicken.

7. Das Zertifikat auswählen, das exportiert werden soll.
8. Auf **Einzelangaben zum Zertifikat** klicken.
9. Zum Exportieren des Zertifikats unten auf der Detailliste auf **Zertifikat exportieren** klicken.

Hinweis: Importierte Zertifikate im Format PKCS#12 können nur als PKCS#7-Zertifikate exportiert werden, da PKCS#12-Kennwörter nicht exportiert werden können.

10. Im Dialogfeld "Datei herunterladen" auf **Speichern** klicken.
11. Speicherort für die Datei wählen und auf **Speichern** klicken.

Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen am Steuerpult

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Einstellen von Datum und Uhrzeit	71
• Einstellen der Bedienfeldsperre.....	72
• Konfigurieren der Datenverschlüsselungseinstellungen.....	72
• Anmeldung am Steuerpult	73
• Beschränken von Anmeldeversuchen.....	73
• Konfigurieren der USB-Einrichtung.....	73

Dieses Menü dient zur Zugriffssteuerung auf die Druckerfunktionen.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Zeiteinstellung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Datum & Uhrzeit** navigieren und **OK** drücken.
6. Um den Zeitunterschied zu GMT (Greenwich Mean Time) für die betreffende Zeitzone auszuwählen, die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Übernehmen der Zeitzone **OK** drücken.
7. Zum Einstellen des Monats die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Tag“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
8. Zum Einstellen des Tages die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Um zum Feld „Jahr“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
9. Zum Einstellen des Jahres die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
10. Zum Einstellen der Stunde die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Wenn das Zeitformat "12 h" gewählt wurde, darauf achten, dass die Uhrzeit korrekt auf AM bzw. PM eingestellt wird. Um zum Feld „Minuten“ zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
11. Zum Einstellen der Minuten die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken. Zum Schluss **OK** drücken.
12. Zu **Datumsformat** navigieren und **OK** drücken.
13. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
14. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
15. Zu **Zeitformat** navigieren und **OK** drücken.
16. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Einstellen der Bedienfeldsperre

Diese Einstellung dient zur Einschränkung des Zugriffs auf das Verwaltungsmenü. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird für den Zugriff auf das Admin-Menü ein Kennwort benötigt.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Sichere Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Bedienfeldsperre** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Bedienfeldsperre ein** navigieren und **OK** drücken.
6. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
7. Auf Aufforderung ein vierstelliges Kennwort eingeben und **OK** drücken.
8. Kennwort auf Aufforderung erneut eingeben.

Konfigurieren der Datenverschlüsselungseinstellungen

Datenverschlüsselungseinstellungen konfigurieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Sichere Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Verschlüsseln der Daten auf der Festplatte zu **Datenverschlüsselung** navigieren, dann zweimal **OK** drücken. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
5. Auf Aufforderung einen Verschlüsselungscode eingeben und **OK** drücken.
6. Wenn die Frage **Festpl. initial. Sind Sie sicher?** angezeigt wird, **OK** drücken.
Hinweis: Alle gespeicherten Daten werden nach Änderung der Datenverschlüsselungseinstellungen gelöscht.

Verschlüsselungscode ändern:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Sichere Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Datenverschlüsselung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Ändern des Verschlüsselungscodes für die Festplatte zu **Verschlüss.code** navigieren und **OK** drücken.
6. Den Verschlüsselungscode eingeben.
7. Wenn die Frage **Festpl. initial. Sind Sie sicher?** angezeigt wird, **OK** drücken.
Hinweis: Alle gespeicherten Daten werden nach Änderung der Datenverschlüsselungseinstellungen gelöscht.

Anmeldung am Steuerpult

1. Zum Eingeben von Zahlen am Steuerpult das geeignete Verfahren wählen:
 - Zum Auswählen einer Zahl die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken.
 - Zum schnellen Rollen der Anzeige die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken und festhalten.
 - Um zum nächsten Zahlenfeld weiter zu rücken, die Pfeiltaste **nach rechts** drücken.
 - Um zum vorigen Zahlenfeld zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
2. Zum Schluss **OK** drücken.

Beschränken von Anmeldeversuchen

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Sichere Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Anmeldefehler** navigieren und **OK** drücken.
5. Mit der Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** die Option **Ein** wählen und **OK** drücken.
6. Zum Beschränken der Anzahl der Administrator-Anmeldeversuche die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** verwenden und **OK** drücken.

Konfigurieren der USB-Einrichtung

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **USB-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
5. Zum Wählen des Adobe-Protokolls zu **Adobe-Protokoll** navigieren. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
6. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.

Konfigurieren von Smart eSolutions

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Verwenden von Smart eSolutions	74
• Überblick über die Einrichtung von Smart eSolutions	74
• Aktivieren des Proxyserver	75
• Validieren der DNS-Einstellungen und Aktivieren von SSL	75
• Registrieren beim Xerox Communication Server.....	76
• Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Zählerstandablesung	76
• Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Sendung von Verbrauchsmaterialdaten.....	77

Verwenden von Smart eSolutions

Smart eSolutions ist eine Feature-Suite, die Betrieb und Administration des Druckers erleichtert. Sie bietet kostenlose Dienste, die die Verwaltung von Zählerlesungen und Verbrauchsmaterialnachbestellungspänen für Drucker in einem Netzwerk ermöglichen. Weitere Informationen siehe www.xerox.com/smartesolutions.

Der MeterAssistant zählt automatisch alle auf Netzwerkdruckern über Gebührenzähler gedruckten Seiten und sendet diese Informationen dann an Xerox. Dadurch brauchen Zählerablesungen nicht manuell gesammelt und gemeldet zu werden.

Der SuppliesAssistant überwacht die Restlebensdauer von Toner oder Tinte und anderen Austauschmodule des Druckers. Wenn Smart eSolutions für die Kommunikation mit Xerox konfiguriert ist, überwacht der SuppliesAssistant auch die Nutzung von Austauschmodulen. Die an Xerox übermittelten Daten dienen zum Auffüllen von Austauschmodulen.

Überblick über die Einrichtung von Smart eSolutions

Es folgt eine Zusammenfassung des Verfahrens zur Einrichtung der Funktion „Smart eSolutions“:

1. Proxyserver aktivieren.
2. DNS-Einstellungen prüfen und SSL aktivieren.
3. Drucker beim Xerox Communication Server registrieren.
4. E-Mail-Benachrichtigungen für MeterAssistant einrichten.
5. E-Mail-Benachrichtigungen für SuppliesAssistant einrichten.

Zum Einrichten von Smart eSolutions nach den Anweisungen in den folgenden Abschnitten vorgehen.

Aktivieren des Proxyservers

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Smart eSolutions** ansteuern und **Registrierung** wählen.
4. Im Registrierungsfenster im Einrichtungsbereich auf **Proxyserver aktivieren** klicken.
5. Verwendet das Netzwerk keinen Proxyserver, neben **Proxyserver verwenden** das Kästchen **Ein** deaktivieren und auf **Änderungen speichern** klicken.
Mit **Beim Xerox Communication Server registrieren** fortfahren.
6. Verwendet das Netzwerk einen Proxyserver, für **Proxyserver verwenden** die Option **Ein** wählen.
7. In das Feld **Servername** den Namen für den Proxyserver eingeben.
8. In das Feld **Anschlussnummer** die Portnummer des Proxyservers eingeben.
9. Erfordert der Proxyserver eine Authentifizierung, für **Authentifizierung** die Option **Ein** wählen.
10. Ist die Authentifizierung aktiviert, im Feld **Anmeldename** den Anmeldenamen für den Proxyserver eingeben.
11. In das Feld **Kennwort** das Kennwort für den Proxyserver eingeben.
12. Im Feld **Kennwort erneut eingeben** die Kennworteingabe wiederholen.
13. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Validieren der DNS-Einstellungen und Aktivieren von SSL

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **TCP/IP** ansteuern.
4. **DNS** ansteuern und sicherstellen, dass das Optionsfeld **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** aktiviert ist.
Hinweis: Findet der Drucker den DNS-Server nicht automatisch, die Einstellungen für den DNS-Server manuell konfigurieren.
5. Ist das Feld nicht aktiviert, im Feld **DNS-Serveradresse** die IP-Adresse des DNS eingeben.
6. Auf **Änderungen speichern** klicken.
7. Im Navigationsbereich links **SSL** ansteuern.
8. Für **LDAP - SSL/TLS-Kommunikation** die Option **Ein** wählen.
9. Auf **Änderungen speichern** klicken.
10. An der Aufforderung zum Neustart des Systems auf **Drucker neu starten** klicken.
11. Nach dem Neustart des Druckers etwa 20 Sekunden warten, dann die CentreWare Internet Services-Seite im Browser aktualisieren.
War die Konfiguration erfolgreich, sollte die CentreWare Internet Services-URL mit **https** beginnen.
12. Auf Aufforderung im Browser das Zertifikat akzeptieren.

Registrieren beim Xerox Communication Server

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Smart eSolutions** ansteuern und **Registrierung** wählen.
4. Im Registrierungsfenster im Einrichtungsbereich auf **Bei Xerox Communication Server registrieren** klicken.
5. Im Fenster „Xerox Communication Server“ im Verbindungseinrichtungsbereich für „Serververbindung“ **Ein** wählen.
6. In das Feld **Übertragungszeitpunkt** die Uhrzeit eingeben, zu der die Verbindung mit dem Xerox Communication Server hergestellt werden soll.

Hinweis: Den Übertragungszeitpunkt (GMT) eingeben. Den Zeitpunkt nicht Ortszeit eingeben.

7. Auf **Verbindung jetzt testen** klicken.
8. Wird gemeldet, dass beim Download ein Problem aufgetreten ist, die Einstellungen prüfen und den Vorgang wiederholen. Tritt das Problem weiterhin auf, siehe Online-Supportinformationen unter www.xerox.com/office/6600support.
9. Wird gemeldet, dass die Verbindung hergestellt wurde und Diagnosedaten an Xerox übermittelt wurden, auf **Zurück** und dann auf **Änderungen speichern** klicken.
Damit ist die Einrichtung abgeschlossen. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Zählerstandablesung

Über diese Option können Zählerstände aufgerufen und Berichte zu Zählerständen und Gerätenutzung ausgegeben werden. Auf der Anzeige "Gebührenzähler" werden die Zählerstände für Farb- und Schwarzweißseiten sowie der Gesamtzählerstand angezeigt. Zählerstandsdaten können an bis zu fünf E-Mail-Adressen von Kostenzählungsadministratoren und Hauptbedienungskräften gesendet werden. Diese Seite dient zum Verwalten der E-Mail-Adressen und Festlegen, in welchen Fällen E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

Hinweis: Vor der Verwendung von E-Mail-Benachrichtigungen den SMTP-Server für E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren. Siehe [Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen](#) auf Seite 49

E-Mail-Benachrichtigungen bei Zählerstandsablesung einrichten:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Smart eSolutions** ansteuern und **Registrierung** wählen.
4. Im Registrierungsfenster im Einrichtungsbereich auf **E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Zählerstand)** klicken.
5. Unter „Empfängergruppenadressen“ in das Feld **E-Mail-Adressen des Kostenzählungsadministrators** die E-Mail-Adressen der Administratoren eingeben, an die E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
6. Für „Hinweis senden“ auswählen, wann E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
7. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen bei Sendung von Verbrauchsmaterialdaten

Der SuppliesAssistant überwacht die Restlebensdauer von Toner oder Tinte und anderen Austauschmodulen des Druckers. Wenn Smart eSolutions für die Kommunikation mit Xerox konfiguriert ist, überwacht der SuppliesAssistant auch die Nutzung von Austauschmodulen. Die an Xerox übermittelten Daten dienen zum Auffüllen von Austauschmodulen. Der Drucker kann auch E-Mail-Benachrichtigungen an bis zu fünf E-Mail-Adressen von Verbrauchsmaterialadministratoren und Hauptbedienungskräften senden. Diese Seite dient zum Verwalten der E-Mail-Adressen und Festlegen, in welchen Fällen E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

Hinweis: Vor der Verwendung von E-Mail-Benachrichtigungen den SMTP-Server für E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren. Siehe [Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen](#) auf Seite 49

E-Mail-Benachrichtigungen bei Übertragung von Verbrauchsmaterialdaten einrichten:

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.
3. Im Navigationsbereich links **Smart eSolutions** ansteuern und **Registrierung** wählen.
4. Im Registrierungsfenster im Einrichtungsbereich auf **E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Verbrauchsmaterialdaten)** klicken.
5. Unter „Empfängergruppenadressen“ in das Feld **E-Mail-Adressen des Verbrauchsmaterialadministrators** die E-Mail-Adressen der Administratoren eingeben, an die E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
6. Soll eine E-Mail-Benachrichtigung erfolgen, wenn die Registrierung beim Xerox Communication Server abgebrochen wird, **Hinweis senden** wählen.
7. Auf **Änderungen speichern** klicken.

Installieren der Software

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Betriebssystemvoraussetzungen	78
• Installieren der Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker unter Windows	78
• Installieren der Druckertreiber für einen USB-Drucker unter Windows.....	79
• Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Macintosh OS X Version 10.5 und höher	79
• Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux	80
• Andere Treiber.....	81
• Installieren des Druckers als WSD-Gerät.....	82

Vor der Treiberinstallation sicherstellen, dass der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und richtig verbunden ist sowie über eine gültige IP-Adresse verfügt. Die IP-Adresse wird gewöhnlich oben rechts auf dem Steuerpult angezeigt. Anderenfalls kann die IP-Adresse dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 entnommen werden.

Falls die *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* nicht verfügbar ist, können aktuelle Treiber unter www.xerox.com/office/6600drivers heruntergeladen werden.

Betriebssystemvoraussetzungen

- Windows XP SP1 und höher, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2003, Windows Server 2008 und Windows Server 2008 R2.
- Macintosh OS X Version 10.5 oder höher
- UNIX und Linux: Der Drucker unterstützt eine Verbindung über das Netzwerk zu diversen UNIX-Plattformen. Nähere Informationen siehe www.xerox.com/office/6600drivers.

Installieren der Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker unter Windows

1. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in das Laufwerk des Computers einlegen.
Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, zum Laufwerk wechseln und auf die Installationsdatei **Setup.exe** doppelklicken.
2. Auf **Netzinstallation** klicken.
3. Unten im Fenster "Treiberinstallation" auf **Sprache** klicken.
4. Die gewünschte Sprache auswählen und auf **OK** klicken.
5. Auf **Weiter** klicken.
6. Zum Annehmen der Vereinbarung auf **I accept the terms** (Ich akzeptiere die Bedingungen) und dann auf **Weiter** klicken.

7. In der Liste **Gefundene Drucker** den eigenen Drucker auswählen und auf **Weiter** klicken.
Hinweis: Wenn Treiber für einen vernetzten Drucker installiert werden sollen und der Drucker in der Liste fehlt, auf die Schaltfläche **IP-Adresse oder DNS-Name** klicken. In das Feld "IP-Adresse oder DNS-Name" die IP-Adresse des Druckers eingeben, und auf **Suchen** klicken. Der Drucker wird gesucht. Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt [Ermittlung der IP-Adresse des Druckers](#) auf Seite 26 zu entnehmen.
8. Die Installation durch Klicken auf **Weiter** starten.
9. Nach abgeschlossener Installation im Fenster zur Eingabe der Druckereinstellungen nach Bedarf folgende Optionen wählen:
 - **Gemeinsame Verwendung dieses Druckers mit anderen Computern des Netzwerks**
 - **Diesen Drucker als Standarddrucker für Druckbetrieb einstellen**
10. Auf **Weiter** klicken.
11. Im Fenster „Software und Dokumentation“ alle Häkchen für Optionen, die nicht installiert werden sollen, entfernen.
12. Auf **Installieren** klicken.
13. Im InstallShield-Assistenten auf **Ja** klicken, um den Computer neu zu starten, und anschließend **Fertig stellen** wählen.
14. Im Fenster für die **Produktregistrierung** das gewünschte Land in der Liste auswählen und auf **Weiter** klicken. Das Registrierungsformular ausfüllen und absenden.

Installieren der Druckertreiber für einen USB-Drucker unter Windows

1. Die *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in das betreffende Laufwerk des Computers einlegen.
 Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, zum Laufwerk wechseln und auf die Installationsdatei **Setup.exe** doppelklicken.
2. Auf die Schaltfläche **Persönliche Installation (USB)** klicken.
3. Unten im Fenster "Treiberinstallation" auf **Sprache** klicken.
4. Die gewünschte Sprache auswählen und auf **OK** klicken.
5. Auf **Weiter** klicken.
6. Auf **Akzeptieren** klicken, um den Lizenzvertrag zu akzeptieren, und anschließend auf **Weiter** klicken.
7. Im InstallShield-Assistenten auf **Ja** klicken, um den Computer neu zu starten, und anschließend **Fertig stellen** wählen.
8. Im Fenster **Produktregistrierung** das zutreffende Land in der Liste auswählen, und auf **Weiter** klicken. Das Registrierungsformular ausfüllen und absenden.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Macintosh OS X Version 10.5 und höher

Den Xerox®-Druckertreiber installieren, um alle Funktionen des Druckers nutzen zu können.

Zum Installieren der Druckertreibersoftware folgendermaßen vorgehen:

1. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in den Computer einlegen.
2. Auf das Datenträgersymbol auf dem Desktop klicken, um die **.dmg**-Datei für den Drucker zu sehen.
3. Die **.dmg**-Datei öffnen und die Installationsdatei für das verwendete Betriebssystem ansteuern.
4. Die Installationsdatei öffnen.
5. Bei Anzeige der Warn- und der Einführungsmeldung auf **Weiter** klicken.
6. Auf **Weiter** klicken, um den Lizenzvertrag zu akzeptieren.
7. Zum Installieren der Dateien am angezeigten Speicherort auf **Installieren** klicken, oder einen anderen Speicherort auswählen und dann auf **Installieren** klicken.
8. Das Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
9. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
10. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, wie folgt vorgehen:
 - a. Auf das Netzwerkdruckersymbol klicken.
 - b. Die IP-Adresse des Druckers eingeben und auf **Fortfahren** klicken.
 - c. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
11. Auf **OK** klicken, um die Meldung zur Druckwarteschlange zu bestätigen.
12. Bei Bedarf die Kontrollkästchen **Drucker als Standard einrichten** und **Testseite drucken** markieren.
13. Auf **Fortfahren** und dann auf **Schließen** klicken.

Hinweis: Der Drucker wird automatisch der Druckerwarteschlange hinzugefügt.

Prüfen, dass der Druckertreiber die installierten Optionen erkennt:

1. Im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen > Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** öffnen.
2. Den Drucker in der Liste auswählen und auf **Optionen und Zubehör** klicken.
3. Auf **Treiber** klicken und sicherstellen, dass der richtige Drucker ausgewählt ist.
4. Überprüfen, ob sämtliche auf dem Drucker installierten Optionen richtig angezeigt werden.
5. Falls Änderungen vorgenommen werden, auf **Änderungen aktivieren** klicken, das Fenster schließen und die Systemeinstellungen beenden.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux

Xerox® Services for UNIX Systems ist ein zweiteiliger Installationsvorgang. Es muss ein Codepaket für Xerox® Services for Unix Systems und ein Paket zur Druckerunterstützung installiert werden. Das Codepaket für Xerox® Services for UNIX Systems muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.

Hinweis: Zur Installation des UNIX-Druckertreibers müssen Supervisor-Rechte vorliegen.

1. Am Drucker folgende Schritte durchführen:
 - a. Sicherstellen, dass das TCP/IP-Protokoll und der richtige Anschluss aktiviert sind.
 - b. Am Druckersteuerpult einen der folgenden Schritte ausführen:
 - IP-Adressvergabe durch DHCP aktivieren.
 - IP-Adresse manuell eingeben.
 - c. Konfigurationsbericht drucken und aufbewahren. Weitere Hinweise siehe [Konfigurationsbericht](#) auf Seite 25.
2. Am Computer folgende Schritte durchführen:
 - a. Webseite www.xerox.com/office/6600drivers öffnen und das Druckermodell auswählen.
 - b. Als Betriebssystem **UNIX** auswählen und auf **Start** klicken.
 - c. Das **Xerox® Services for UNIX Systems**-Paket für das richtige Betriebssystem auswählen. Dieses Paket muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.
 - d. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
 - e. Die Schritte a und b wiederholen und dann auf das zum zuvor ausgewählten Xerox® Services for UNIX Systems-Paket gehörende Druckerpaket klicken. Das Druckerpaket ist nun für den Download ausgewählt.
 - f. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
 - g. In den unterhalb des ausgewählten Treiberpakets aufgeführten Hinweisen auf den Link zum Installationshandbuch klicken und die Anweisungen zur Installation befolgen.

Hinweise:

- Zum Laden der Linux-Treiber die zuvor aufgeführten Schritte durchführen, jedoch als Betriebssystem **Linux** auswählen. **Xerox® Services for Linux Systems** oder das **Linux CUPS Printing Package** auswählen. Es kann auch der in Linux enthaltene CUPS-Treiber verwendet werden.
- Unterstützte Linux-Treiber sind verfügbar unter www.xerox.com/office/6600drivers.
- Weitere Informationen zu UNIX- und Linux-Treibern siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6600docs.

Andere Treiber

Unter www.xerox.com/office/6600drivers stehen die nachfolgend aufgeführten Treiber zum Download zur Verfügung.

- Der Xerox® Global Print Driver kann mit jedem beliebigen Drucker im Netzwerk, auch solchen von anderen Herstellern, verwendet werden. Bei der Installation des Druckers wird dieser Treiber automatisch eingerichtet.
- Der Xerox® Mobile Express Driver kann für jeden Drucker verwendet werden, der Standard-PostScript unterstützt. Er wird bei jeder Druckanforderung automatisch für den gewählten Drucker eingerichtet. Benutzer, die häufig an dieselben Standorte reisen und dort drucken, können die Einstellungen für die dortigen Drucker im Treiber speichern.

Installieren des Druckers als WSD-Gerät

WSD (Web Services on Devices – Webdienste für Geräte) ermöglicht einem Client Erkennung von und Zugriff auf ein Remote-Gerät und die zugehörigen Server in einem Netzwerk. WSD unterstützt die Erkennung, Steuerung und Verwendung von Geräten.

WSD-Drucker mit dem Assistenten zum Hinzufügen von Geräten installieren:

1. Am Computer auf **Start** klicken und **Geräte und Drucker** wählen.
2. Zum Starten des Assistenten zum Hinzufügen von Geräten auf **Gerät hinzufügen** klicken.
3. In der Liste der verfügbaren Geräte das zu verwendende Gerät auswählen und auf **Weiter** klicken.

Hinweis: Ist der gewünschte Drucker in der Liste nicht aufgeführt, auf **Abbrechen** klicken. Den WSD-Drucker manuell mit dem Druckerinstallations-Assistenten hinzufügen.

4. Auf **Schließen** klicken.

WSD-Drucker mit dem Druckerinstallations-Assistenten installieren:

1. Am Computer auf **Start** klicken und **Geräte und Drucker** wählen.
2. Zum Starten des Druckerinstallations-Assistenten auf **Drucker hinzufügen** klicken.
3. Auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen** klicken.
4. In der Liste der verfügbaren Geräte das zu verwendende Gerät auswählen und auf **Weiter** klicken.
5. Ist der gewünschte Drucker in der Liste nicht aufgeführt, auf **Mein Drucker ist nicht aufgeführt** klicken.
6. **Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** wählen und auf **Weiter** klicken.
7. Im Feld „Gerätetyp“ die Option **Webdienstegerät** wählen.
8. Die IP-Adresse des Druckers in das Feld für Hostname oder IP-Adresse eingeben und auf **Weiter** klicken.
9. Auf **Schließen** klicken.

Druckmaterialien

4

Die Themen in diesem Kapitel:

- Zulässiges Druckmaterial 84
- Einlegen von Druckmaterial 88
- Bedrucken von Spezialmaterialien 94

Zulässiges Druckmaterial

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Empfohlene Druckmaterialien.....	84
• Bestellung von Druckmaterial.....	84
• Allgemeine Richtlinien zum Einlegen von Druckmaterial.....	84
• Nicht geeignetes Druckmaterial (Gefahr von Geräteschäden).....	85
• Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial.....	85
• Zulässige Papiersorten und -gewichte.....	86
• Zulässige Standardformate.....	86
• Geeignetes Druckmaterial für den Duplexbetrieb.....	86
• Geeignete Standardformate für den Duplexbetrieb.....	87
• Zulässige benutzerdefinierte Formate.....	87

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Staus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

Die besten Druckergebnisse werden mit den für den Drucker spezifizierten Xerox[®]-Druckmaterialien erzielt.

Empfohlene Druckmaterialien

Eine Liste von empfohlenen Druckmaterialien steht auf folgenden Webseiten zur Verfügung:

- www.xerox.com/paper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (USA)
- www.xerox.com/europaper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Bestellung von Druckmaterial

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox Partner oder über www.xerox.com/office/6600supplies bezogen werden.

Allgemeine Richtlinien zum Einlegen von Druckmaterial

- Nicht zu viel Material in die Behälter einlegen. Füllhöhenmarkierung des Behälters nicht überschreiten.
- Die Papierführungen auf das eingelegte Papier einstellen.
- Papier vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
- Wenn häufig Materialstaus auftreten, Papier oder anderes geeignetes Druckmaterial aus einem neuen Paket verwenden.
- Etikettenbögen, von denen ein Etikett entfernt wurde, nicht bedrucken.
- Nur Papierumschläge verwenden. Umschläge nur einseitig bedrucken.

Nicht geeignetes Druckmaterial (Gefahr von Geräteschäden)

Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker verursachen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
- Fotokopien
- Gefalztes oder zerknittertes Papier
- Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
- Geheftetes Papier
- Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
- Gepolsterte Umschläge
- Kunststoffmaterialien



ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox[®]-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox[®] Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie). Die Xerox[®] Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial

Zur Erzielung der optimalen Druckqualität muss Druckmaterial zweckgemäß gelagert werden.

- Papier an einem dunklen, kühlen und relativ trockenen Platz aufbewahren. Die meisten Druckmaterialien sind empfindlich gegenüber UV-Strahlung und sichtbarem Licht. Die von der Sonne und Leuchtstofflampen abgegebene UV-Strahlung ist für Papier besonders schädlich.
- Druckmaterial darf nicht für längere Zeit starkem Licht ausgesetzt werden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Druckmaterial nicht auf Dachböden, in Küchen, Garagen oder Kellern aufbewahren. In solchen Räumen kann sich Feuchtigkeit sammeln.
- Druckmaterial flach auf Paletten, in Kartons, Regalen oder Schränken lagern.
- Nahrungsmittel und Getränke an Orten vermeiden, an denen Papier gelagert oder mit Papier gearbeitet wird.
- Versiegelte Verpackungen erst unmittelbar vor Einlegen des Papiers in den Drucker öffnen. Papier in der Originalverpackung belassen. Dadurch wird verhindert, dass das Papier Feuchtigkeit absorbiert oder austrocknet.
- Einige Spezialmaterialien sind in wiederverschließbaren Plastiktüten verpackt. Solche Druckmaterialien erst aus der Tüte nehmen, wenn sie benötigt werden. Unbenutzte Druckmaterialien wieder in die Tüte geben und diese verschließen.

Zulässige Papiersorten und -gewichte

Behälter/Fächer	Druckmaterialarten	Gewicht
Alle Behälter	Gelocht Farbiges Druckmaterial	(60–90 g/m ²)
	Normalpapier Briefkopfpapier	(75–105 g/m ²)
	Dünner Karton Dünner Glanzkarton	(106–163 g/m ²)
	Schwerer Karton Schwerer Glanzkarton	(164–216 g/m ²)
Zusatzzufuhr	Etiketten Umschläge	

Zulässige Standardformate

Behälter	Europa	Nordamerika
Alle Behälter	A4 (210 x 297 mm, 8,3 x 11,7 Zoll) B5 (176 x 250 mm, 6,9 x 9,8 Zoll) A5 (148 x 210 mm, 5,8 x 8,3 Zoll)	Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll) Folio (216 x 330 mm, 8,5 x 13 Zoll) Letter (216 x 279 mm, 8,5 x 11 Zoll) Executive (184 x 267 mm, 7,25 x 10,5 Zoll)
Zusatzzufuhr	C5-Umschlag (162 x 229 mm, 6,4 x 9 Zoll) DL-Umschlag (110 x 220 mm, 4,33 x 8,66 Zoll)	Monarch-Umschlag (98 x 190 mm, 3,9 x 7,5 Zoll) No. 10-Umschlag (241 x 105 mm, 4,1 x 9,5 Zoll)

Geeignetes Druckmaterial für den Duplexbetrieb

Druckmaterialarten	Gewicht
Gelocht Farbiges Druckmaterial	(60–90 g/m ²)
Normalpapier Briefkopfpapier	(75–105 g/m ²)
Dünner Karton Dünner Glanzkarton	(106–163 g/m ²)

Geeignete Standardformate für den Duplexbetrieb

Europa	Nordamerika
A4 (210 x 297 mm, 8,3 x 11,7 Zoll)	Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll)
B5 (176 x 250 mm, 6,9 x 9,8 Zoll)	Folio (216 x 330 mm, 8,5 x 13 Zoll)
A5 (148 x 210 mm, 5,8 x 8,3 Zoll)	Letter (216 x 279 mm, 8,5 x 11 Zoll)
	Executive (184 x 267 mm, 7,25 x 10,5 Zoll)

Zulässige benutzerdefinierte Formate

Zusatzzufuhr

- Breite: 76,2–215,9 mm (3–8,5 Zoll)
- Länge: 127–356 mm (5–14 Zoll)

Behälter 1 und 2

- Breite: 148–216 mm (5,8–8,5 Zoll)
- Länge: 210–356 mm (8,3–14 Zoll)

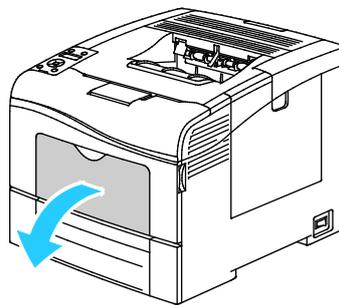
Einlegen von Druckmaterial

Die Themen in diesem Abschnitt:

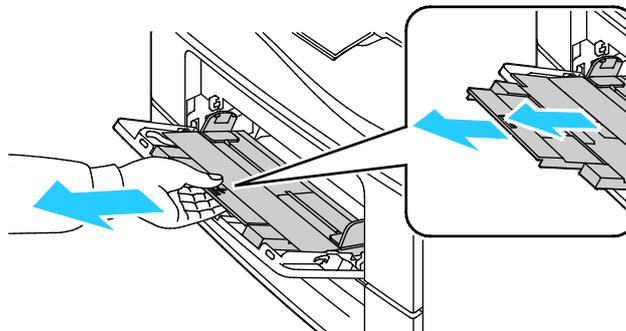
- Einlegen von Papier in die Zusatzzufuhr 88
- Konfigurieren von Behälter 1 oder 2 für die Materiallänge 90
- Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und 2 91

Einlegen von Papier in die Zusatzzufuhr

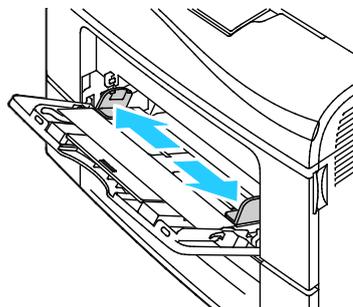
1. Wenn in der Zusatzzufuhr bereits Material enthalten ist, dieses herausnehmen, wenn es sich um Material eines anderen Formats oder einer anderen Art handelt.



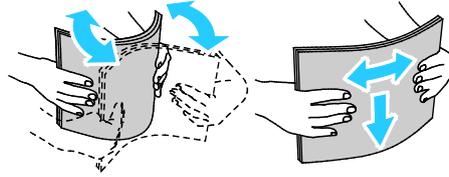
2. Erweiterungsfach für größere Formate herausziehen.



3. Breitenführungen nach außen schieben.

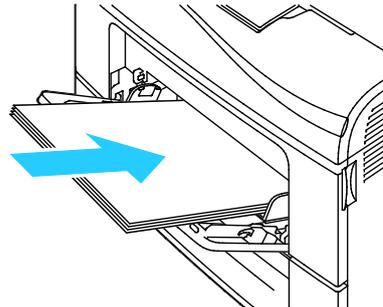


4. Blätter hin und her biegen und auffächern, dann den Stapel auf einer ebenen Fläche aufstoßen, um die Kanten bündig auszurichten. Dadurch wird das Risiko von Fehleinzügen verringert.

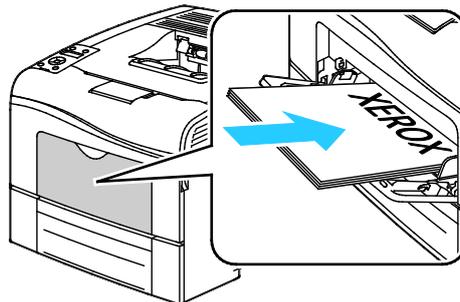


Hinweis: Zur Vermeidung von Staus und Fehleinzügen Druckmaterial erst aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.

5. Druckmaterial einlegen. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.



- Für 1-seitigen Druck Briefkopfpapier oder Vordrucke mit der zu bedruckenden Seite nach oben so einlegen, dass die Oberkante zum Einzug weist.



- Für 2-seitigen Druck Briefkopfpapier oder Vordrucke mit der zu bedruckenden Seite nach unten so einlegen, dass die Oberkante zum Einzug weist.

Hinweis: Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

6. Die Breitenführungen so einstellen, dass sie die Kanten des Materials berühren.
7. Auf entsprechende Aufforderung Materialformat und -art am Display prüfen.
 - a. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

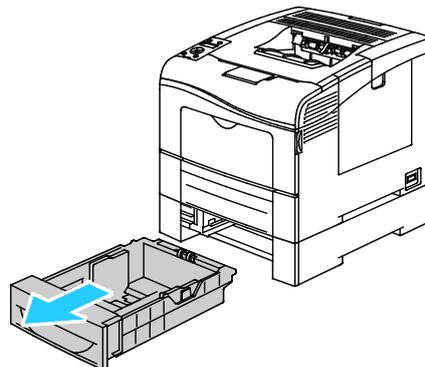
- b. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
- c. Zu **Zusatzzufuhr** navigieren und **OK** drücken.
- d. Zu **Behältermodus** navigieren und **OK** drücken.
- e. Zu **Laut Bedienfeld** navigieren und **OK** drücken.
- f. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
- g. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.
- h. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
- i. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
- j. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
- k. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Konfigurieren von Behälter 1 oder 2 für die Materiallänge

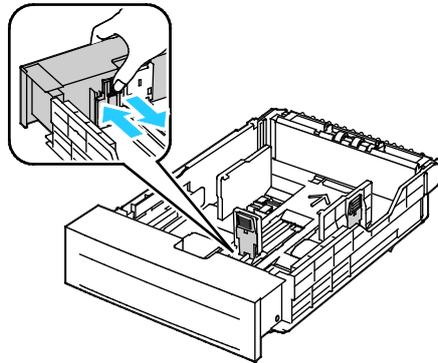
Die Länge von Behälter 1 und 2 kann für die Formate A4/Letter und Legal angepasst werden. Bei Einstellung auf das Format Legal ragen die Behälter an der Vorderseite des Druckers heraus.

Behälter 1 und 2 der Materiallänge anpassen:

1. Gesamtes Material aus dem Behälter nehmen.
2. Zum Entfernen des Behälters aus dem Drucker Behälter bis zum Anschlag herausziehen, dann und vorn leicht anheben und ganz herausziehen.



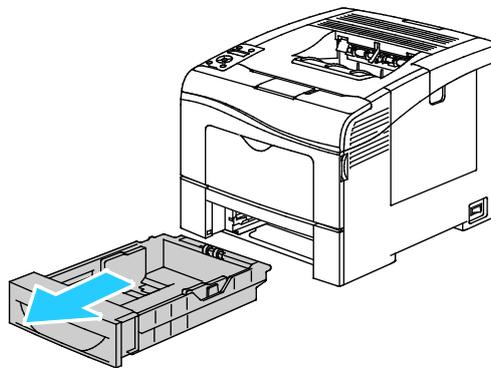
3. Zum Ausziehen des Behälters die Rückseite des Behälters mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand auf die Entriegelungsklinke vorne am Behälter drücken und die Enden nach außen ziehen, bis sie einrasten.



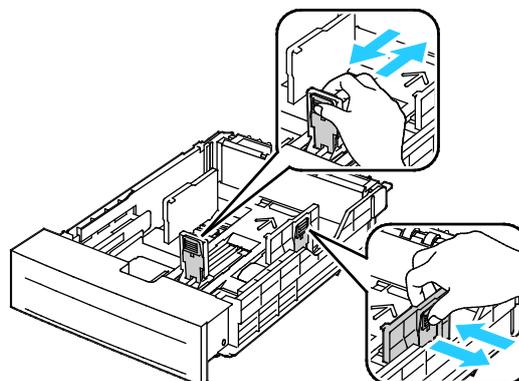
4. Zum Zusammenschieben des Behälters für kürzeres Material die Behälterrückseite mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand auf die Entriegelungsklinke vorne am Behälter drücken und die Enden nach innen schieben, bis sie einrasten.
5. Material in den Behälter einlegen, dann Behälter wieder in den Drucker einschieben. Weitere Informationen siehe [Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und 2](#) auf Seite 91.

Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und 2

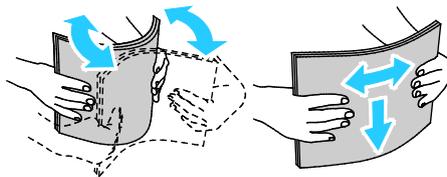
1. Den Behälter bis zum Anschlag herausziehen.
2. Zum Entfernen des Behälters aus dem Drucker Behälter bis zum Anschlag herausziehen, dann und vorn leicht anheben und ganz herausziehen.



3. Den Papierheber an der Rückseite des Materialbehälters nach unten drücken, bis er einrastet.
4. Längen- und Breitenführungen anpassen (siehe Abbildung).

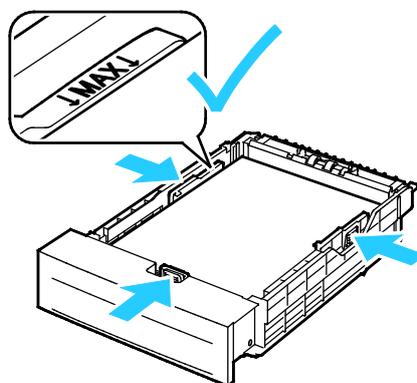


5. Blätter hin und her biegen und auffächern, dann den Stapel auf einer ebenen Fläche aufstoßen, um die Kanten bündig auszurichten. Dadurch wird das Risiko von Fehleinzügen verringert.

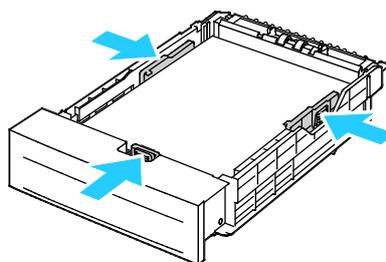


6. Material mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter einlegen.
- Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.
 - Für 1-seitigen Druck Briefkopfpapier mit der zu bedruckenden Seite nach oben so einlegen, dass die Oberkante des Papiers zur Behälterrückseite weist.
 - Für 2-seitigen Druck Briefkopfpapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so einlegen, dass die Oberkante des Papiers zur Behälterrückseite weist.

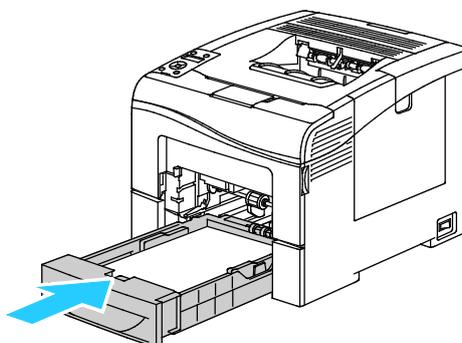
Hinweis: Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.



7. Die Längen- und Breitenführungen auf das Material einstellen.



8. Behälter in das Gerät zurückschieben.



9. Behälter ganz einschieben.

Hinweise:

- Lässt sich der Behälter nicht ganz einschieben, prüfen, ob der Papierheber hinten am Behälter in der unteren Position arretiert ist.
- Ist der Behälter für Papier des Formats Legal ausgezogen, ragt er heraus, wenn er in den Drucker eingeschoben ist.

10. Auf entsprechende Aufforderung Materialformat und -art am Display prüfen.

a. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

b. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.

c. Den gewünschten Behälter ansteuern und **OK** drücken.

d. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.

e. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

f. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

g. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.

h. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Bedrucken von Spezialmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Umschläge	94
• Etiketten.....	97
• Glanzkarton	98

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox Partner oder über www.xerox.com/office/6600supplies bezogen werden.

Siehe auch:

www.xerox.com/paper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (USA)

www.xerox.com/europaper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Umschläge

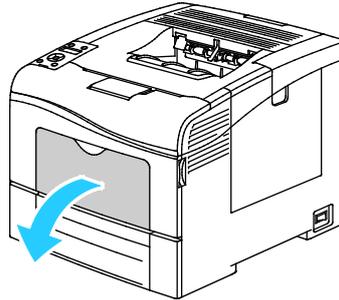
Umschläge können nur über die Zusatzzufuhr zugeführt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Umschlägen

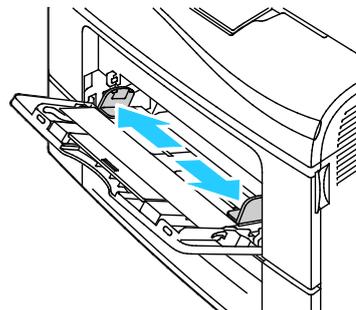
- Die Druckqualität hängt von der Art und Qualität der Umschläge ab. Wird das gewünschte Ergebnis nicht erzielt, Umschläge eines anderen Herstellers verwenden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Unbenutzte Umschläge in ihrer Verpackung aufbewahren, damit Feuchtigkeit oder Trockenheit nicht die Druckqualität beeinträchtigt und zu Knitterfalten führt. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann dazu führen, dass die Umschlagklappen vor oder während des Druckens verkleben.
- Vor dem Einlegen von Umschlägen Lufteinschlüsse herausstreichen.
- Im Druckertreiber als Druckmaterialart "Umschlag" auswählen.
- Keine gepolsterten Umschläge verwenden. Nur Umschläge verwenden, die sich flach auf eine ebene Fläche legen lassen.
- Umschläge mit einer Klebung, die durch Wärme aktiviert wird, dürfen nicht verwendet werden.
- Umschläge mit selbstklebender Klappe dürfen nicht verwendet werden.
- Nur Papierumschläge verwenden.
- Umschläge mit Fenstern oder Metallklammern dürfen nicht verwendet werden.

Einlegen von Umschlägen in die Zusatzzufuhr

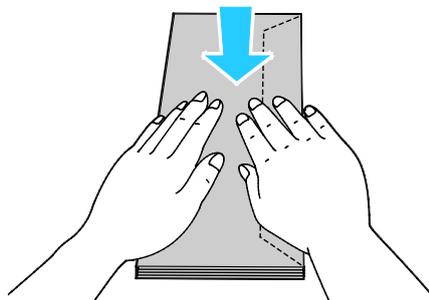
1. Die Zusatzzufuhr öffnen.



2. Breitenführungen nach außen schieben.

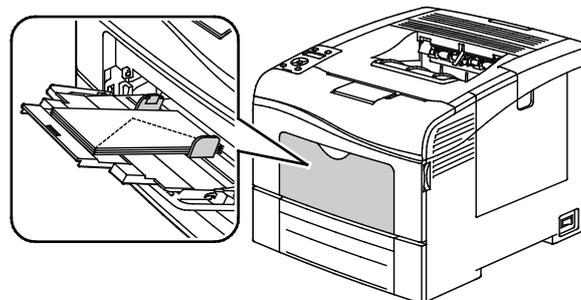


Hinweis: Wenn Umschläge nicht direkt nach der Entnahme aus der Verpackung in die Zusatzzufuhr eingelegt werden, können sie sich wölben. Zur Vermeidung von Materialstaus müssen sie geglättet werden.



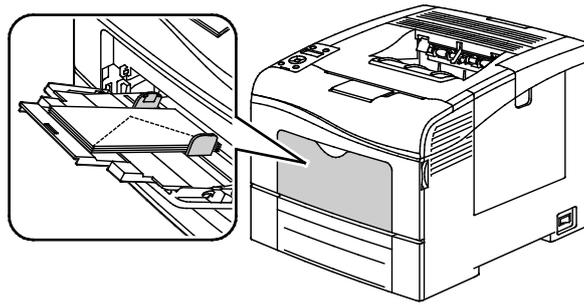
3. Zum Einlegen der Umschläge eine Option wählen:

- Nr.-10-Umschläge: Kurze Kante weist zum Einzug, Klappe unten und rechts.

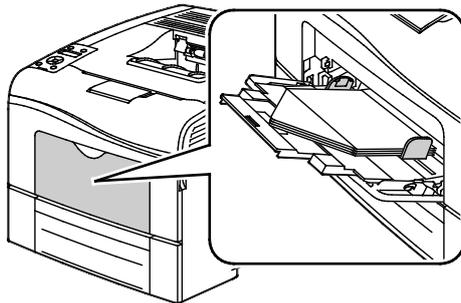


Für Monarch- oder DL-Umschläge eine der folgenden Möglichkeiten wählen. Knittern die Umschläge, eine andere Option versuchen.

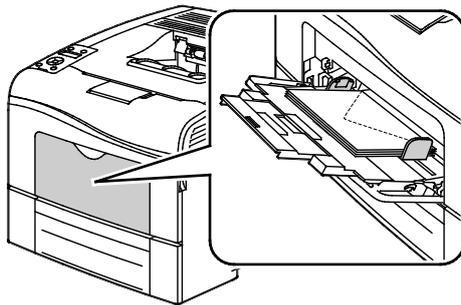
- Kurze Kante weist zum Einzug, Klappe unten und rechts.



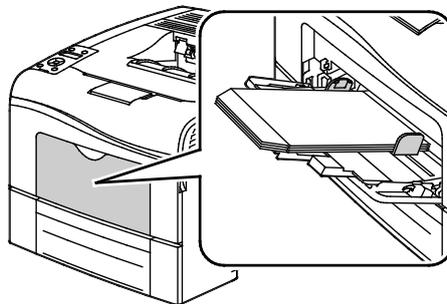
- Zu bedruckende Seite nach oben, Klappe offen und unten, Unterkante des Umschlags weist zum Einzug.



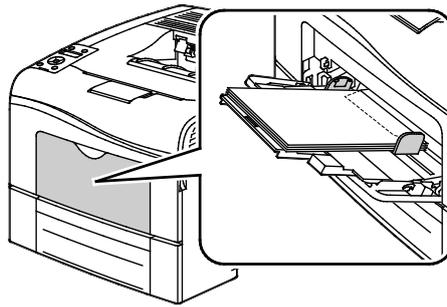
- Zu bedruckende Seite nach oben, Klappe geschlossen und unten, Klappe weist zum Einzug.



- Für C5-Umschläge eine der folgenden Möglichkeiten wählen. Knittern die Umschläge, eine andere Option versuchen.
 - Zu bedruckende Seite nach oben, Klappe offen und unten, Unterkante des Umschlags weist zum Einzug.



- Zu bedruckende Seite nach oben, Klappe geschlossen und unten, Klappe weist zum Einzug.



Hinweis: Wenn Umschläge mit offenen Klappen eingelegt werden, im Druckertreiber nach Bedarf **Hochformat, Querformat** oder **Querformat, gedreht** wählen. Im Druckertreiber „Bild um 180° drehen“ wählen, um das Bild nach Bedarf zu drehen.

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

2. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Zusatzzufuhr** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Behältermodus** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Laut Bedienfeld** navigieren und **OK** drücken.
6. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
7. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
8. Zu **Umschlag** navigieren und **OK** drücken.
9. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
10. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.
11. Das gewünschte Umschlagformat ansteuern und **OK** drücken.

Etiketten

Etiketten können nur über die Zusatzzufuhr zugeführt werden.

Einlegen von Etiketten in die Zusatzzufuhr

1. Gesamtes Material aus dem Behälter nehmen.
2. Etikettenbögen mit den Etiketten nach oben und der Oberkante des Bogens zum Einzug des Druckersweisend einlegen.
3. Die Breitenführungen so einstellen, dass sie die Kanten des Materials berühren.
4. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

5. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **Zusatzzufuhr** navigieren und **OK** drücken.
7. Zu **Behältermodus** navigieren und **OK** drücken.
8. Zu **Laut Bedienfeld** navigieren und **OK** drücken.
9. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
10. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
11. Zu **Etiketten** navigieren und **OK** drücken.

Richtlinien zum Bedrucken von Etiketten

- Etiketten verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Keine Etiketten aus Vinyl verwenden.
- Etikettenbögen dürfen nicht mehrfach durch den Drucker geführt werden.
- Keine gummierten Etiketten verwenden.
- Nur eine Seite des Etikettenbogens bedrucken. Nur Bögen verwenden, auf denen keine Etiketten fehlen.
- Nicht benutzte Etiketten liegend in der Originalverpackung aufbewahren. Die Etiketten erst aus der Originalverpackung nehmen, wenn sie benötigt werden. Nicht verwendete Bögen in die Originalverpackung zurücklegen und diese verschließen.
- Etiketten nicht in sehr trockener oder sehr feuchter Umgebung und auch nicht unter extremen Temperaturbedingungen aufbewahren. Andernfalls kann es zu Staus oder Problemen mit der Druckqualität kommen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können zu einer Wellung der Etikettenbögen führen und einen Stau im Drucker verursachen.
- Im Druckertreiber als Druckmaterialart „Etiketten“ auswählen.
- Vor dem Einlegen von Etiketten alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.



ACHTUNG: Gewellte Etikettenbögen oder solche, bei denen Etiketten ganz oder teilweise abgezogen sind, dürfen nicht verwendet werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Druckers kommen.

Glanzkarton

Dünnere Glanzkarton und schwerer Glanzkarton von bis zu 216 g/m² können in jeden Behälter eingelegt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Glanzkarton

- Die versiegelte Verpackung erst öffnen, wenn der Glanzkarton in den Drucker eingelegt werden soll.
- Bis zur Verwendung den Glanzkarton in der Originalverpackung und die Pakete im Versandkarton lassen.
- Vor dem Einlegen des Glanzkartons alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.
- Nur so viel Glanzkarton einlegen wie für den Auftrag benötigt wird. Nach dem Drucken keinen Glanzkarton im Behälter lassen. Nicht verwendeten Glanzkarton wieder in die Originalverpackung legen und diese verschließen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können dazu führen, dass sich der Glanzkarton wellt und Staus im Drucker verursacht.
- In der Druckertreibersoftware als Materialart „Glanzkarton“ festlegen oder den Behälter auswählen, in den der Glanzkarton eingelegt wurde.

Druckvorgang läuft

5

Die Themen in diesem Kapitel:

- Drucken – Überblick 102
- Auswählen der Druckoptionen 103
- Druckfunktionen 106
- Verwenden von benutzerdefinierten Formaten 113

Drucken – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Sicherstellen, dass der richtige Druckertreiber auf dem Computer installiert ist. Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt [Installieren der Software](#) auf Seite 78 zu entnehmen.

1. Druckmaterial auswählen.
2. Das Druckmaterial in einen geeigneten Behälter einlegen. Format, Farbe und Art des Druckmaterials am Steuerpult angeben.
3. In der Softwareanwendung die Druckeinstellungen aufrufen. Bei den meisten Anwendungen unter Windows geschieht dies über die Tastenkombination **STRG+P** und bei Macintosh über **CMD+P**.
4. Den Drucker aus der Liste auswählen.
5. Zum Aufrufen der Druckertreibereinstellungen **Eigenschaften** oder **Einstellungen** (Windows) bzw. **Xerox®-Funktionen** (Macintosh) auswählen. Der Name der Schaltfläche hängt davon ab, welche Anwendung verwendet wird.
6. Ggf. die Druckertreibereinstellungen ändern, dann auf **OK** klicken.
7. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Auswählen der Druckoptionen

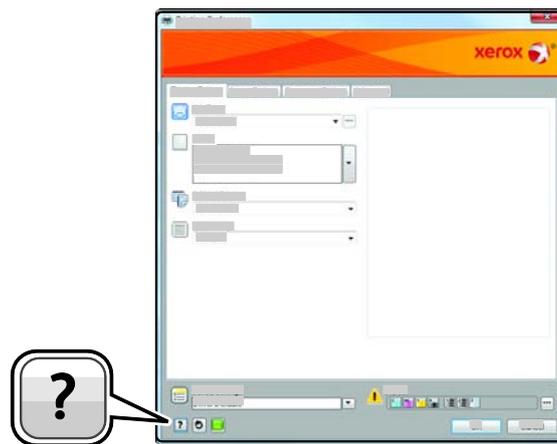
Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Onlinehilfe des Druckertreibers](#)..... 103
- [Windows-Druckoptionen](#)..... 103
- [Macintosh-Druckoptionen](#)..... 105

Druckoptionen im Druckertreiber werden als "Druckeinstellungen" unter Windows und als "Xerox®-Funktionen" unter Macintosh angegeben. Druckoptionen umfassen Einstellungen für Seitenaufdruck, Seitenlayout und Druckqualität. Die über die Option "Druckeinstellungen" eingestellten Werte werden als Standardeinstellung übernommen. Über die Anwendung vorgenommene Einstellungen sind dagegen nicht dauerhaft. Nach dem Schließen der Anwendung gehen solche Einstellungen verloren.

Onlinehilfe des Druckertreibers

Hilfeinformationen zur Xerox®-Druckertreibersoftware sind über das Fenster "Druckeinstellungen" verfügbar. Zum Aufrufen der Hilfe auf die Schaltfläche (?) in der unteren linken Ecke des Druckeinstellungsfensters klicken.



Informationen über Druckeinstellungen werden im Hilfe-Fenster angezeigt. In diesem Fenster können Themen, zu denen Hilfe benötigt wird, aus der Liste ausgewählt oder über das Suchfeld gesucht werden.

Windows-Druckoptionen

Einstellen der Standarddruckoptionen (Windows)

Die im Fenster "Druckeinstellungen" vorgenommenen Einstellungen werden unabhängig davon verwendet, aus welcher Anwendung ein Druckauftrag abgesendet wird. In diesem Fenster können demnach die am häufigsten verwendeten Einstellungen vorgegeben werden, sodass sie nicht bei jedem Druckauftrag neu eingestellt werden müssen.

Beispiel: Wenn das Papier in der Regel beidseitig bedruckt werden soll, "2-seitig" in den Druckeinstellungen angeben.

Die Standarddruckoptionen werden folgendermaßen eingerichtet:

1. Zeigen Sie die Druckerliste auf dem Computer an:
 - Unter Windows XP SP1 oder einer höheren Version auf **Start > Einstellungen > Drucker und Faxgeräte** klicken.
 - Unter Windows Vista auf **Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** klicken.
 - Unter Windows Server 2003 und höheren Versionen auf **Start > Einstellungen > Drucker** klicken.
 - Unter Windows 7 auf **Start > Geräte und Drucker** klicken.
2. In der Liste mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers klicken, dann **Druckeinstellungen** auswählen.
3. Im Fenster "Druckeinstellungen" die Registerkarten nacheinander öffnen, die gewünschten Einstellungen vornehmen und dann auf **OK** klicken.

Hinweis: Weitere Informationen zu den Optionen des Windows-Druckertreibers sind der zugehörigen Onlinehilfe zu entnehmen. Diese wird über die Schaltfläche **?** im Fenster "Druckeinstellungen" aufgerufen.

Auswählen der Druckoptionen für einen bestimmten Auftrag (Windows)

Um spezielle Druckoptionen für einen bestimmten Druckauftrag zu verwenden, die Druckeinstellungen in der Anwendung entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird. Soll beispielsweise der Druckqualitätsmodus "Optimiert" für ein Dokument verwendet werden, diese Einstellung vor dem Drucken wählen.

1. Das Dokument in der Anwendung öffnen und die Druckeinstellungen aufrufen. Bei den meisten Anwendungen geschieht dies durch Auswahl von **Datei > Drucken** oder Drücken der Tastenkombination **STRG+P**.
2. Den Drucker auswählen und auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen** klicken, um das Fenster "Druckeinstellungen" zu öffnen. Der Name der Schaltfläche hängt davon ab, welche Anwendung verwendet wird.
3. Die gewünschten Einstellungen im Fenster "Druckeinstellungen" vornehmen.
4. Auf **OK** klicken. Damit werden die Einstellungen gespeichert und das Fenster geschlossen.
5. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Windows)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Datei > Drucken** klicken.
2. Den Drucker auswählen und auf **Eigenschaften** klicken. Die gewünschten Einstellungen in dem damit geöffneten Fenster vornehmen.
3. Unten im Fenster der Druckeinstellungen auf **Profil** klicken, dann auf **Speichern unter** klicken.
4. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
5. Zum Verwenden der Einstellungen den Namen des Profils in der Liste auswählen.

Macintosh-Druckoptionen

Auswählen der Druckoptionen (Macintosh)

Zur Verwendung spezieller Druckoptionen die Treibereinstellungen entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird.

1. Dokument öffnen und auf **Datei > Drucken** klicken.
2. Den Drucker aus der Liste auswählen.
3. Im Menü "Kopien & Seiten" die Option **Xerox®-Funktionen** auswählen.
4. Die gewünschten Druckoptionen in den Dropdownlisten auswählen.
5. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Macintosh)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Ablage > Drucken** klicken.
2. Drucker in der Liste "Drucker" auswählen.
3. Die gewünschten Einstellungen im Dialogfeld "Drucken" auswählen.
4. Auf **Voreinstellungen > Speichern unter** klicken.
5. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
6. Zum Verwenden dieser Druckoptionen den Namen in der Liste auswählen.

Druckfunktionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Duplexdruck	106
• Ausrichtung	107
• Auswählen der Materialoptionen zum Drucken	108
• Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt	108
• Drucken von Broschüren	109
• Druckqualität	109
• Bildqualität	109
• Aufdrucke	110
• Skalierung.....	110
• Spiegelbilder.....	111
• Drucken spezieller Auftragsarten	111

Duplexdruck

Duplexdruck

Wenn der Drucker automatischen Duplexdruck unterstützt, werden diese Optionen im Druckertreiber festgelegt. Die Ausrichtung des Dokuments wird in der Anwendung angegeben, aus der es gedruckt wird.

Hinweis: Sicherstellen, dass Format und Papiergewicht unterstützt werden. Weitere Informationen siehe den Abschnitt [Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck](#) auf Seite 86.

Einrichten von 1-seitigem Druck

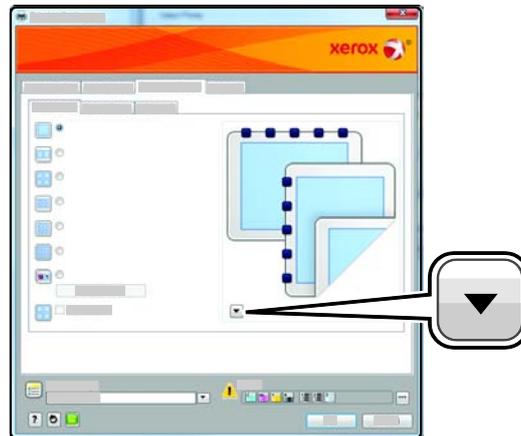
1-seitigen Druck als Standardeinstellung festlegen:

1. Am Computer zur Druckerliste navigieren.
2. Im Fenster „Drucker und Faxgeräte“ einen Drucker auswählen, mit der rechten Maustaste auf den Drucker klicken und **Druckeinstellungen** wählen.
3. Auf der Registerkarte „Druckoptionen“ auf den Pfeil neben „Seitenaufdruck“ klicken und **1-seitig** wählen.
4. Zum Schließen des Dialogfelds „Druckeinstellungen“ auf **OK** klicken.

Layoutoptionen beim Duplexdruck

Beim Duplexdruck kann das Layout der Seiten auf der Basis der Achse, um die sie gewendet werden, angegeben werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der in der Anwendung eingestellten Seitenausrichtung.

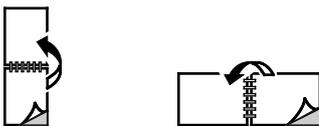
Zum Auswählen einer Duplexdruckoption auf der Registerkarte „Seitenlayout“ die Pfeilschaltfläche unten links in der Vorschau verwenden. „Seitenlayout“ befindet sich auf der Registerkarte „Dokumentoptionen“.



- **1-seitig:** Das Druckmaterial wird nur auf einer Seite bedruckt. Diese Option beim Bedrucken von Umschlägen, Etiketten und anderen Druckmaterialien wählen, die nicht beidseitig bedruckt werden können.
- **2-seitig:** Die Blätter werden so beidseitig bedruckt, dass sie an der langen Kante gebunden werden können. Die Abbildungen verdeutlichen das Erscheinungsbild bei Hoch- und Querformat-Ausrichtung.



- **2-seitig, wenden Schmalseite:** Die Blätter werden so beidseitig bedruckt, dass sie an der kurzen Kante gebunden werden können. Die Abbildungen verdeutlichen das Erscheinungsbild bei Hoch- und Querformat-Ausrichtung.



Hinweis: Die Option zum "Seitenaufdruck" ist Teil der Öko-Einstellungen.

Zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckertreibers siehe [Einstellen der Standarddruckoptionen \(Windows\)](#) auf Seite 103.

Ausrichtung

Standardausrichtung wählen:

1. Auf der Registerkarte „Erweitert“ auf **Erweiterte Einstellungen** klicken.
2. Auf **Ausrichtung** klicken. Eine Option auswählen:
 - **Hochformat:** Textzeilen und Bilder sind parallel zur kurzen Blattkante angeordnet.



- Mithilfe von **Hochformat** wird die Seite so ausgerichtet, dass Textzeilen und Bilder parallel zur kurzen Blattkante angeordnet sind.



- Bei Auswahl von **Querformat, gedreht** wird die Seite im Querformat ausgerichtet und um 180 Grad gedreht.



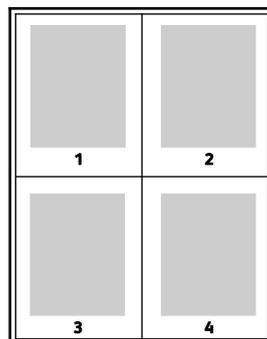
3. Auf **OK** klicken.

Auswählen der Materialoptionen zum Drucken

Es bestehen zwei Möglichkeiten der Druckmaterialauswahl. Bei der automatischen Materialwahl wird das geeignete Druckmaterial automatisch auf der Basis der Angabe von Format, Art und Farbe gewählt. Bei der manuellen Materialwahl bestimmt der Benutzer den Behälter mit dem Druckmaterial.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

Beim Drucken eines mehrseitigen Dokuments können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden. Mithilfe der Funktion „Seiten pro Blatt“ auf der Registerkarte „Seitenlayout“ können 1, 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten auf eine Blattseite gedruckt werden. „Seitenlayout“ befindet sich auf der Registerkarte „Dokumentoptionen“.

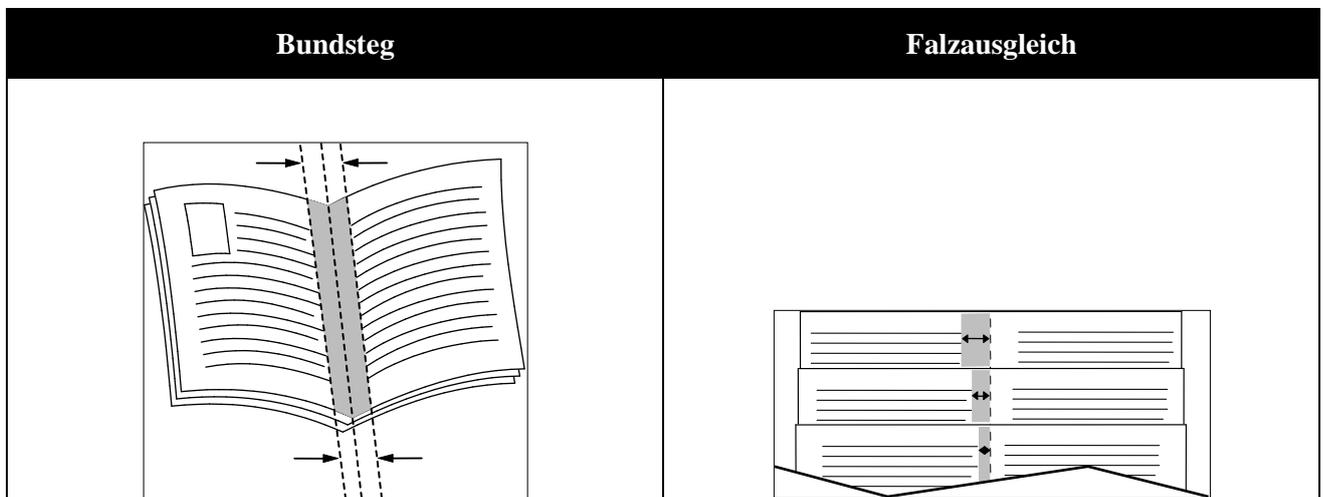


Drucken von Broschüren

Mit der Duplexfunktion können Dokumente als Broschüren gedruckt werden. Broschüren können auf jedem von der Duplexfunktion unterstützten Format gedruckt werden. Die Bilder werden automatisch verkleinert. Es werden vier Bilder pro Blatt (zwei auf jeder Seite) ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt in der richtigen Reihenfolge, sodass die Seiten anschließend zu einer Broschüre gefaltet und geheftet werden können.

Bei Verwendung des Windows-PostScript- oder des Macintosh-Treibers können Bundsteg und Falzausgleich angegeben werden.

- **Bundsteg:** Hiermit wird der horizontale Abstand (in Punkt) zwischen den Druckbildern festgelegt. Ein Punkt entspricht 0,35 mm (1/72 Zoll).
- **Falzausgleich:** Hiermit wird der Versatz des Druckbilds nach außen (in Zehntelpunkt) festgelegt. Mit dieser Option kann die Stärke des gefalzten Papiers ausgeglichen werden. Andernfalls würde der Inhalt der Broschürenseiten nach dem Falzen geringfügig verschoben. Es können Werte zwischen 0 und 1,0 Punkt gewählt werden.



Druckqualität

Druckqualitätsmodi:

- Standardqualitätsmodus: 600 x 600 dpi
- Modus für optimierte Druckqualität: 600 x 600 x 5 dpi (1200 x 1200 optimierte Bildqualität)
- Fotoqualitätsmodus: 600 x 600 x 5 dpi (1200 x 1200 optimierte Bildqualität)

Hinweis: Die Druckauflösungen werden nur für PostScript-Treiber angegeben. PCL-Treiber bieten nur die Druckqualität „Optimiert“.

Bildqualität

Mit „Bildqualität“ wird die Verwendung von Farbe beim Drucken des Dokuments gesteuert. Der Windows-PostScript- bzw. der Macintosh-Treiber bietet die meisten Steuermöglichkeiten für Farbe auf der Registerkarte „Bildqualität“.

Zum Umwandeln aller Farben im Dokument in Schwarzweiß oder Graustufen **Xerox Schwarzweißumwandlung** wählen.

Der Drucker bietet folgende Farbkorrekturoptionen:

- **Automatische Farbe:** In diesem Modus wird automatisch die optimale Farbkorrektur auf Text, Grafiken und Bilder angewendet. Xerox empfiehlt diese Einstellung.
- **Vivid:** produziert strahlendere und kräftigere Farben.

Aufdrucke

Ein Aufdruck ist zusätzlicher Text, der auf einer oder mehreren Seiten ausgegeben werden kann. Beispielsweise kann der Hinweis "Kopie", "Vertraulich" oder "Entwurf" als Aufdruck eingefügt werden, sodass ein entsprechender Stempel nicht mehr erforderlich ist.

Aufdruck drucken:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Dokumentoptionen** klicken.
2. Im Menü "Aufdruck" den gewünschten Aufdruck wählen. Es können vordefinierte Aufdrucke gewählt oder eigene erstellt werden. Dieses Menü dient auch zum Verwalten von Aufdrucken.
3. Unter „Text“ eine Option wählen:
 - **Text:** Text in das Textfeld eingeben, dann Schrift und Farbe angeben.
 - **Datum/Uhrzeit:** Datums- und Zeitoptionen wählen, dann Schrift und Farbe angeben.
 - **Bild:** Auf das Symbol „Durchsuchen“ klicken, um das Bild anzusteuern. Über die Skalierungsoption die Größe des Bilds im Verhältnis zum Originalbild angeben.
4. Winkel und Position des Aufdrucks angeben.
5. Unter **Schichtung** angeben, wie der Aufdruck gedruckt werden soll:
 - **Im Hintergrund drucken:** Der Aufdruck wird hinter Text und Grafik des Dokuments gedruckt.
 - **In Auftrag integrieren:** Der Aufdruck wird mit Text und Grafik des Dokuments kombiniert. Ein integrierter Aufdruck ist durchsichtig, sodass Aufdruck und Dokumenteninhalte sichtbar sind.
 - **Im Vordergrund drucken:** Der Aufdruck wird vor Text und Grafik des Dokuments gedruckt.
6. Auf **Seiten** klicken und die Seiten auswählen, die mit dem Aufdruck versehen werden sollen:
 - **Auf allen Seiten:** Der Aufdruck wird auf alle Seiten des Dokuments aufgedruckt.
 - **Nur auf erster Seite:** Der Aufdruck wird nur auf die erste Seite des Dokuments aufgedruckt.
7. Wurde ein Bild als Aufdruck gewählt, die Helligkeit des Bilds angeben.
8. Auf **OK** klicken.

Skalierung

Durch Skalierung wird das Originaldokument entsprechend dem gewählten Ausgabeformat vergrößert oder verkleinert. Im Windows-Treiber befinden sich die Skalierungsoptionen auf der Registerkarte „Druckoptionen“ unter „Material“.

Zum Aufrufen der Skalierungsoptionen auf den Pfeil rechts im Feld „Material“ klicken und **Anderes Format** wählen.

- **Aus** bewirkt, dass die Größe der gedruckten Seite auf dem Druckmaterial nicht geändert wird. Im Prozentfeld steht „100%“. Wenn das Originalformat größer als das Ausgabeformat ist, wird das Bild für die Seite passend zugeschnitten. Ist das Originalformat kleiner als das Ausgabeformat, wird der Rand um das Bild vergrößert.
- **Automatisch** bewirkt, dass das Dokument automatisch passend für das gewählte Druckmaterialformat vergrößert oder verkleinert wird. Der Grad der Skalierung wird im Prozentfeld unter dem Musterbild angezeigt.
- **Manuell** dient zum Vergrößern oder Verkleinern des Dokuments um den Wert, der in das Prozentfeld neben dem Vorschaubild eingegeben wird.

Spiegelbilder

Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn der PostScript-Druckertreiber installiert ist. Druckbilder werden von links nach rechts gespiegelt.

Drucken spezieller Auftragsarten

Bei speziellen Auftragsarten ist es möglich, Aufträge am Computer zum Drucker zu übermitteln und am Steuerpult zum Drucken freizugeben. Spezielle Auftragsarten werden im Druckertreiber auf der Registerkarte „Druckoptionen“ unter „Auftragsart“ ausgewählt.

Hinweis: Die speziellen Auftragsarten sind im Arbeitsspeicher im Drucker gespeichert und werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht. Um spezielle Auftragsarten permanent zu speichern, muss der Drucker mit dem optionalen Produktivitäts-Kit ausgestattet werden.

Speicherauftrag

Gespeicherte Aufträge sind Dokumente, die an den Drucker gesendet und dort zur künftigen Verwendung gespeichert wurden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur auf Druckern verfügbar, die mit einem optionalen Produktivitäts-Kit ausgestattet sind.

Gespeicherten Auftrag freigeben:

1. Zum Aufrufen des Menüs „Walk-Up-Funktionen“ auf den Pfeil **nach links** klicken.
2. Zu **Gespeicherte Aufträge** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum eigenen Benutzernamen navigieren und **OK** drücken.
4. Den gewünschten Auftrag ansteuern und **OK** drücken.
5. Die gewünschte Option auswählen. Wurde **Drucken/speich.** gewählt, die Anzahl der Druckaufträge angeben.

Geschützte Ausgabe

Bei der geschützten Ausgabe wird ein Zugriffscode aus 1 bis 12 Stellen mit dem Druckauftrag an den Drucker gesendet. Der Auftrag wird dann am Drucker angehalten, bis der Zugriffscode am Steuerpult eingegeben wird.

Hinweise:

- Diese Funktion ist nur auf Druckern verfügbar, die mit einem optionalen Produktivitäts-Kit ausgestattet sind.
- Ist das Steuerpult dunkel, die **Energiespartaste** drücken.
- Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

Zum Freigeben eines geschützten Druckauftrags für die Ausgabe folgendermaßen vorgehen:

1. Zum Aufrufen des Menüs „Walk-Up-Funktionen“ auf den Pfeil **nach links** klicken.
2. Zu **Gesch. Ausgabe** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum eigenen Benutzernamen navigieren und **OK** drücken.
4. Kennwort mithilfe der Pfeiltasten eingeben und **OK** drücken.
5. Den gewünschten Auftrag ansteuern und **OK** drücken.
6. Die gewünschte Option auswählen. Wurde **Drucken/speich.** gewählt, die Anzahl der Druckaufträge angeben.

Verwenden von benutzerdefinierten Formaten

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Definieren von benutzerdefinierten Formaten](#)..... 113
- [Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Materialformate](#)..... 113
- [Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate](#)..... 114

Der Phaser 6600 Farbdrucker druckt auf benutzerdefinierte Formate, die innerhalb des vom Drucker unterstützten Mindest- und Höchstformatbereichs liegen.

Definieren von benutzerdefinierten Formaten

Zum Drucken auf ein benutzerdefiniertes Papierformat werden Länge und Breite des Papiers in der Druckertreibersoftware und am Druckerbedienfeld angegeben. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das eingestellte Papierformat dem im Behälter eingelegten Papier entspricht. Wenn das Papierformat falsch eingestellt wird, kann es zu Druckerfehlern kommen. Beim Drucken vom Computer aus unter Verwendung der Treibersoftware werden die Bedienfeldeinstellungen durch die Einstellungen im Druckertreiber überschrieben.

Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Materialformate

Material in benutzerdefinierten Formaten kann in jeden Behälter eingelegt werden. Benutzerdefinierte Materialeinstellungen werden im Druckertreiber gespeichert und können in allen Anwendungen ausgewählt werden.

Weitere Hinweise zu den jeweils zulässigen Druckmaterialformaten siehe [Zulässige benutzerdefinierte Druckmaterialformate](#) auf Seite 87.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierte Formate in Windows folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Druckoptionen** klicken.
2. Auf den Pfeil nach unten rechts neben dem Feld **Material** klicken, dann **Anderes Format > Neu** auswählen.
3. Im Dialogfeld für das neue benutzerdefinierte Format die Höhe und Breite des neuen Formats eingeben und die Maßeinheit auswählen.
4. Einen Namen für das Format eingeben und auf **OK** klicken.
5. Auf **OK** klicken.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate in Macintosh folgendermaßen vorgehen:

1. In der Anwendung auf **Ablage** > **Papierformat** klicken.
2. Auf **Papierformate** klicken und dann **Eigene Papierformate** auswählen.
3. Im Fenster "Eigene Papierformate" auf das Pluszeichen (+) klicken, um ein neues Format einzurichten.
4. Auf **Ohne Titel** oben doppelklicken und einen Namen für das neue Format eingeben.
5. Länge und Breite des neuen Formats eingeben.
6. Auf die Pfeilschaltfläche neben dem Feld "Druckerränder" klicken und den Drucker aus der Liste auswählen. Alternativ dazu die Ränder des nicht bedruckbaren Bereichs selbst eingeben.
7. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.

Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate

Hinweis: Bevor ein benutzerdefiniertes Papierformat bedruckt werden kann, muss anhand der Funktion "Benutzerdefiniertes Format" in den Druckereigenschaften das Format definiert werden. Weitere Informationen siehe [Definieren von benutzerdefinierten Formaten](#) auf Seite 113.

Drucken auf benutzerdefinierte Formate unter Windows

1. Papier des benutzerdefinierten Formats in das Fach einlegen. Weitere Informationen siehe [Einlegen von Papier](#) auf Seite 88.
2. In der Anwendung auf **Datei** > **Drucken** klicken und den gewünschten Drucker auswählen.
3. Im Dialogfeld "Drucken" auf **Eigenschaften** klicken.
4. Auf der Registerkarte „Druckoptionen“ das gewünschte benutzerdefinierte Format aus der Dropdownliste **Material** wählen.

Hinweis: Wenn auf benutzerdefiniertes Papierformat gedruckt werden soll, muss vor dem Drucken das benutzerdefinierte Format in den Druckereigenschaften definiert werden.

5. In der Dropdownliste "Andere Art" die Materialart auswählen.
6. Beliebige andere Optionen auswählen und dann auf **OK** klicken.
7. Im Dialogfeld "Drucken" auf **OK** klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken auf benutzerdefinierte Formate unter Macintosh

1. Papier mit benutzerdefiniertem Format einlegen. Weitere Informationen siehe [Einlegen von Papier](#) auf Seite 88.
2. In der Anwendung auf **Papierformat** klicken.
3. In der Dropdown-Liste "Papierformat" die Option "Benutzerdefiniertes Format" wählen.
4. Auf **OK** klicken.
5. In der Anwendung auf **Drucken** klicken.
6. Auf **OK** klicken.

Wartung

6

Die Themen in diesem Kapitel:

- Reinigen des Druckers..... 116
- Einstellungen und Wartungsanweisungen..... 126
- Bestellen von Verbrauchsmaterialien..... 134
- Verwalten des Druckers..... 137
- Umstellen des Geräts..... 138

Reinigen des Druckers

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen](#)..... 116
- [Reinigen der Außenseiten](#)..... 116
- [Reinigung des Innenraums](#) 117

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

-  **ACHTUNG:** Zur Reinigung des Geräts keine organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden! Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät schütten. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden.
 -  **VORSICHT:** Sämtliches Reinigungsmaterial ist von Kindern fernzuhalten.
 -  **VORSICHT:** Keine Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Bei Verwendung solcher Reiniger besteht Brand- und Explosionsgefahr.
 -  **VORSICHT:** Verschraubte Abdeckungen oder Schutzbleche nicht entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
 -  **VORSICHT:** Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.
- Keine Gegenstände auf dem Gerät abstellen.
 - Die Abdeckungen des Geräts nicht für längere Zeit offen stehen lassen, vor allem nicht an hellen Orten. Durch Lichteinwirkung können die Belichtungseinheiten beschädigt werden.
 - Während des Betriebs keine Abdeckungen und Türen öffnen.
 - Das Gerät während des Betriebs nicht kippen.
 - Elektrische Kontakte und Antriebe nicht berühren. Dadurch kann das Gerät beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.
 - Darauf achten, dass beim Reinigen entfernte Komponenten wieder eingesetzt werden, bevor das Gerät wieder angeschlossen wird.

Reinigen der Außenseiten

Die Außenseiten des Druckers einmal im Monat reinigen.

- Materialbehälter, Ausgabefach, Steuerpult und andere Komponenten mit einem feuchten, weichen Tuch abwischen.
- Anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch trocken reiben.
- Zur Beseitigung hartnäckiger Flecken eine geringe Menge eines milden Reinigungsmittels auf das Tuch geben und die Flecken sanft abwischen.



ACHTUNG: Reinigungsmittel nicht direkt auf den Drucker sprühen. Flüssige Reinigungsmittel können durch Ritze in das Geräteinnere gelangen und Probleme verursachen. Zur Reinigung ausschließlich Wasser oder ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Reinigung des Innenraums

Den Druckerinnenraum regelmäßig reinigen. Verunreinigungen im Innenraum können die Druckqualität beeinträchtigen. Den Druckerinnenraum bei jedem Auswechseln einer Belichtungseinheit reinigen.

Nach der Beseitigung von Materialstaus oder dem Auswechseln einer Tonerkassette den Innenraum des Druckers inspizieren und dann erst die Druckerabdeckungen schließen.

- Verbleibende Papierreste oder Fremdkörper entfernen. Weitere Hinweise siehe [Beseitigen von Materialstaus](#) auf Seite 148.
- Staub oder Flecken mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen.



VORSICHT: Keinesfalls die gekennzeichneten Bereiche an oder neben der Heizwalze in der Fixieranlage berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr. Ist ein Blatt Papier um die Heizwalze gewickelt, das Blatt nicht sofort beseitigen. Den Drucker sofort ausschalten und die Fixieranlage 40 Minuten lang abkühlen lassen. Den Materialstau beseitigen, wenn der Drucker sich abgekühlt hat.

Reinigen der Laserlinsen

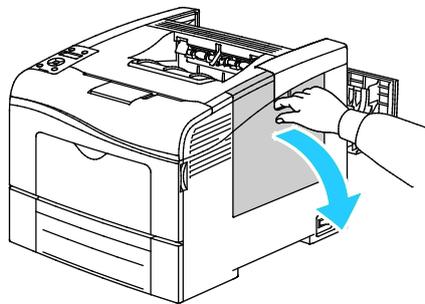
Wenn Drucke Leerstellen aufweisen oder helle Streifen eine oder mehrere Farben durchziehen, die Laserlinsen nach den folgenden Anweisungen reinigen.

 **VORSICHT:** Falls versehentlich Toner auf die Kleidung gelangt, diese soweit wie möglich vorsichtig abbürsten. Falls danach noch Tonerreste auf der Kleidung verbleiben, den Toner unbedingt mit kaltem, nicht mit warmem Wasser auswaschen. Toner von der Haut mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner in die Augen gelangt ist, diese sofort mit kaltem Wasser auswaschen und einen Arzt konsultieren.

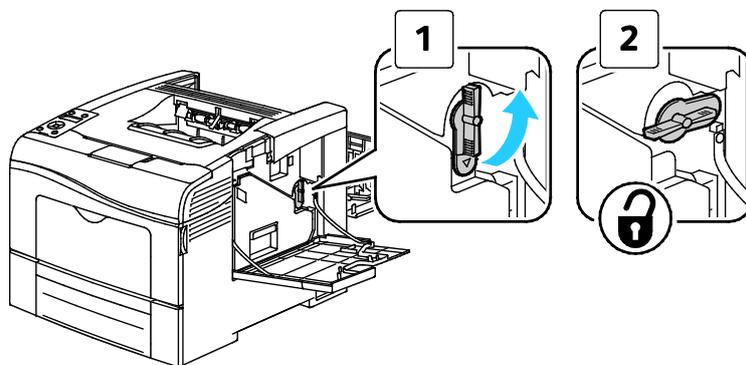
1. Drucker ausschalten.

 **ACHTUNG:** Ist das optionale Produktivitäts-Kit (Festplatte) nicht installiert, vor dem Abschalten des Druckers prüfen, dass die Bereitschaftsanzeige erloschen ist. Die Daten im Arbeitsspeicher werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

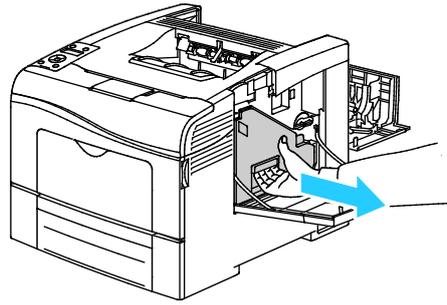
2. Die Seitenabdeckung öffnen.



3. Zum Entriegeln des Tonersammelbehälters den Hebel um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Tonersammelbehälter am Griff anfassen und herausziehen. Behälter aufrecht halten, damit kein Toner verschüttet wird.

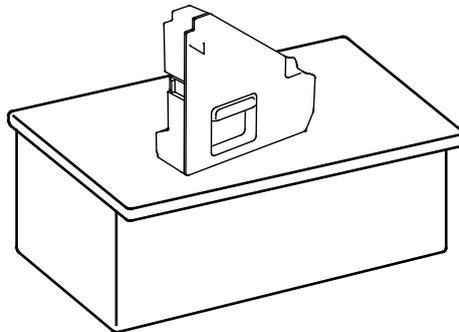


Hinweise:

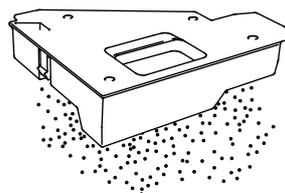
- Beim Umgang mit dem Tonersammelbehälter darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.
- Nach dem Entnehmen des Tonersammelbehälters den in der Abbildung gezeigten Bereich nicht berühren.



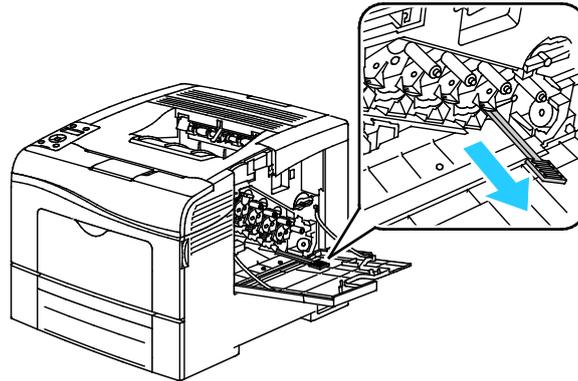
5. Den Tonersammelbehälter auf einer ebenen Fläche abstellen.



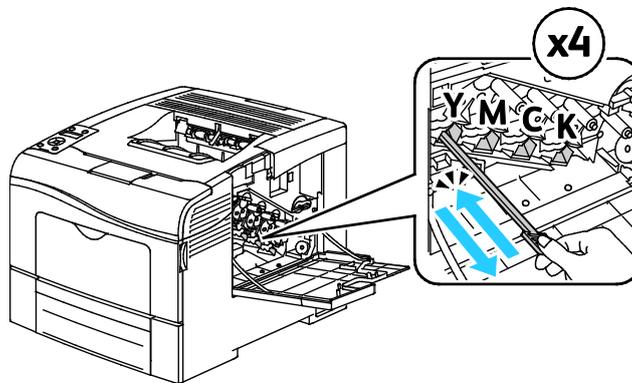
ACHTUNG: Um keinen Toner zu verschütten und Fehlfunktionen zu vermeiden, Behälter aufrecht abstellen.



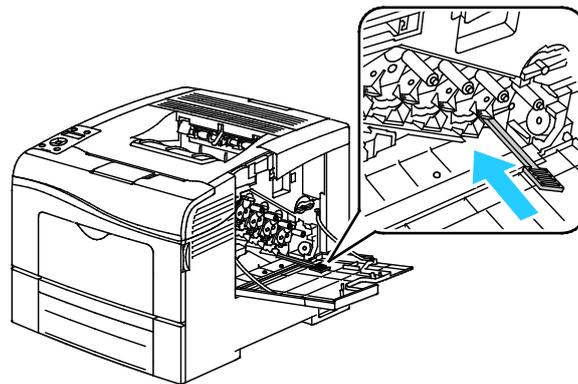
- Den Reinigungsstab aus dem Drucker nehmen.



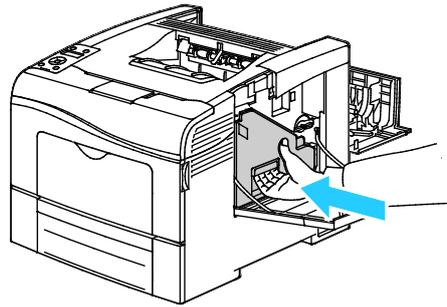
- Den Reinigungsstab in eine der vier Öffnung einschieben bis ein Klicken zu hören ist und ihn dann wieder herausziehen. Diesen Vorgang zwei Mal wiederholen.



- Den Vorgang bei den Öffnungen in den anderen drei Schachten wiederholen.
- Den Reinigungsstab wieder an seinem Aufbewahrungsort anbringen.

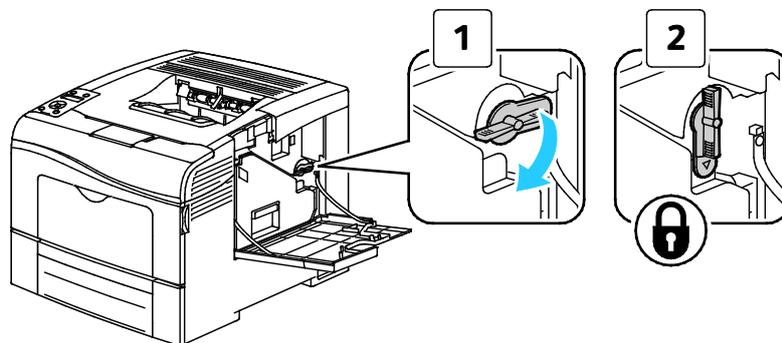


10. Den Tonersammelbehälter wieder einsetzen.



Hinweis: Wenn sich der Tonersammelbehälter nicht richtig einsetzen lässt, prüfen, ob das Band richtig eingesetzt ist.

11. Zum Verriegeln des Tonersammelbehälters den Hebel um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



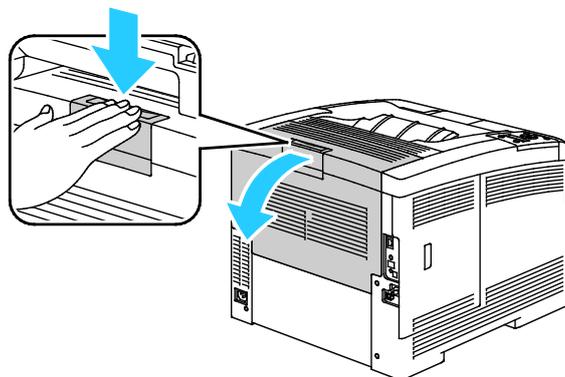
12. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

Reinigen der Farbtoner-Dichtesensoren

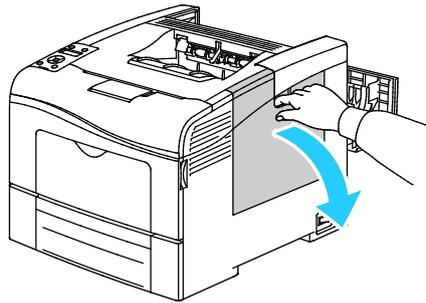
1. Drucker ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Ist das optionale Produktivitäts-Kit (Festplatte) nicht installiert, vor dem Abschalten des Druckers prüfen, dass die Bereitschaftsanzeige erloschen ist. Die Daten im Arbeitsspeicher werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

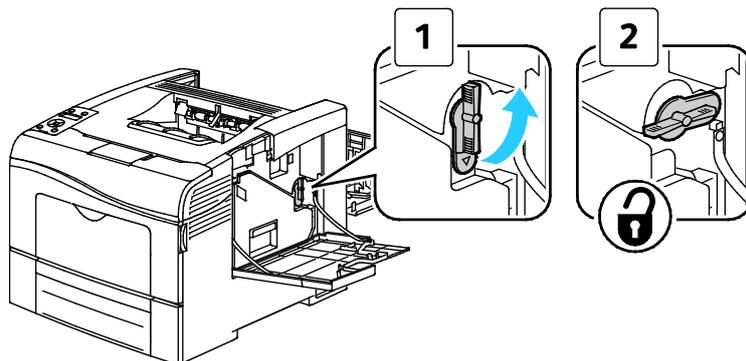
2. Die Entriegelung der hinteren Tür herunterdrücken und die Tür öffnen.



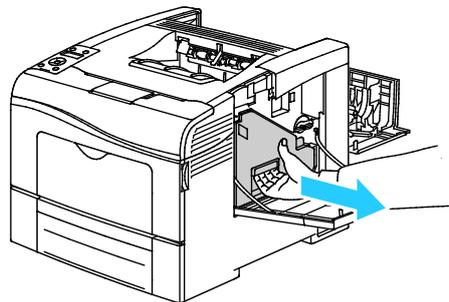
3. Die Seitenabdeckung öffnen.



4. Zum Entriegeln des Tonersammelbehälters den Hebel um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.



5. Tonersammelbehälter am Griff anfassen und herausziehen. Behälter aufrecht halten, damit kein Toner verschüttet wird.

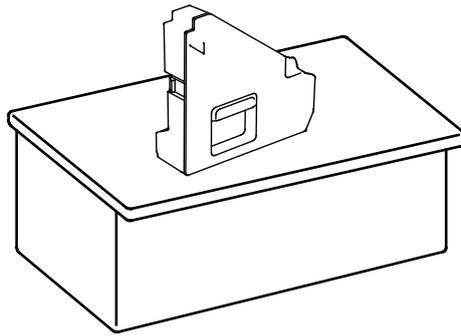


Hinweise:

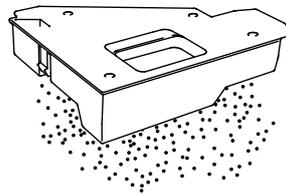
- Beim Umgang mit dem Tonersammelbehälter darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.
- Nach dem Entnehmen des Tonersammelbehälters den in der Abbildung gezeigten Bereich nicht berühren.



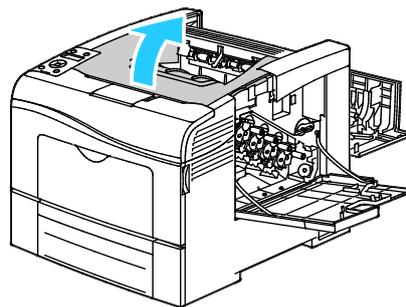
- Den Tonersammelbehälter auf einer ebenen Fläche abstellen.



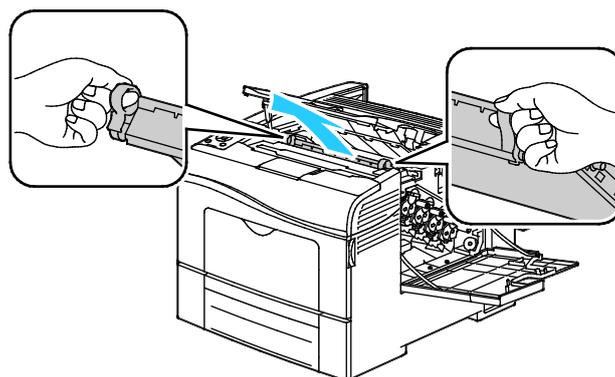
-  **ACHTUNG:** Um keinen Toner zu verschütten und Fehlfunktionen zu vermeiden, Behälter aufrecht abstellen.



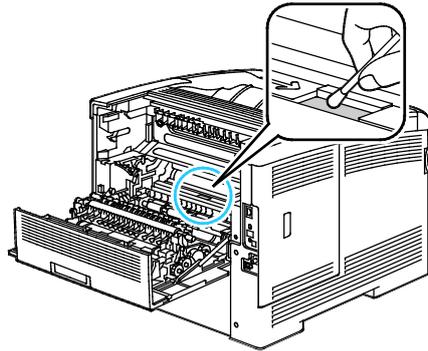
- Obere Abdeckung öffnen.



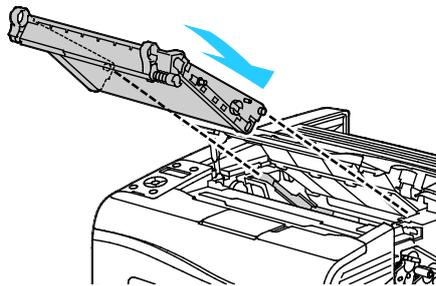
- Bandeinheit an den Ringen auf beiden Seiten mit den Fingern herausziehen.



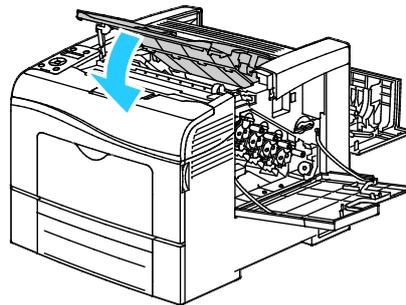
9. Die Farbtoner-Dichtesensoren mit einem trockenen Wattestäbchen reinigen.



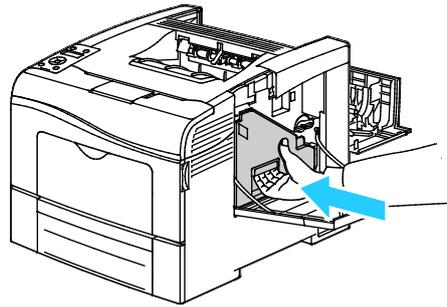
10. Bandeinheit wieder in den Drucker einsetzen.



11. Obere Abdeckung schließen.

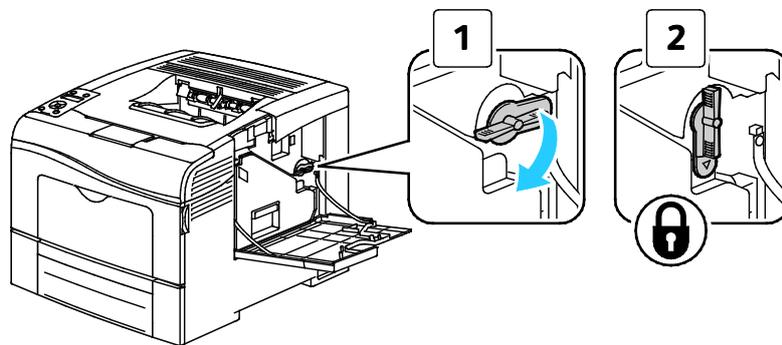


12. Den Tonersammelbehälter wieder einsetzen.

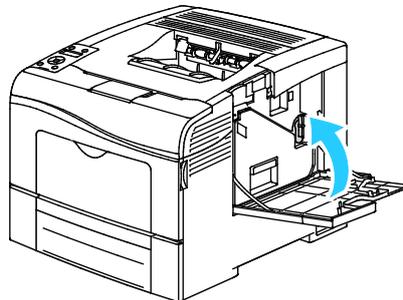


Hinweis: Wenn sich der Tonersammelbehälter nicht richtig einsetzen lässt, prüfen, ob das Band richtig eingesetzt ist.

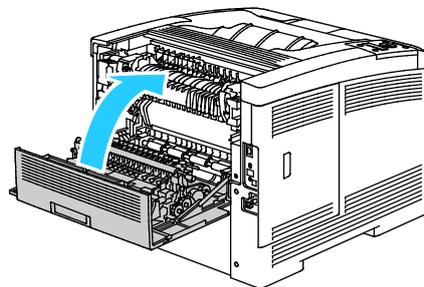
13. Zum Verriegeln des Tonersammelbehälters den Hebel um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



14. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.



15. Hintere Tür schließen.



Einstellungen und Wartungsanweisungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Farbausrichtung	126
• Prüfen der Firmware-Version	128
• Einstellen der Papiersorte	128
• Einstellen der Transfereinheit.....	129
• Einstellen der Übertragungswalze	129
• Einstellen der Fixieranlage	130
• Wiederherstellen der Standardeinstellungen	130
• Initialisieren des Druckzählers	131
• Zurücksetzen der Transfereinheit	131
• Löschen des Auftragsprotokolls	132
• Einstellen der Höhenlage.....	132

Farbausrichtung

Wenn die automatische Anpassung aktiviert ist, wird die Farbausrichtung vom Drucker automatisch angepasst. Die Farbregistrierung kann jederzeit manuell angepasst werden, während sich der Drucker im Leerlauf befindet. Dies sollte nach jedem Transport/Umstellen des Druckers erfolgen. Falls Druckprobleme auftreten, die Farbregistrierung korrigieren.

Einstellen der automatischen Farbausrichtung

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. **Auto-Ausrichtung** wählen und dann **OK** drücken.
5. **Ein** wählen und **OK** drücken.

Automatische Farbausrichtung

Eine automatische Einstellung der Farbregistrierung erfolgt jedes Mal nach dem Einsetzen einer neuen Tonerkartusche. Nach Bedarf kann diese Einstellung auch zu anderen Zeiten durchgeführt werden.

So führen Sie eine automatische Farbausrichtung durch:

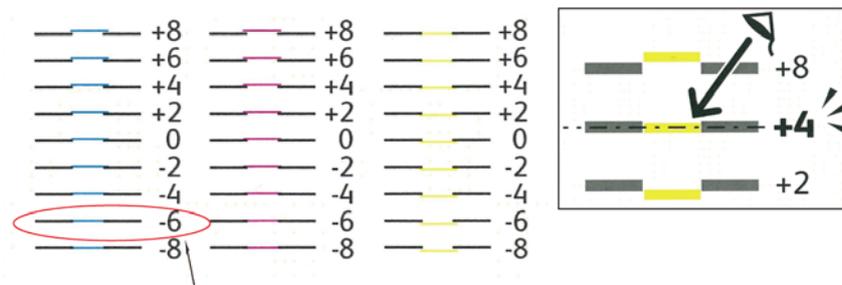
1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Farbausr. anp.** navigieren und **OK** drücken.
5. Soll die Farbregistrierung auf dem Drucker automatisch durchgeführt werden, zu **Automatische Korrektur** navigieren und **OK** drücken.
6. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
7. Um die Kalibrierung zu starten, **OK** drücken.

Manuelle Farbausrichtungskorrektur

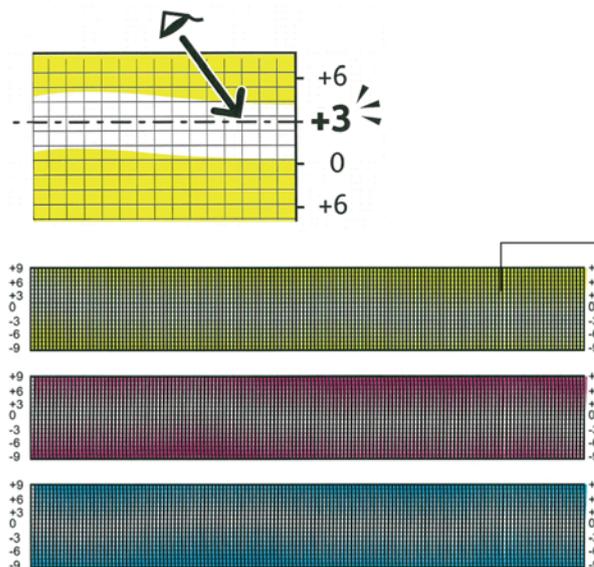
Die Farbregistrierung dient zum Einstellen des Druckers zur Korrektur verschwommener oder getrüübter Drucke oder von Drucken mit Farbhöfen.

Farbausrichtungskorrektur ausführen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Registrierungsdiagramms **Color Reg Chart** (Farbregistrierungstabelle) ansteuern und zweimal **OK** drücken.
5. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
6. Beginnend mit den Kalibrierungslinien für die linke Seite die Linie in jeder Gruppe umringen, bei der der Farbbalken genau an die angrenzenden schwarzen Balken anschließt.



- Den Vorgang für die Kalibrierungslinien für die rechte Seite, RY, RM und RC, wiederholen.
- Ein Lineal an der Mitte des weißen Bereichs in den Diagrammen PY, PM und PC ausrichten. Die Zahl am Ende jedes Diagramms umringen, die an der Mitte des weißen Bereichs steht.



- Zu **Nummer eingeben** navigieren.
- Zum Eingeben von Werten für jedes Feld LY, LM und LC die Pfeiltasten **nach oben** und **nach unten** verwenden. Den Wert auf denjenigen einstellen, der für jedes Feld umringt wurde, dann **OK** drücken.
- Schritt 9 wiederholen, um Werte für jedes der Felder RY, RM und RC sowie PY, PM und PC einzugeben.
- Eine weitere Registrierungstabelle drucken und den Vorgang wiederholen, bis die Farbausrichtungskorrektur abgeschlossen ist.

Prüfen der Firmware-Version

- Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
- Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
- Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
- Zu **F/W-Version** navigieren und **OK** drücken.
Die Version der Firmware wird unten auf der Anzeige angegeben.
- Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Einstellen der Papiersorte

Unterschiedliche Stärken einer Papiersorte können mit der Option "Materialart" ausgeglichen werden. Wenn das Druckbild zu blass ist, die Einstellung für das verwendete Papier erhöhen. Wenn das Druckbild fleckig wirkt, die Einstellung für das verwendete Papier verringern.

So stellen Sie die Papiersorte ein:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. **Materialart** wählen und dann **OK** drücken.
5. **Einfach** bzw. **Etikett** auswählen und **OK** drücken.
6. **Leicht** bzw. **Schwer** auswählen und **OK** drücken.
7. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Einstellen der Transfereinheit

Durch die Einstellung der Transfereinheit kann die Druckqualität für ausgewählte Materialarten optimiert werden.

Transfereinheit einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Transfereinheit einstellen** navigieren und **OK** drücken.
5. "Transfereinheit einstellen, K-Versatz" auswählen und auf **OK** drücken.
6. Den K-Versatzwert mit den Pfeiltasten **nach oben** bzw. **nach unten** anpassen und **OK** drücken.
7. Die Taste **Zurück** drücken.
8. Unter "Transfereinheit einstellen" zu **YMC-Versatz** navigieren und **OK** drücken.
9. Den YMC-Versatzwert mit den Pfeiltasten **nach oben** bzw. **nach unten** anpassen und **OK** drücken.
10. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Einstellen der Übertragungswalze

Mit "Adjust Transfer Roller" (Übertragungswalze einstellen) wird die Vorspannung der Übertragungswalze beim Bedrucken der gewählten Materialart festgelegt. Wenn das Druckbild zu blass ist, den Ausgleichswert für das verwendete Material erhöhen. Wenn das Druckbild fleckig wirkt, den Ausgleichswert für das verwendete Papier verringern.

Übertragungswalze einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. **Adjust TransRoll** (Übertragungswalze einstellen) wählen und **OK** drücken.
5. Mithilfe der Pfeiltasten die Papiersorte für die Einstellung auswählen, anschließend **OK** drücken.
6. Mithilfe der Pfeiltasten den Ausgleichswert verringern bzw. erhöhen, anschließend **OK** drücken.
7. Den Vorgang für alle einzustellenden Papiersorten wiederholen.
8. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Einstellen der Fixieranlage

Diese Option gewährleistet eine optimale Druckqualität bei vielfältigen Papiersorten. Wenn der Toner auf einem Druck verschmiert ist oder sich abwischen lässt, den Ausgleichswert für das verwendete Papier erhöhen. Wenn der Toner Blasen wirft oder fleckig ist, den Ausgleichswert für das verwendete Papier verringern.

Fixieranlage einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. **Fixieranlage** wählen und **OK** drücken.
5. Mithilfe der Pfeiltasten die Papiersorte für die Einstellung auswählen, anschließend **OK** drücken.
6. Mithilfe der Pfeiltasten den Ausgleichswert verringern bzw. erhöhen, anschließend **OK** drücken.
7. Den Vorgang für alle einzustellenden Papiersorten wiederholen.
8. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Zum Initialisieren der im nichtflüchtigen Speicher gespeicherten Einstellungen mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen. Im nichtflüchtigen Speicher, auch Permanentenspeicher genannt, bleiben die Druckereinstellungen nach dem Ausschalten gespeichert. Nachdem diese Funktion ausgeführt und der Drucker neu gestartet wurde, werden alle Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Standardeinstellungen wiederherstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Standardwerte** navigieren und **OK** drücken.
5. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
6. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Initialisieren des Druckzählers

Mit dem Druckzähler wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten nach Benutzern und Papierformat sowie nach Gesamtzahl der Drucke erfasst. Außerdem wird für die einzelnen Benutzer jeweils die Anzahl der bedruckten Blätter nach Farbe, Schwarzweiß und Gesamt erfasst. Soll die erfasste Seitenanzahl seit der letzten Zählerstandablesung überprüft werden, kann über die Infoseiten der Druckvolumenbericht ausgedruckt werden. Am Ende der einzelnen Abrechnungsperioden kann der Druckzähler initialisiert werden, um die exakte Erfassung des Druckvolumens nach Benutzer zu gewährleisten.

Druckzähler initialisieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Init. Druckzähler** navigieren und **OK** drücken.
5. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
6. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Zurücksetzen der Transfereinheit

Mit dem Druckzähler wird die Anzahl der von der Transfereinheit verarbeiteten Seiten erfasst. Wenn die Seitenanzahl allmählich das Lebensende der Transfereinheit erreicht, wird ein Hinweis auf den bevorstehenden Austausch angezeigt. Nach dem Austausch der Transfereinheit muss eine Zurücksetzung durchgeführt werden, damit auf dem Drucker die richtige Seitenanzahl für die neue Einheit erfasst wird.

Transfereinheit zurücksetzen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Band zurücks.** navigieren und **OK** drücken.
5. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
6. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Löschen des Auftragsprotokolls

Informationen zu vorherigen Druckaufträgen einschließlich Datum, Uhrzeit, Auftragstyp, Dokumentname, Ausgabefarbe, Papierformat, Seitenanzahl und Ergebnisse werden im Drucker gespeichert. Im Auftragsprotokoll kann der Status von bis zu 20 Aufträgen aufgeführt werden. Mit "Auftr.pr. lösch." alle Aufträge aus der Liste löschen.

Auftragsprotokoll löschen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Auftr.pr. lösch.** navigieren und **OK** drücken.
5. Bei der Frage **Sind Sie sicher?** die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken, um **Ja** zu wählen, dann **OK** drücken.
6. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Einstellen der Höhenlage

Anhand dieser Funktion kann die Höhenlage für den Standort des Druckers eingestellt werden. Wenn die Höhenlage nicht richtig eingestellt ist, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.

Höhenlage einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Kundendiensttools** navigieren und **OK** drücken.
4. **Höhenlage** wählen und **OK** drücken.
5. Mithilfe der Pfeiltasten die Höhenlage für den Druckerstandort einstellen, anschließend **OK** drücken.
6. **Zurück** antippen, um zu den Kundendiensttools zurückzukehren, oder die Taste **Menü** drücken, um die Hauptanzeige aufzurufen.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

• Verbrauchsmaterialien.....	134
• Regelmäßig zu wartende Elemente	134
• Bestellzeitpunkt	135
• Anzeige des Austauschmodulstatus.....	135
• Recycling von Verbrauchsmaterialien.....	135
• Tonermodule.....	136

Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterial wird während des Druckbetriebs nach und nach aufgebraucht. Das Verbrauchsmaterial bei diesem Druckermodell sind die Xerox®-Originaltonerkartuschen in cyan, magenta, gelb und schwarz.

Hinweise:

- Mit jedem Austauschmodul wird eine Installationsanweisung mitgeliefert.
- Nur neue Kassetten in den Drucker einsetzen. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, ist der angezeigte Resttonerstand möglicherweise falsch.
- Zur Gewährleistung einer gleichbleibend hohen Druckqualität sind die Tonerkassetten so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr funktionieren.

 **ACHTUNG:** Die Verwendung anderer als der Originaltonerkassetten von Xerox® kann die Druckqualität beeinträchtigen und die Zuverlässigkeit des Druckbetriebs herabsetzen. Der Xerox®-Toner wurde von Xerox nach strengen Qualitätskriterien speziell für die Verwendung in diesem Drucker entwickelt.

Regelmäßig zu wartende Elemente

Austauschmodule sind Komponenten, die eine eingeschränkte Lebensdauer haben und in bestimmten Abständen ausgetauscht werden müssen. Austauschmodule liegen als Ersatzteile oder Kits vor. Austauschmodule können normalerweise vom Kunden ausgetauscht werden.

Hinweis: Eine Installationsanleitung wird jeweils mitgeliefert.

Folgende Druckerkomponenten müssen regelmäßig gewartet werden:

- Belichtungseinheit
- Sammelbehälter
- Fixiermodul
- Übertragungseinheit

Bestellzeitpunkt

Ist das Ende der Laufzeit eines Austauschmoduls fast erreicht, erscheint eine entsprechende Meldung am Steuerpult. Prüfen, ob Ersatz vorrätig ist. Das Modul nachbestellen, sobald die Meldung zum ersten Mal angezeigt wird, um Unterbrechungen des Druckbetriebs zu vermeiden. Wenn ein Austauschmodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Austauschmodule können beim örtlichen Xerox-Partner oder im Internet unter www.xerox.com/office/6600supplies bestellt werden.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox[®]-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox[®]-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox[®] oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox[®]-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Anzeige des Austauschmodulstatus

Stand und verbleibende Lebensdauer in Prozent der Verbrauchsmaterialien können jederzeit über CentreWare Internet Services geprüft werden.

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Hinweis: Weitere Informationen siehe [Ermitteln der IP-Adresse am Steuerpult](#) auf Seite 46.

2. Die Registerkarte **Status** wählen.
3. Oben links auf der Statusseite unter „Status“ auf **Austauschmodule** klicken.

Recycling von Verbrauchsmaterialien

Weitere Informationen über das Xerox[®]-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien: www.xerox.com/gwa.

Tonermodule

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen](#)..... 136
- [Austauschen von Tonerkartuschen](#)..... 136

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen



VORSICHT:

- Beim Auswechseln einer Tonerkassette keinen Toner verschütten. Sollte Toner verschüttet werden, Kontakt mit Kleidung, Haut, Augen und Mund vermeiden. Den Tonerstaub nicht einatmen.
- Tonerkassetten von Kindern fernhalten. Sollte ein Kind versehentlich Toner verschlucken, muss der Toner ausgespuckt und der Mund mit Wasser ausgespült werden. Sofort einen Arzt aufsuchen.



VORSICHT: Verschütteten Toner mit einem feuchten Tuch abwischen. Niemals einen Staubsauger zum Entfernen von verschüttetem Toner verwenden. Elektrische Funken im Staubsauger können Brände oder Explosionen verursachen. Falls eine große Menge Toner verschüttet wurde, den Xerox-Partner verständigen.



VORSICHT: Tonerkassette niemals in offenes Feuer werfen. Der Resttoner in der Kassette kann sich entzünden. Es besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

Austauschen von Tonerkartuschen

Wenn die Lebensdauer der Tonerkartusche zur Ende geht, wird eine Meldung am Bedienfeld angezeigt. Auftragsüberwachung zeigt den Tonerstatus im Fenster "Druckerstatus" an. Wenn die Tonerkartusche leer ist, unterbricht der Drucker den Druck, und Meldungen werden am Bedienfeld und im Auftragsüberwachung Fenster "Druckerstatus" angezeigt.

Nur neue Kassetten in den Drucker einsetzen. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, ist der angezeigte Resttonerstand möglicherweise falsch.

Hinweis: Eine Installationsanweisung wird jeweils mitgeliefert.

Druckerstatusmeldung	Ursache und Lösung
Die Tonerkartusche ist fast aufgebraucht.	Die Tonerkartusche ist fast leer. Eine neue Kartusche bestellen.
Die Tonerkartusche austauschen oder den richtigen Sitz der Tonerkartusche überprüfen.	Die Tonerkartusche ist leer. Die Tonerkartusche erneuern.

Verwalten des Druckers

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Prüfen der Seitenzahlen 137
- Ändern des Kennworts am Steuerpult 137

Prüfen der Seitenzahlen

Über diese Option können einzelne Zählerstände für den Drucker aufgerufen werden. Auf der Anzeige "Gebührenzähler" werden die aktuellen Zählerstände für Farb- und Schwarzweißseiten sowie der Gesamtzählerstand angezeigt. Die Zählerstände werden zur Abrechnung verwendet. Bei den Zählerständen ist die Unterscheidung zwischen Seiten und Blättern zu beachten.

Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten kann auf dem Konfigurationsbericht geprüft werden. Er zeigt das Druckvolumen nach Gesamtzahl der gedruckten Seiten.

Anzeigen der Gebührenzähler

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Rechnungszähler** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum Auswählen eines Zählers die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** drücken.

Drucken des Konfigurationsberichts

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Konfigurationsbericht** navigieren und **OK** drücken.

Ändern des Kennworts am Steuerpult

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.
2. Zu **Admin-Einstell.** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Sichere Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Bedienfeldsperre** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Kennwort ändern** navigieren und **OK** drücken.
6. Auf Aufforderung das vierstellige Kennwort eingeben und **OK** drücken.
7. Auf Aufforderung das Kennwort erneut eingeben und **OK** drücken.

Umstellen des Geräts

 **VORSICHT:**

- Der Drucker muss von mindestens zwei Personen getragen werden.
- Um Verletzungen und Schäden zu vermeiden, den Drucker fest an den Aussparungen auf beiden Seiten anfassen und anheben. Den Drucker zum Anheben nie an anderen Stellen anfassen.
- Wenn die optionale 550-Blatt-Zufuhr installiert ist, diese vor dem Transport des Druckers entfernen. Wenn die optionale 550-Blatt-Zufuhr nicht fest am Drucker befestigt ist, kann sie herunterfallen und Verletzungen verursachen.

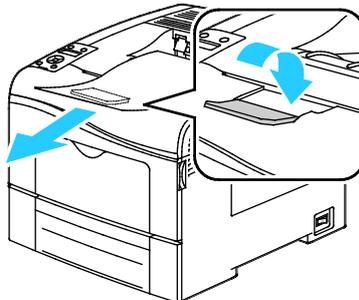
Beim Umstellen des Druckers Folgendes beachten:

1. Den Drucker ausschalten und das Netzkabel sowie alle übrigen Kabel an der Rückseite des Druckers abziehen.

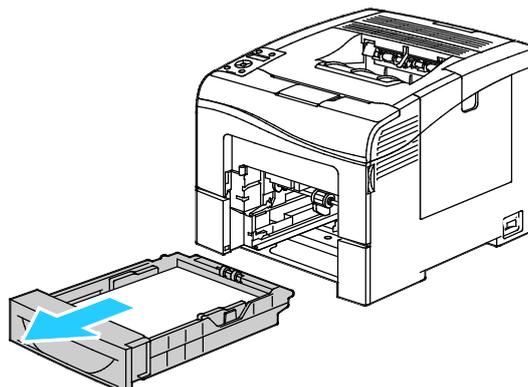
 **ACHTUNG:** Ist das optionale Produktivitäts-Kit (Festplatte) nicht installiert, vor dem Abschalten des Druckers prüfen, dass die Bereitschaftsanzeige erloschen ist. Die Daten im Arbeitsspeicher werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

 **VORSICHT:** Den Netzstecker niemals mit nassen Händen berühren. Es besteht Stromschlaggefahr. Das Netzkabel beim Abziehen am Stecker anfassen und nicht am Kabel. Anderenfalls ist eine Beschädigung des Kabels nicht auszuschließen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

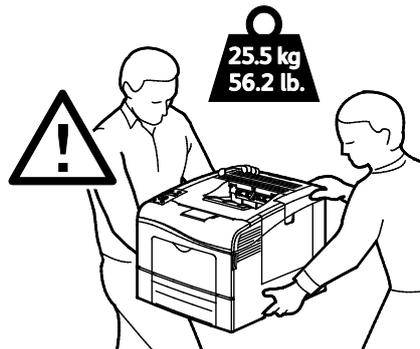
2. Papier oder sonstiges Material aus dem Ausgabefach nehmen. Wenn die Ausgabefacherweiterung herausgezogen ist, diese einschieben.



3. Das Material aus dem Materialbehälter nehmen.
4. Papier in der Originalverpackung belassen und an einem trockenen, staubfreien Ort aufbewahren.



5. Den Drucker wie in der Abbildung gezeigt anheben und tragen.



- ⚠ ACHTUNG:** Wird der Drucker für den Versand nicht ordnungsgemäß verpackt, kann dies Schäden zur Folge haben, die nicht von der Xerox[®]-Gewährleistung, dem Servicevertrag oder der Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) abgedeckt werden. Durch nicht ordnungsgemäßes Umstellen verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox[®]-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie).

Den Drucker beim Transport keinesfalls um mehr als 10 Grad nach vorn, hinten, links oder rechts neigen. Wird der Drucker um mehr als 10 Grad geneigt, kann dies zum Auslaufen von Toner führen.

Hinweis: Beim Transport des Druckers über eine längere Strecke stets die Belichtungseinheiten und Tonermodule entfernen, damit kein Toner verschüttet wird. Den Drucker in einem Karton verpacken. Weitere Hinweise siehe www.xerox.com/office/6600support.

Nach dem Umstellen des Druckers:

1. Alle entfernten Komponenten wieder einsetzen.
2. Die Kabel und das Netzkabel wieder in den Drucker einstecken.
3. Den Drucker an eine Stromquelle anschließen und einschalten.

Fehlerbeseitigung

7

Die Themen in diesem Kapitel:

- [Allgemeine Fehlerbeseitigung](#)..... 142
- [Materialstaus](#)..... 147
- [Hilfe](#)..... 167

Allgemeine Fehlerbeseitigung

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Drucker lässt sich nicht einschalten..... 142
- Gerät wird zurückgesetzt oder schaltet sich immer wieder grundlos aus..... 142
- Drucker druckt nicht..... 143
- Das Drucken dauert unverhältnismäßig lange..... 144
- Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt..... 144
- Probleme beim automatischen Duplexdruck..... 144
- Ungewöhnliche Geräusche am Gerät..... 145
- Materialbehälter lässt sich nicht schließen..... 145
- Im Drucker hat sich Kondenswasser angesammelt..... 145

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Fehler und Störungen gefunden und beseitigt werden. Einige Probleme können durch einfaches Neustarten des Druckers behoben werden.

Drucker lässt sich nicht einschalten

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Drucker wurde nicht am Betriebsschalter eingeschaltet.	Den Drucker am Betriebsschalter einschalten.
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Drucker am Betriebsschalter ausschalten, und Netzkabel richtig in die Steckdose einstecken.
Es liegt eine Störung an der Steckdose vor, an die das Gerät angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Anderes elektrisches Gerät an die Steckdose anschließen, um zu prüfen, ob die Steckdose tatsächlich nicht funktioniert. • Andere Steckdose verwenden.
Das Gerät ist an eine Steckdose angeschlossen, deren Spannung oder Frequenz nicht den Gerätespezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle mit den unter Elektrische Anschlusswerte auf Seite 177 aufgeführten Daten benutzen.



ACHTUNG: Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen.

Gerät wird zurückgesetzt oder schaltet sich immer wieder grundlos aus

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Den Drucker ausschalten, überprüfen, ob der Netzstecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist, und das Gerät wieder einschalten.
Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Den Drucker ausschalten und wieder einschalten. Das Fehlerprotokoll über die Informationsseiten des Druckereinstellungs-Dienstprogramms drucken. Besteht der Fehler weiterhin, den Xerox-Partner verständigen.
Der Drucker ist an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung angeschlossen.	Den Drucker ausschalten und dann das Netzkabel in eine geeignete Steckdose einstecken.
Der Drucker teilt sich eine Mehrfachsteckdose mit anderen Hochleistungsgeräten.	Den Drucker direkt an die Steckdose anschließen bzw. in eine Mehrfachsteckdose einstecken, die nicht gleichzeitig von anderen Hochleistungsgeräten verwendet wird.

Drucker druckt nicht

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Die Taste am Steuerpult drücken.
Es liegt ein Fehler beim Drucker vor.	Den Fehler nach den Anweisungen am Steuerpult beheben. Besteht der Fehler weiterhin, den Xerox-Partner verständigen.
Der Papiervorrat ist aufgebraucht.	Papier nachlegen.
Eine Tonerkassette ist leer.	Leere Tonerkassette austauschen.
Die Fehleranzeige blinkt.	Wenn die Bereitschaftsanzeige nicht leuchtet, hat der Drucker einen Vorgang abgeschlossen. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten. Besteht der Fehler weiterhin, den Xerox-Partner verständigen.
Beide Steuerpultanzeigen sind aus.	Den Drucker ausschalten, überprüfen, ob der Netzstecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist, und das Gerät wieder einschalten. Besteht der Fehler weiterhin, den Xerox-Partner verständigen.
Drucker ist aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Bereitschaftsanzeige blinkt, ist dies normal. Das Problem könnte mit einem früheren Druckauftrag zusammenhängen. Über die Druckereigenschaften alle Druckaufträge in der Druckwarteschlange löschen. • Druckmaterial einlegen. • Wenn die Bereitschaftsanzeige nach der Übermittlung eines Druckauftrags nicht blinkt, die USB-Verbindung zwischen Drucker und Computer überprüfen. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten.
Das Druckerkabel ist nicht angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Bereitschaftsanzeige nach der Übermittlung eines Druckauftrags nicht blinkt, die USB-Verbindung zwischen Drucker und Computer überprüfen. • Wenn die Bereitschaftsanzeige nach der Übermittlung eines Druckauftrags nicht blinkt, die Ethernetverbindung zwischen Drucker und Computer überprüfen.

Das Drucken dauert unverhältnismäßig lange

Mögliche Ursachen	Lösungen
Am Gerät ist ein zeitintensiver Druckmodus (beispielsweise für Glanzpapier oder Karton) eingestellt.	Die Verarbeitung bestimmter Arten von Spezialmaterialien nimmt mehr Zeit in Anspruch. Sicherstellen, dass die korrekte Druckmaterialart im Treiber und am Steuerpult des Druckers eingestellt wurde. Weitere Informationen siehe Druckgeschwindigkeit auf Seite 178.
Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Bitte etwas gedulden. Es dauert eine gewisse Zeit, bis mit dem Druck begonnen werden kann, wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befand.
Die Art der Netzwerkinstallation des Druckers könnte ein Problem sein.	Ermitteln, ob ein Drucker-Spooler oder ein Computer, der den Drucker mitbenutzt, alle Druckaufträge puffert und sie dann zu dem Drucker überträgt. Spooling kann die Druckgeschwindigkeit verringern. Zum Testen der Geschwindigkeit des Druckers einige Informationsseiten, wie z. B. die Office-Demo-Seite, drucken. Wenn die Seite nicht mit der Nenngeschwindigkeit des Druckers gedruckt wird, könnte ein Netzwerk- oder Druckerinstallationsproblem vorliegen.
Der Auftrag ist komplex.	Bitte etwas gedulden. Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Die Druckqualität ist im Treiber auf „Optimiert“ eingestellt.	Die Druckqualität im Treiber auf „Standard“ einstellen.
Die Druckqualität ist auf „Foto“ eingestellt, und der Drucker wird für komplexe 2-seitige Druckaufträge verwendet.	Die Speicherkapazität durch Installieren des Produktivitäts-Kits (Arbeitsspeicher) auf 768 MB RAM erweitern.

Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Anwendung und der Druckertreiber weisen eine unvereinbare Behälterauswahl auf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Behälter überprüfen, der im Druckertreiber ausgewählt ist. 2. Seiteneinrichtung oder Druckereinstellungen der Anwendung aufrufen, aus der gedruckt wird. 3. Materialzufuhr so einstellen, dass sie mit dem im Druckertreiber ausgewählten Behälter übereinstimmt oder Materialzufuhr auf automatische Auswahl einstellen. <p>Hinweis: Damit ein Behälter vom Druckertreiber ausgewählt werden kann, diesen auf „Automatische Auswahl aktiviert“ einstellen.</p>

Probleme beim automatischen Duplexdruck

Mögliche Ursachen	Lösungen
Nicht unterstütztes oder falsches Druckmaterial	Sicherstellen, dass ein Format und Materialgewicht verwendet wird, für das Duplexdruck unterstützt wird. Umschläge und Etiketten können nicht 2-seitig bedruckt werden. Weitere Informationen siehe Geeignetes Standarddruckmaterial für den Duplexbetrieb auf Seite 86 und Geeignete Standardformate für den Duplexbetrieb auf Seite 87.
Falsche Einstellung.	Im Druckertreiber unter „Eigenschaften“ auf der Registerkarte „Mat./Ausgabe“ die Option 2-seitig wählen.

Ungewöhnliche Geräusche am Gerät

Mögliche Ursachen	Lösungen
Im Drucker befindet sich ein Fremdkörper.	Das Gerät ausschalten und den Fremdkörper entfernen. Falls sich der Gegenstand nicht entfernen lässt, den Xerox-Partner verständigen.

Materialbehälter lässt sich nicht schließen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Materialbehälter lässt sich nicht ganz schließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Papierheber ist nicht in der unteren Position arretiert. Hinten im Behälter auf den Materialstapel drücken, bis er arretiert. • Fremdkörper blockieren den Behälter. • Der Behälter bleibt am Tisch oder Regal hängen.

Im Drucker hat sich Kondenswasser angesammelt

Im Druckerinneren kann sich Kondenswasser ansammeln, wenn die Luftfeuchtigkeit mehr als 85% beträgt oder wenn ein kalter Drucker in einem warmen Raum steht. Kondenswasser kann im Inneren eines Druckers entstehen, wenn ein zunächst kalter Raum schnell aufgeheizt wird.

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Drucker steht seit einiger Zeit in einem kalten Raum.	Den Drucker einige Stunden bei Zimmertemperatur einsetzen.
Die relative Luftfeuchtigkeit des Raums ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none">• Die Luftfeuchtigkeit im Raum reduzieren.• Den Drucker an einen Standort transportieren, an dem die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit den Betriebsbedingungen entsprechen.

Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

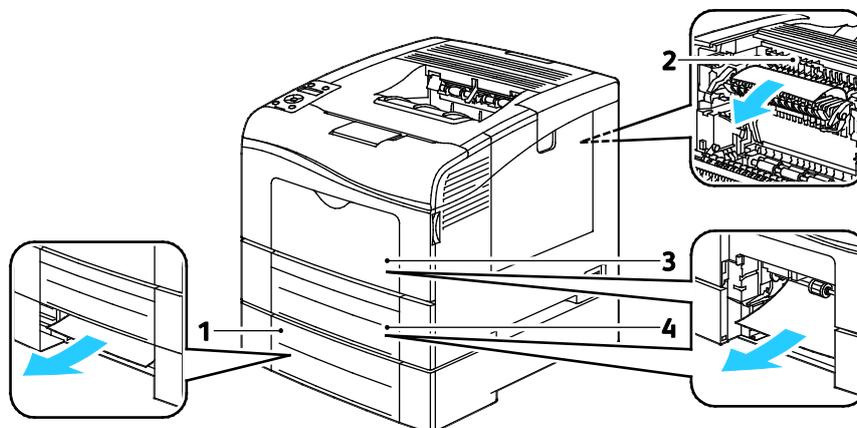
- [Materialstaubereiche](#)..... 147
- [Beseitigen von Materialstaus](#)..... 148
- [Problembehandlung bei Materialstaus](#)..... 158
- [Probleme mit der Druckqualität](#) 160

Materialstaubereiche

⚠ VORSICHT: Keinesfalls die gekennzeichneten Bereiche an oder neben der Heizwalze in der Fixieranlage berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr. Ist ein Blatt Papier um die Heizwalze gewickelt, das Blatt nicht sofort beseitigen. Den Drucker sofort ausschalten und die Fixieranlage 40 Minuten lang abkühlen lassen. Den Materialstau beseitigen, wenn der Drucker sich abgekühlt hat. Besteht der Fehler weiterhin, den Xerox-Partner verständigen.

⚠ ACHTUNG: Nicht versuchen, Materialstaus mithilfe von Werkzeugen oder Instrumenten zu entfernen. Dies könnte dauerhafte Schäden am Drucker zur Folge haben.

Aus der folgenden Abbildung geht hervor, an welchen Punkten entlang des Papierwegs Materialstaus auftreten können:



1. Behälter 2
2. Fixiermodul
3. Zusatzzufuhr
4. Behälter 1

Beseitigen von Materialstaus

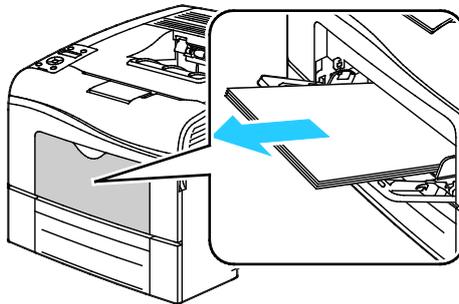
Die Themen in diesem Abschnitt:

- Beseitigen von Materialstaus in der Zusatzzufuhr..... 148
- Beseitigen von Materialstaus bei Behälter 1 150
- Beseitigen von Materialstaus bei Behälter 2 153
- Beseitigen von Materialstaus im Fixierbereich 155

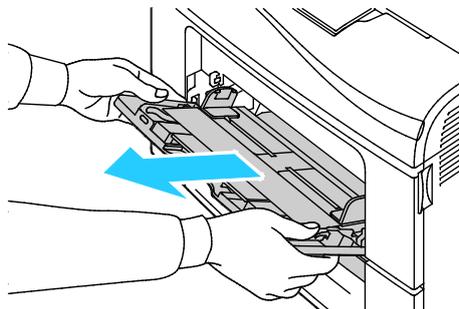
Beseitigen von Materialstaus in der Zusatzzufuhr

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

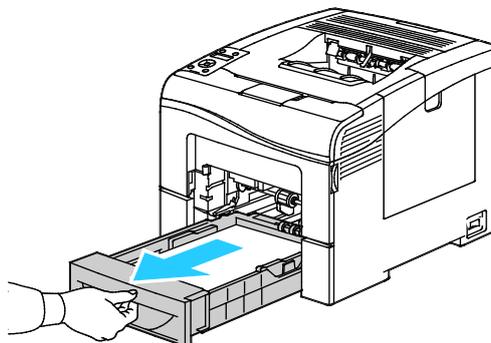
1. Papier aus der Zusatzzufuhr entfernen.



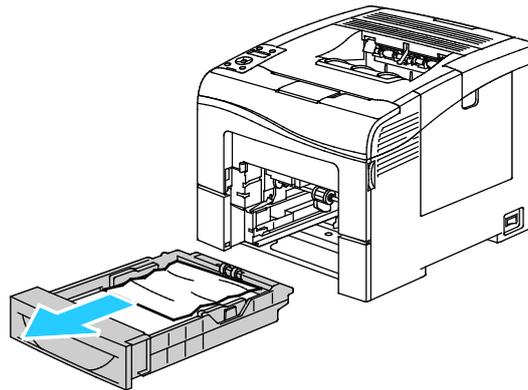
2. Die Zusatzzufuhr an beiden Seiten anfassen und gerade aus dem Drucker herausziehen.



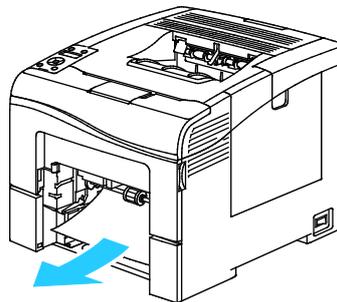
3. Behälter 1 bis zum Anschlag herausziehen.



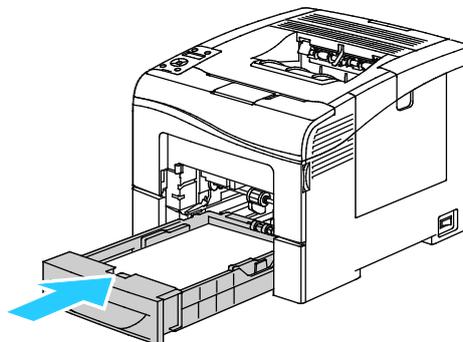
4. Den Behälter zum Herausnehmen vorn leicht anheben und herausziehen.



5. Gestautes Material entfernen.



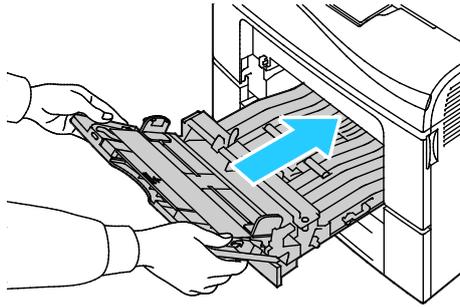
6. Den Papierheber an der Rückseite des Materialbehälters nach unten drücken, bis er einrastet.
7. Behälter 1 in den Drucker einsetzen und ganz einschieben.



Hinweise:

- Lässt sich der Behälter nicht ganz einschieben, prüfen, ob der Papierheber hinten am Behälter in der unteren Position arretiert ist.
- Ist der Behälter für Papier des Formats Legal ausgezogen, ragt er heraus, wenn er in den Drucker eingeschoben ist.

8. Die Zusatzzufuhr in den Drucker einsetzen.



9. Zufuhr ganz einschieben.

10. Auf entsprechende Aufforderung Materialformat und -art am Display prüfen.

- a. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

- b. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.

- c. Zu **Zusatzzufuhr** navigieren und **OK** drücken.

- d. Zu **Behältermodus** navigieren und **OK** drücken.

- e. Zu **Laut Bedienfeld** navigieren und **OK** drücken.

- f. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

- g. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.

- h. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

- i. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.

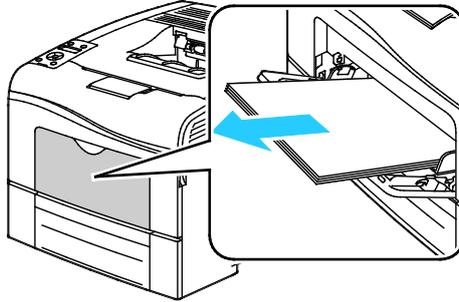
- j. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.

- k. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

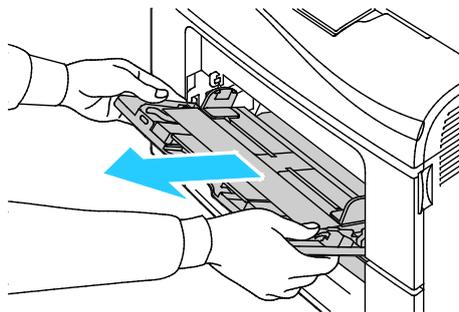
Beseitigen von Materialstaus bei Behälter 1

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

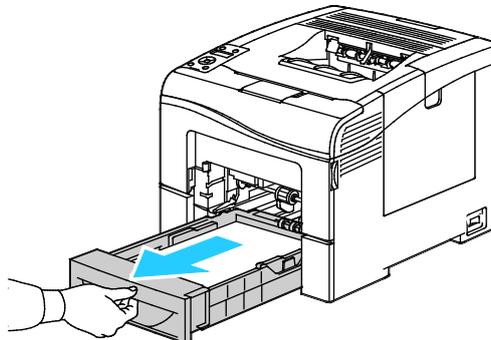
1. Papier aus der Zusatzzufuhr entfernen.



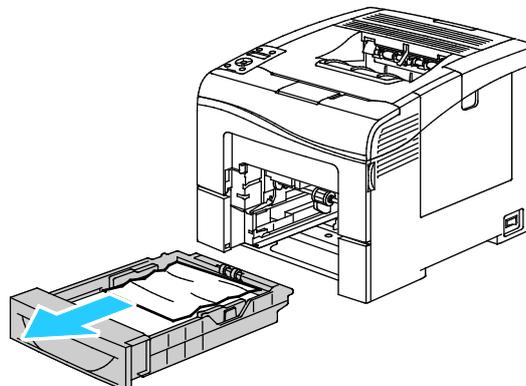
2. Die Zusatzzufuhr an beiden Seiten anfassen und gerade aus dem Drucker herausziehen.



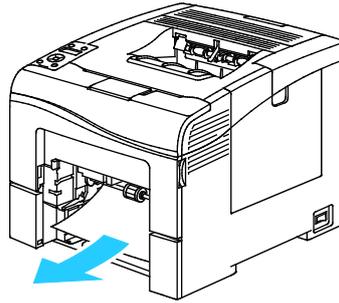
3. Behälter 1 bis zum Anschlag herausziehen.



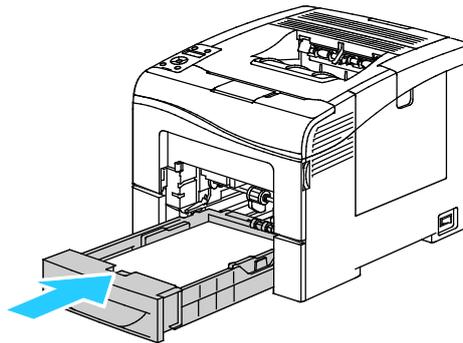
4. Den Behälter zum Herausnehmen vorn leicht anheben und herausziehen.



5. Gestautes Material entfernen.

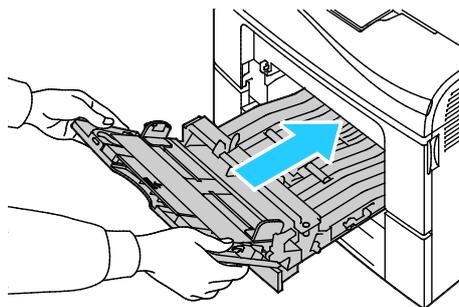


6. Den Papierheber an der Rückseite des Materialbehälters nach unten drücken, bis er einrastet.
7. Behälter 1 in den Drucker einsetzen und ganz einschieben.



Hinweise:

- Lässt sich der Behälter nicht ganz einschieben, prüfen, ob der Papierheber hinten am Behälter in der unteren Position arretiert ist.
 - Ist der Behälter für Papier des Formats Legal ausgezogen, ragt er heraus, wenn er in den Drucker eingeschoben ist.
8. Die Zusatzzufuhr in den Drucker einsetzen.



9. Zufuhr ganz einschieben.
10. Auf entsprechende Aufforderung Materialformat und -art am Display prüfen.
 - a. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

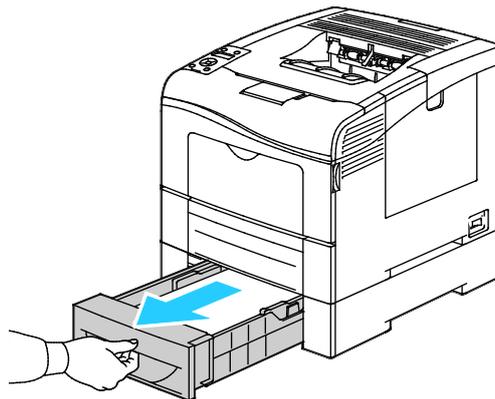
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

- b. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
- c. Den gewünschten Behälter ansteuern und **OK** drücken.
- d. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.
- e. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
- f. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
- g. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
- h. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

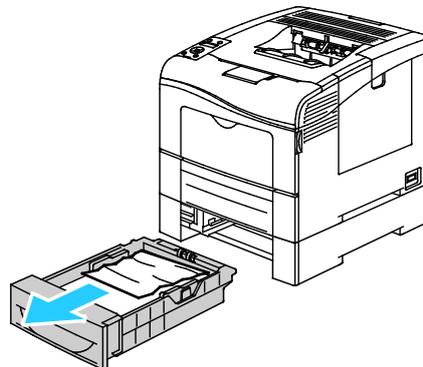
Beseitigen von Materialstaus bei Behälter 2

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

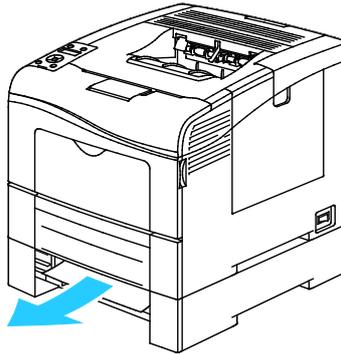
1. Behälter 2 bis zum Anschlag herausziehen.



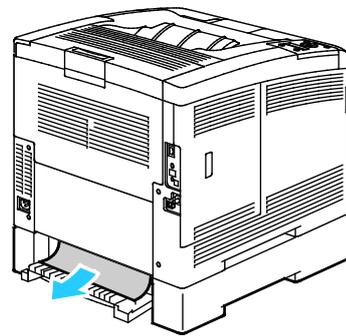
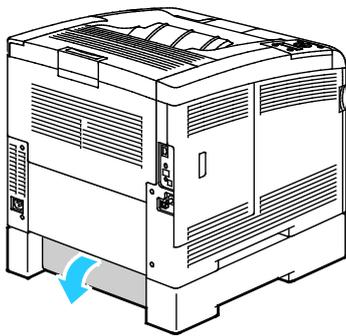
2. Den Behälter zum Herausnehmen vorn leicht anheben und herausziehen.



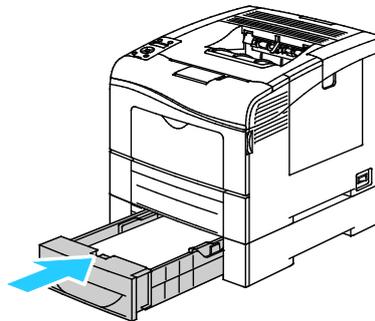
3. Gestautes Material an der Vorderseite des Druckers entfernen.



4. An der Rückseite des Druckers die Tür zu Behälter 2 öffnen und an der Druckerrückseite eingeklemmtes Material entfernen.



5. Den Behälter wieder in den Drucker einsetzen.



6. Behälter ganz einschieben.

Hinweise:

- Lässt sich der Behälter nicht ganz einschieben, prüfen, ob der Papierheber hinten am Behälter in der unteren Position arretiert ist.
- Ist der Behälter für Papier des Formats Legal ausgezogen, ragt er heraus, wenn er in den Drucker eingeschoben ist.

7. Auf entsprechende Aufforderung Materialformat und -art am Display prüfen.

- a. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.

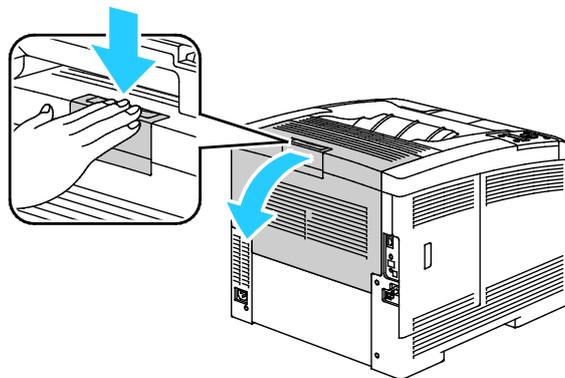
Hinweis: Zum Navigieren in dem Menü den Pfeil **bzw.** oder **nach unten** verwenden.

- b. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
- c. Den gewünschten Behälter ansteuern und **OK** drücken.
- d. Zu **Papierformat** navigieren und **OK** drücken.
- e. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.
- f. Um zum vorigen Menü zurückzukehren, die Pfeiltaste **nach links** drücken.
- g. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
- h. Zum Wählen einer Einstellung die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

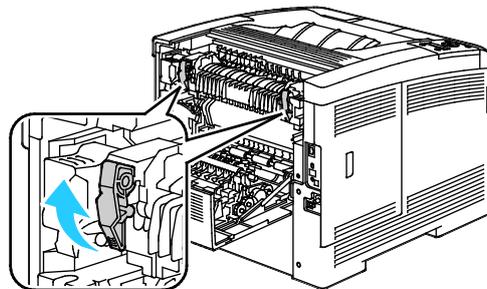
Beseitigen von Materialstaus im Fixierbereich

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

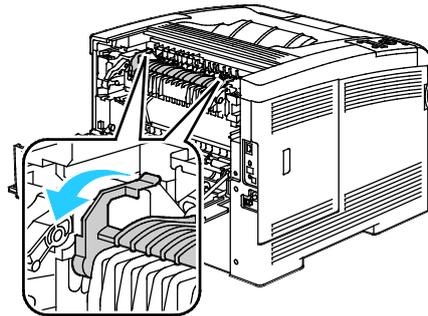
1. Die Entriegelung der hinteren Tür herunterdrücken und die Tür öffnen.



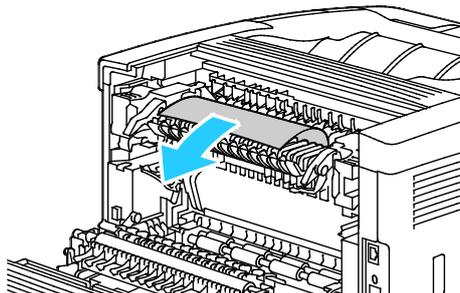
2. Die Hebel wie in der Abbildung gezeigt anheben.



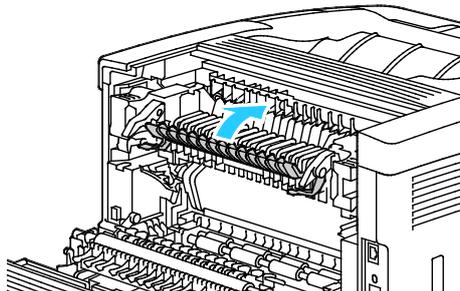
3. Zum Anheben der oberen Materialführungen oben in der Fixieranlage diese an den Griffen anheben und nach oben herausziehen.



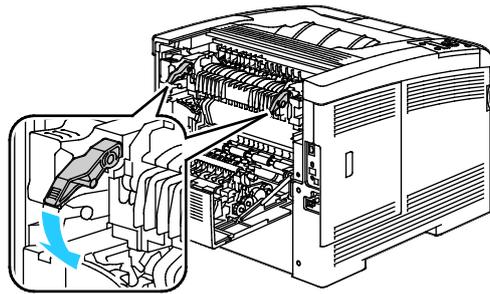
4. Gestautes Material an der Rückseite des Druckers entfernen.



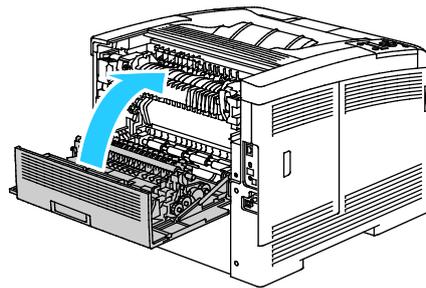
5. Materialführungsabdeckung am Fixiermodul schließen.



- Die Hebel in ihre ursprüngliche Position nach unten drücken.



- Hintere Tür schließen.



Problembehandlung bei Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Mehrere Blätter zusammen eingezogen 158
- Fehleinzüge..... 158
- Fehleinzug von Etiketten und Umschlägen 159
- Papierstauung wird weiterhin angezeigt..... 159
- Staus beim automatischen Duplexdruck..... 159

Mehrere Blätter zusammen eingezogen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Papiers entfernen. Darauf achten, dass die Markierung für die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Kanten des Papiers sind nicht bündig.	Papier entnehmen und aufstoßen, sodass die Kanten bündig sind. Das Papier dann wieder einlegen.
Das Papier ist feucht.	Das feuchte Papier entnehmen und stattdessen neues, trockenes Papier einlegen.
Das Druckmaterial ist statisch aufgeladen.	Neues Papierpaket verwenden.
Verwendung von nicht unterstütztem Papier	Nur von Xerox [®] empfohlenes Material verwenden. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 84.
Feuchtigkeit ist für gestrichenes Papier zu hoch.	Blätter einzeln zuführen.

Fehleinzüge

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Material wurde nicht richtig in den Behälter eingelegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Fehleingezogene Seiten entfernen und Material ordnungsgemäß einlegen. • Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material herschieben.
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Materials entfernen. Darauf achten, dass die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Materialführungen sind nicht richtig auf das Materialformat eingestellt.	Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material herschieben.
Der Behälter enthält verzogenes oder zerknittertes Papier.	Das Druckmaterial entfernen, glätten und dann erneut einlegen. Falls noch immer Fehleinzüge auftreten, dieses Papier nicht mehr verwenden.
Das Papier ist feucht.	Das Papier gegen trockenes Papier austauschen.
Verwendung von Material der falschen Größe, Dicke oder Art	Nur von Xerox [®] empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 84.

Fehleinzug von Etiketten und Umschlägen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Etikettenbogen im Behälter weist in die falsche Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> Etikettenbögen laut Anweisungen des Herstellers einlegen. Etiketten nur in die Zusatzzufuhr einlegen. Die Etiketten müssen nach oben und die Oberkante des Bogens muss zum Drucker weisen.
Umschläge wurden falsch eingelegt.	<ul style="list-style-type: none"> Umschläge des Typs Nr. 10, DL oder Monarch mit der zu bedruckenden Seite nach oben, geschlossener und nach rechts weisender Klappe einlegen. Die kurze Kante muss zum Einzug weisen. C5-Umschläge mit der Druckseite nach oben und offener, vom Drucker weg weisender Klappe einlegen.
Knittern bei Umschlägen der Formate Nr. 10, DL und Monarch.	<p>Um bei den Umschlagsformaten Nr. 10, DL oder Monarch Knittern zu verhindern, solche Umschläge mit der Druckseite nach oben und geöffneter Klappe einlegen und darauf achten, dass die Klappe vom Drucker weg weist.</p> <p>Hinweis: Beim Einlegen von Umschlägen für Längsseitenzufuhr muss im Druckertreiber die Querformatausrichtung ausgewählt werden.</p>

Papierstauung wird weiterhin angezeigt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Es befindet sich noch gestautes Material im Gerät.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass das gestaute Material vollständig entfernt wurde.
Eine der Druckertüren ist offen.	Türen am Drucker überprüfen. Offene Türen schließen.

Hinweis: Papierweg auf Papierreste prüfen und diese entfernen.

Staus beim automatischen Duplexdruck

Mögliche Ursachen	Lösungen
Verwendung von Material der falschen Größe, Dicke oder Art	Material der richtigen Größe, Stärke und Art verwenden. Weitere Informationen siehe Geeignete Materialformate für den Duplexbetrieb auf Seite 87.
Papier befindet sich im falschen Behälter.	Das Papier muss sich im korrekten Behälter befinden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 84.
Der Behälter ist mit verschiedenen Papierarten bestückt.	Behälter mit nur einer Papierart und -größe bestücken.

Probleme mit der Druckqualität

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Steuern der Druckqualität](#) 160
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#) 161

Normalerweise wird mit dem Drucker stets eine einwandfreie Ausgabequalität erzielt. Wenn Druckqualitätsprobleme auftreten, diese anhand der Informationen in diesem Abschnitt beheben. Weitere Hinweise siehe www.xerox.com/office/6600support.

 **ACHTUNG:** Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise:

- Zur Gewährleistung einer gleichbleibend hohen Druckqualität sind die Tonermodule und Belichtungseinheiten vieler Gerätemodelle so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt die Funktion einstellen.
- Graustufenbilder, für die zusammengesetztes Schwarz eingestellt ist, zählen als Farbseiten, da Farbverbrauchsmaterialien verwendet werden. Zusammengesetztes Schwarz ist die Standardeinstellung auf den meisten Druckern.

Steuern der Druckqualität

Verschiedene Faktoren können die Qualität der Ausgabe des Druckers beeinträchtigen. Zur Erzielung einer gleichbleibenden und optimalen Druckqualität nur Papier verwenden, das für den Drucker entwickelt wurde, und Druckqualitätsmodus und Farbeinstellungen korrekt einstellen. Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt, um eine optimale Druckqualität Ihres Druckers aufrechtzuerhalten.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit wirken sich auf die Qualität der Druckausgabe aus. Unter folgenden Bedingungen wird optimale Druckqualität erzielt: 15–28°C (59–82°F) und 20–70% relative Luftfeuchtigkeit.

Druckmaterialien

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Druckmaterialstaus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

- Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe [Unterstütztes Druckmaterial](#) auf Seite 84.
- Nur trockenes, unbeschädigtes Papier verwenden.



ACHTUNG: Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker verursachen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
 - Papier für Tintenstrahldrucker
 - Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
 - Fotokopien
 - Gefalztes oder zerknittertes Papier
 - Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
 - Geheftetes Papier
 - Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
 - Gepolsterte Umschläge
 - Kunststoffmaterialien
- Sicherstellen, dass die im Druckertreiber ausgewählte Materialart der Materialart entspricht, auf der gedruckt wird.
 - Wenn sich dasselbe Materialformat in mehr als einem Behälter befindet, sicherstellen, dass im Druckertreiber der korrekte Behälter ausgewählt ist.
 - Papier und andere Materialien korrekt lagern, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Weitere Hinweise siehe [Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial](#) auf Seite 85.

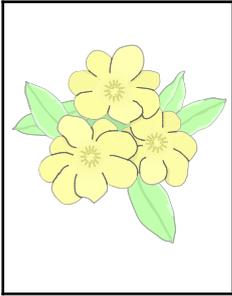
Beheben von Problemen mit der Druckqualität

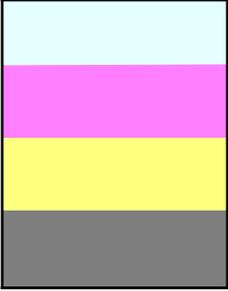
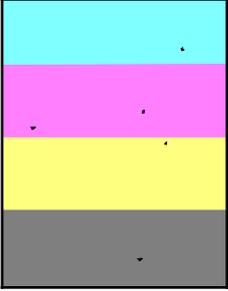
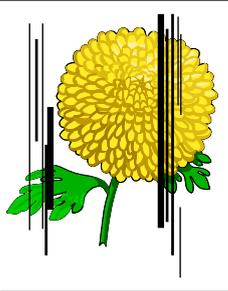
Bei Problemen mit der Druckqualität in der folgenden Tabelle das Symptom suchen, das das Problem am besten beschreibt, und die zugehörige Lösung lesen. Das Druckqualitätsproblem kann auch durch Drucken einer Demoseite genauer ermittelt werden. Weitere Informationen siehe [Informationsseiten](#) auf Seite 25.

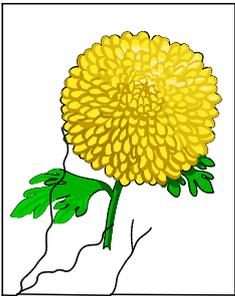
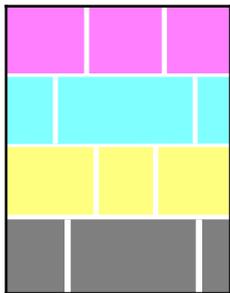
Wenn sich die Druckqualität trotz geeigneter Gegenmaßnahmen nicht verbessert, den Xerox-Partner verständigen.

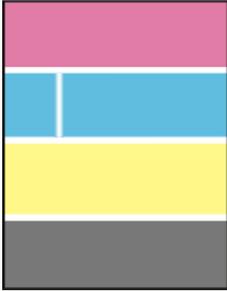
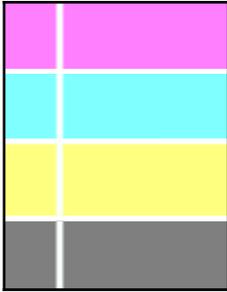
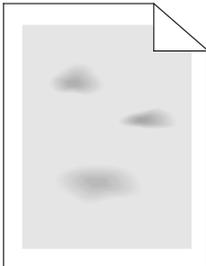
Hinweise:

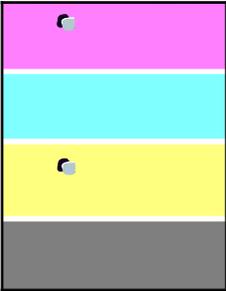
- Zur Gewährleistung einer hohen Druckqualität sind die Druckkartuschen mancher Gerätemodelle so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr funktionieren.
- Graustufenbilder, für die zusammengesetztes Schwarz eingestellt ist, zählen als Farbseiten, da Farbverbrauchsmaterialien verwendet werden. Zusammengesetztes Schwarz ist die Standardeinstellung auf den meisten Druckern.

Symptom	Mögliche Ursachen	Lösungen
<p>Ungleichmäßige Ausdrücke mit mehreren verblassten Farben</p> 	Die Tonerkartuschen stammen nicht von Xerox®.	Prüfen, ob die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und ggf. austauschen.
	Das verwendete Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.	Tauschen Sie das Papier gegen Papier der empfohlenen Sorte und im empfohlenen Format aus, und prüfen Sie, ob die Einstellungen am Bedienfeld und im Druckertreiber richtig sind. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 84.
	Die Papiersorte ist schwerer oder stärker als die angegebene Papiersorte.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das richtige Material in den Behälter eingelegt ist. • Am Steuerpult und im Druckertreiber eine stärkere Materialart einstellen. • Ein leichteres Material wählen.
	Die Spannung der Transferrolle ist nicht richtig auf die Materialart eingestellt.	Prüfen, ob die am Steuerpult und im Druckertreiber eingestellte Materialart mit dem Material im Behälter übereinstimmt.
	Die Einstellungen in der Anwendung oder im Druckertreiber sind falsch.	Über das Informationsseitenmenü die Demoseite drucken. Wenn die Grafikdemo-Seite keine Fehler aufweist, funktioniert der Drucker ordnungsgemäß. In diesem Fall werden die Probleme mit der Druckqualität wahrscheinlich durch die Anwendung oder falsche Einstellungen im Druckertreiber verursacht.
	Das Papier ist feucht.	Das Papier austauschen.
	Die Hochspannungsversorgung ist fehlerhaft.	Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support .

Symptom	Mögliche Ursachen	Lösungen
<p>Nur eine Farbe zu blass</p> 	Die Tonerkartusche ist leer oder beschädigt.	Den Zustand der Tonerkartusche prüfen und diese ggf. austauschen.
<p>Vereinzelte schwarze Punkte oder weiße Stellen</p> 	Das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.	Tauschen Sie das Papier gegen Papier der empfohlenen Sorte und im empfohlenen Format aus, und prüfen Sie, ob die Einstellungen am Bedienfeld und im Druckertreiber richtig sind. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 84.
	Die Rollen sind verunreinigt.	Die Zufuhrrollen mit einem sauberen feuchten Tuch abwischen. Hinweis: Die Übertragungswalze oder das freiliegende Ende des Übertragungsbands nicht berühren.
	Die Tonerkartuschen stammen nicht von Xerox®.	Sicherstellen, dass die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und Kartuschen ggf. austauschen. Weitere Informationen siehe Verbrauchsmaterialien auf Seite 134.
<ul style="list-style-type: none"> Vertikale schwarze oder farbige Streifen oder Striche Streifen nur in einer Farbe 	Die Tonerkartuschen stammen nicht von Xerox®.	Sicherstellen, dass die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und Kartuschen ggf. austauschen. Weitere Informationen siehe Verbrauchsmaterialien auf Seite 134.
	Verunreinigungen im Drucker verhindern das Fixieren des Toners.	Verunreinigungen oder Papierfetzen aus dem Papierpfad unter der hinteren Abdeckung entfernen.
	Bei der Tonerkartusche für diese Farbe liegt ein Problem vor.	Prüfen, ob die Tonerkartusche beschädigt ist, und ggf. austauschen. Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support .
Falsche Farbe am Rand des Druckbereichs	Die Farbregistrierung ist nicht korrekt.	Die Farbregistrierung korrigieren. Weitere Informationen siehe Farbausrichtung auf Seite 126.
Teilweise leere Blätter,	Das Papier ist feucht.	Das Papier austauschen.

Symptom	Mögliche Ursachen	Lösungen
zerknittertes Papier oder fleckiger Druck 	Das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.	Das Papier gegen eine empfohlene Papiersorte im empfohlenen Format austauschen. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 84.
	Der Drucker ist abgenutzt oder beschädigt.	Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support .
	Die Tonerkartuschen stammen nicht von Xerox®.	Prüfen, ob die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und ggf. austauschen. Weitere Informationen siehe Verbrauchsmaterialien auf Seite 134.
	Das Material ist im Papierpfad blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Material oder Verunreinigungen aus dem Papierpfad entfernen. • Sicherstellen, dass die Behälter ganz eingeschoben sind. • Sicherstellen, dass die hintere Abdeckung geschlossen und verriegelt ist.
	Kondenswasser im Drucker verursacht teilweise leere Seiten oder Knitter.	Den Drucker einschalten und mindestens eine Stunde lang eingeschaltet lassen. Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support .
Es bilden sich senkrechte weiße Streifen. 	Die Linsen sind blockiert.	Die Objektive im Druckerinneren reinigen. Weitere Informationen siehe Reinigen der Laserlinsen auf Seite 117.
	Der Drucker ist abgenutzt oder beschädigt.	Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support .
	Die Tonerkartuschen stammen nicht von Xerox®.	Prüfen, ob die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und ggf. austauschen.

Symptom	Mögliche Ursachen	Lösungen
Weiße Linien oder Streifen durchziehen nur eine Farbe. 	Etwas blockiert die Linse für die betreffende Farbe.	Die betreffende Linse reinigen.
Weiße Linie oder Linien durchziehen alle Farben. 	Papier oder Verunreinigungen reiben unten gegen den Übertragungsriemen.	<ul style="list-style-type: none"> Das Papier oder die Verunreinigungen aus dem Drucker entfernen. Weitere Informationen befinden sich auf der Xerox® Support-Website unter www.xerox.com/office/6600support.
Schräger Druck 	Die Papierführungen im Papierfach sind nicht richtig eingestellt.	Die Papierführungen neu einstellen. Weitere Informationen siehe Einlegen von Papier auf Seite 88.
Farben sind verschwommen oder Objekte sind von einem weißen Bereich umgeben	Die Farbregistrierung ist nicht korrekt.	Eine automatische Einstellung der Farbregistrierung durchführen. Weitere Informationen siehe Farbausrichtung auf Seite 126.
Druckbild wirkt fleckig. 	Das Papier ist zu leicht oder zu dünn.	Am Steuerpult, in der Anwendung und im Druckertreiber eine andere Materialart einstellen.
	Das Papier ist feucht.	Das Papier austauschen.
	Die Luft ist zu feucht.	Die Luftfeuchtigkeit im Raum reduzieren oder den Drucker an einen anderen Standort bringen.

Symptom	Mögliche Ursachen	Lösungen
<p>Punkte oder Linien erscheinen in regelmäßigen Abständen auf den Drucken.</p> 	<p>Eine oder mehrere Komponenten im Papierfad hinterlassen Spuren auf dem Material.</p>	<p>Zum Ermitteln der Ursache den Abstand zwischen den Fehlern messen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 75,3 mm (3 Zoll) – Belichtungseinheit • 28,3 mm (1,1 Zoll) – Belichtungseinheit • 31,1 mm (1,2 Zoll) – Belichtungseinheit • 32,3 mm (1,3 Zoll) – Belichtungseinheit • 25,1 mm (1 Zoll) – Übertragungsband • 56,5 mm (2,2 Zoll) – Übertragungswalze • 82,3 mm (3,2 Zoll) – Fixieranlage <p>Wenn die wiederholten Fehler in den oben genannten Abständen auftreten, die betreffende Komponente austauschen.</p>

Hilfe

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Steuerpultmeldungen](#) 167
- [Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung](#) 168
- [Online-Support-Assistent](#) 168
- [Infoseiten](#) 169
- [Weitere Informationen](#)..... 169

Zum Lieferumfang des Druckers gehören Dienstprogramme und Ressourcen zur Behebung von Druckproblemen.

Steuerpultmeldungen

Am Steuerpult des Druckers werden Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung angezeigt. Wenn ein Fehler oder eine Warnsituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. Zu vielen Status- und Warnmeldungen bietet die Informationsfunktion des Steuerpults zusätzliche Informationen.

Warnmeldungen am Steuerpult

Wenn eine Warnsituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. Warnmeldungen informieren über bestimmten Druckerzuständen, die einen Benutzereingriff erfordern, zum Beispiel wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen oder Abdeckungen offen sind. Wenn mehrere Warnsituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.

Hilfe am Steuerpult

Wenn ein Fehler auftritt, der den Druckbetrieb unterbricht (zum Beispiel ein Materialstau) wird am Display eine Meldung angezeigt.

Anzeigen der aktuellen Fehler am Steuerpult

Wenn eine Fehlersituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung mit der angezeigt. Fehlermeldungen warnen bei Situationen, die eine Unterbrechung des Druckbetriebs oder reduzierte Druckerleistung zur Folge haben. Wenn mehrere Fehlersituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.

Anzeigen des Auftragsstatus am Steuerpult

Geschützte oder gespeicherte Aufträge am Steuerpult anzeigen:

1. Zum Aufrufen des Menüs „Walk-Up-Funktionen“ auf den Pfeil **nach links** klicken.
2. Eine Option auswählen:
 - Um eine Liste der geschützten Druckaufträge anzuzeigen, zu **Geschützt.Auftr.** navigieren und **OK** drücken.
 - Um eine Liste der gespeicherten Druckaufträge anzuzeigen, zu **Gespeicherte Aufträge** navigieren und **OK** drücken.

Liste der zuletzt verarbeiteten 20 Aufträge drucken:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Auftr.protokoll** navigieren und **OK** drücken.

Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Berichte. Zwei davon, die Demoseite und das Fehlerprotokoll, können bei der Behebung bestimmter Probleme helfen. Die Demoseite ist eine farbige Seite, die über die Funktionstüchtigkeit des Druckers Aufschluss gibt. Das Fehlerprotokoll enthält Informationen zu den zuletzt aufgetretenen Druckerfehlern.

Drucken von Berichten

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Inform.seiten** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum Wählen eines Berichts die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** und anschließend **OK** drücken.

Angeben des Druckmaterialbehälters für Berichte

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Facheinstellung** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum Bestimmen der Reihenfolge, in der Behälter für einen Druckauftrag ausgewählt werden, zu **Behälterpriorität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Wählen der ersten Priorität die Pfeiltaste **nach rechts** bzw. **nach links** verwenden und **OK** drücken. Die zweite Prioritätseinstellung wird angezeigt.
5. Zum Übernehmen der zweiten Priorität **OK** drücken.

Online-Support-Assistent

Online-Support-Assistent ist eine Knowledge Base, die Hinweise bzw. Hilfe zur Fehlerbehebung liefert, falls Probleme mit dem Drucker auftreten. Hier werden Lösungen zu Problemen mit der Druckqualität, Materialstaus, zur Softwareinstallation und mehr angeboten.

Zum Zugriff auf Online-Support-Assistent www.xerox.com/office/6600support aufrufen.

Infoseiten

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Informationsseiten. Zu den Informationsseiten gehören der Konfigurationsbericht, Schriftartenlisten, Demoseiten usw.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Informationsquelle	Ort
<i>Installationshandbuch</i>	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Weitere Dokumentation zum Drucker	www.xerox.com/office/6600docs
<i>Recommended Media List</i> (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europäische Union: www.xerox.com/europaper
Informationen zu technischem Support für Ihren Drucker; umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/6600support
Informationen zu Menüs und Fehlermeldungen	Auf dem Steuerpult die Hilfetaste (?) drücken.
Infoseiten	Über das Steuerpult drucken oder Status > Informationsseiten in CentreWare Internet Services auswählen.
CentreWare Internet Services-Dokumentation	In CentreWare Internet Services auf Hilfe klicken.
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/6600supplies
Hilfsmittel und Informationen, darunter interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

Technische Daten



Themen in diesem Anhang:

- Konfiguration und Optionen des Druckers 172
- Abmessungen und Gewicht 173
- Betriebsbedingungen 176
- Elektrische Anschlusswerte 177
- Leistungsdaten 178
- Controller 179

Konfiguration und Optionen des Druckers

Verfügbare Konfigurationen

Das Modell Phaser 6600 Farbdrucker ist in zwei Konfigurationen erhältlich:

- Phaser 6600N Farbdrucker: Netzwerkdrucker für USB- und Netzwerkanschluss.
- Phaser 6600DN Farbdrucker: Netzwerkdrucker mit automatischem Duplexdruck für USB- und Netzwerkanschluss.

Standardfunktionen

Das Phaser 6600 Farbdrucker bietet folgende Funktionen:

Funktion	Phaser 6600 Farbdrucker
Druckgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Standard- und optimierter Modus: max. 36 Seiten/Min. • Fotomodus: max. 17 Seiten/Min.
Duplex-Druckgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmodus: max. 24 Seiten/Min. • Optimierter Modus: max. 24 Seiten/Min.
Druckauflösung	Bis 600 x 600 x 5 dpi (1200 x 1200 optimiert)
Fassungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzzufuhr • Behälter 1 • Optionale 550-Blatt-Zufuhr
Maximales Druckformat	Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll)
Seitenaufdruck	Max. 163 g/m ² aus jedem Behälter (Phaser nur 6600DN)
Steuerpult	Tastengesteuertes Menü mit zweizeiliger Anzeige
Netzanschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Anschluss (USB 2.0) • Ethernet 10/100 Base-T • WLAN-Netzwerkanschluss: Optional • AirPrint
Ferner Zugriff	CentreWare Internet Services

Optionen und Upgrades

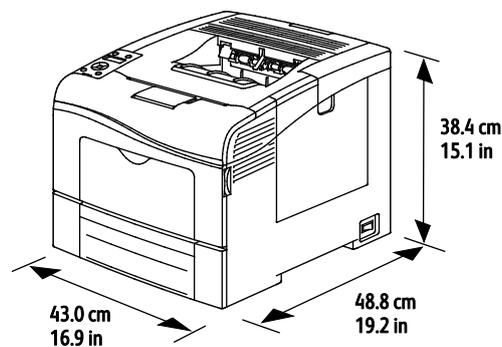
- WLAN-Adapter
- 550-Blatt-Zufuhr
- 160 GB+ Festplatte - Produktivitäts-Kit (Festplatte)
- 512 MB Speicherweiterung - Produktivitäts-Kit (Arbeitsspeicher)

Abmessungen und Gewicht

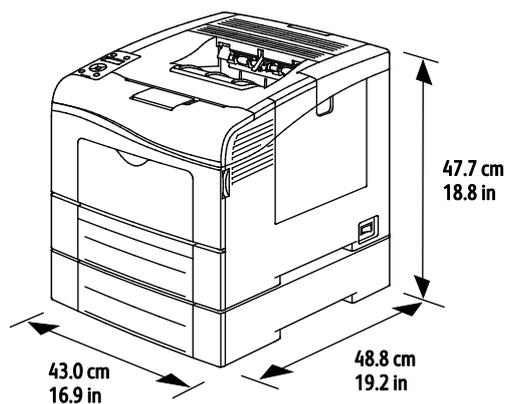
Gewichte und Maße

	Phaser 6600DN Farbdrucker	Phaser 6600DN Farbdrucker mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr
Breite	430 mm (16,9 Zoll)	430 mm (16,9 Zoll)
Tiefe	488 mm (19,2 Zoll)	488 mm (19,2 Zoll)
Höhe	384 mm (15,1 Zoll)	477 mm (18,8 Zoll)
Gewicht	25,5 kg (56,2 lb.)	28,1 kg (61,8 lb.)

Standardkonfiguration



Konfiguration mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr

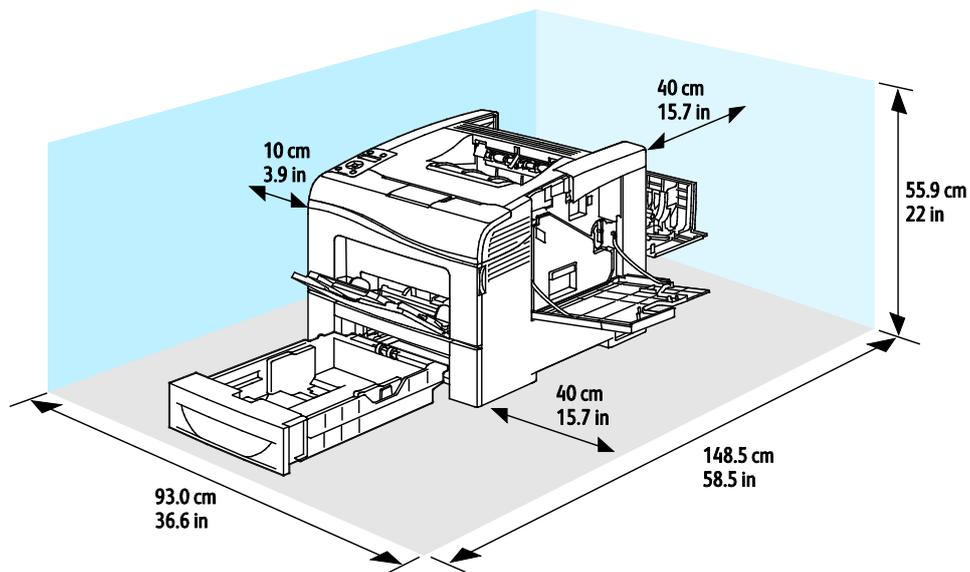


Platzbedarf

	Phaser 6600DN Farbdrucker	Phaser 6600DN Farbdrucker mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr
Breite	927 mm (36,4 Zoll)	927 mm (36,4 Zoll)
Tiefe	1488 mm (58,6 Zoll)	1488 mm (58,6 Zoll)
Höhe	559 mm (22 Zoll)	652 mm (25,7 Zoll)

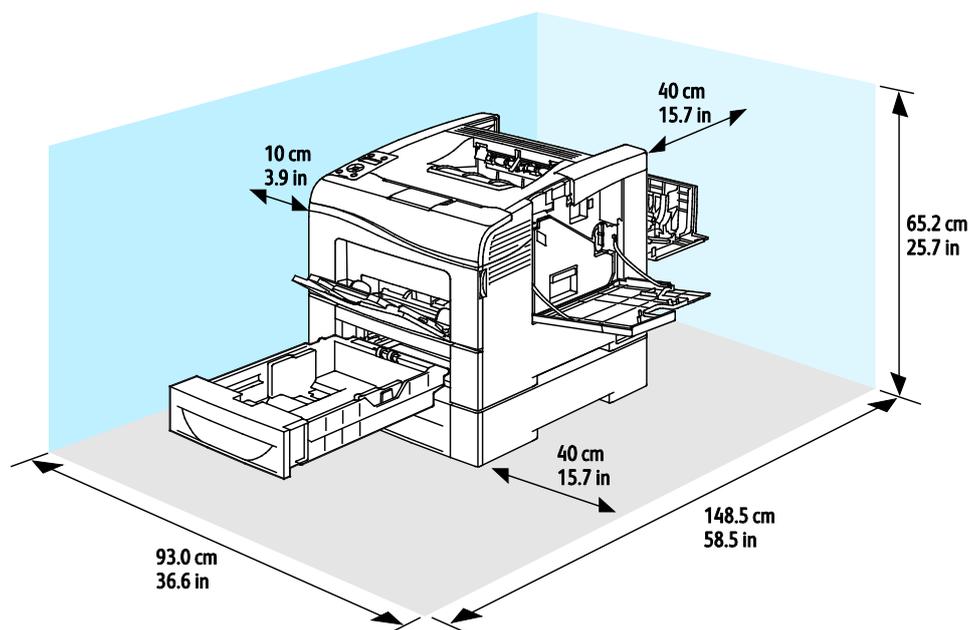
Abstandsanforderungen

Phaser 6600 Farbdrucker



Mindestabstände mit optionaler 550-Blatt-Zufuhr

Phaser 6600 Farbdrucker



Betriebsbedingungen

Temperatur

- Optimale Temperatur: 10–32°C (50–90°F)
- Optimale Temperatur: 15 bis 28°C (59 bis 82°F)

Relative Luftfeuchtigkeit

- Luftfeuchtigkeit Min.-Max.: 10–85%
- Optimaler Luftfeuchtigkeitsbereich: 20–70% relative Luftfeuchtigkeit bei 28°C (82°F)

Hinweis: Unter extremen Bedingungen wie 10°C und 85% relativer Luftfeuchtigkeit können Defekte durch Kondenswasser entstehen.

Standorthöhe

Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe von unter 3100 m (10,170 ft.) erzielt.

Elektrische Anschlusswerte

Netzspannung und -frequenz

Netzspannung	Netzfrequenz
110–127 V +/-10% (99–140 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz
220–240 V +/-10%, (198–264 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz

Stromverbrauch

- Energiesparmodus (Ruhe): 4 W
- Bereitschaft (Fixieranlage ein): 65 W
- Fortlaufender Druck: 535 W

Dieser Drucker verbraucht nach dem Ausschalten keinen elektrischen Strom, selbst wenn er mit einer Netzsteckdose verbunden ist.

Gerät mit ENERGY STAR-Kennzeichnung



Der Phaser 6600 Farbdrucker ist ENERGY STAR®-konform und entspricht den Anforderungen für bildgebende Geräte gemäß ENERGY STAR-Programm.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind eingetragene Marken in den USA.

Das ENERGY STAR-Programm ist ein Gemeinschaftsprojekt der USA, der Europäischen Union, der japanischen Regierung und der Bürogeräteindustrie zur Förderung energieeffizienter Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsdrucker, PCs und Monitore. Durch Verringern des Energieverbrauchs der Produkte werden Smog, saurer Regen und Langzeitveränderungen des Klimas bekämpft, indem Emissionen verringert werden, die aus der Elektrizitätserzeugung resultieren.

Xerox® ENERGY STAR-Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach 10 Minuten ab dem letzten Kopier- oder Druckvorgang in den Energiesparmodus umschalten.

Leistungsdaten

Funktion	Technische Daten
Vorwärmzeit des Druckers	Einschalten: Min. 12 Sekunden. Aktivierung aus Ruhezustand: Min. 3 Sekunden Hinweis: Die Aufwärmzeit gilt für eine Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) bei relativer Luftfeuchtigkeit von 60%.

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit für fortlaufenden Druck beträgt max. 36 Seiten/Min. Die Druckgeschwindigkeiten für Farb- und Schwarzweißdruck sind gleich.

Verschiedene Faktoren wirken sich auf die Druckgeschwindigkeit aus:

- Druckmodus. Die schnellsten Druckmodi sind „Standard“ und „Optimiert“. Im Fotomodus ist die Geschwindigkeit um 50% reduziert. Im Fotomodus beträgt die Druckgeschwindigkeit bei 1-seitigem Druck auf A4/Letter 17 Seiten/Min.
- Format. Bei Letter (8,5 x 11 Zoll) ist die Druckgeschwindigkeit etwas höher als bei A4 (210 x 297 mm). Bei größeren Formaten reduziert sich die Druckgeschwindigkeit.
- Materialart und -gewicht. Höhere Druckgeschwindigkeiten werden mit Papier des Gewichts 105 g/m² oder weniger erzielt.

Die maximale Druckgeschwindigkeit bei 1-seitigem Druck auf A4 beträgt 35 Seiten/Min., auf Letter 36 Seiten/Min.

Die maximale Druckgeschwindigkeit bei 2-seitigem Druck auf A4 und auf Letter beträgt 24 Seiten/Min.

Im Fotomodus beträgt die Druckgeschwindigkeit bei 1-seitigem Druck auf A4/Letter 17 Seiten/Min.

Controller

Prozessor

533 MHz ARM11-Prozessor

Speicher

Speicher	Phaser 6600 Farbdrucker
Standard-Arbeitsspeicher	256 MB RAM
Optionales Produktivität-Kit (Arbeitsspeicher)	512 MB RAM (768 MB insgesamt)
Flash-Speicher	64 MB ROM
EEPROM	48 KB EEPROM

Schnittstellen

USB-Anschluss (USB 2.0)

Ethernet 10/100/1000Base-TX

IEEE802.11-konformer WLAN-Adapter

Gesetzliche Bestimmungen

B

Themen in diesem Anhang:

- Grundlegende Bestimmungen 182
- Material-Sicherheitsdatenblätter 186

Grundlegende Bestimmungen

Dieser Drucker wurde von Xerox nach elektromagnetischen Emissions- und Immunitätsstandards getestet. Diese Standards dienen dazu, Interferenzen zu verringern, die dieser Drucker in einer typischen Büroumgebung verursacht bzw. denen er ausgesetzt wird.

USA (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder ihre Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernsichttechniker zurate ziehen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht von Xerox zugelassen sind, können dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

Hinweis: Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Konformität mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu gewährleisten.

Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union

 **ACHTUNG:** Dieses Produkt gehört zur Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit dem CE-Zeichen garantiert Xerox, dass dieses Gerät den folgenden ab den angegebenen Daten geltenden Richtlinien der Europäischen Union entspricht:

- 12.12.2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- 15.12.2004: EMV-Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit

Dieser Drucker ist, sofern er der Bedienungsanweisung gemäß verwendet wird, für Benutzer und Umwelt ungefährlich.

Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Eine Kopie der unterzeichneten Konformitätserklärung für diesen Drucker kann von Xerox angefordert werden.

Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union

Umweltinformationen zur Bereitstellung von umweltverträglichen Lösungen und Senkung von Kosten

Einleitung

Die folgenden Informationen wurden für Benutzer zusammengestellt und im Zusammenhang mit der Richtlinie über umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte der Europäischen Union (EU) und insbesondere mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte herausgegeben. Diese Richtlinie verpflichtet Hersteller, die Umweltverträglichkeit der unter den Geltungsbereich fallenden Produkte zu verbessern, und unterstützt den EU-Maßnahmenplan zur Energieeffizienz.

Unter den Geltungsbereich fallende Produkte sind Haushalts- und Bürogeräte, die den folgenden Kriterien entsprechen.

- Standardformat-Monochromprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 66 A4-Seiten pro Minute
- Standardformat-Farbprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 51 A4-Seiten pro Minute

Umweltvorteile des Duplexdrucks

Die meisten Xerox[®]-Produkte ermöglichen Duplex- oder 2-seitigen Druck. So können automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, wodurch der Papierverbrauch verringert und damit der Verbrauch wertvoller Rohstoffe reduziert wird. Die Vereinbarung im Zusammenhang mit Lot 4 – Bildgebende Geräte erfordert, dass bei Modellen ab 40 S./Min. (Farbe) oder ab 45 S./Min. (Monochrom) die Duplexfunktion bei Einrichtung und Treiberinstallation automatisch aktiviert wird. Auch bei manchen Xerox[®]-Modellen unter diesen Geschwindigkeitsbereichen wird möglicherweise bei Installation die Duplexdruckfunktion als Standardeinstellung aktiviert. Durch Nutzung der Duplexfunktion werden die Umweltauswirkungen der Arbeit reduziert. Wird jedoch Simplex- bzw. 1-seitiger Druck benötigt, können die Druckereinstellungen im Druckertreiber geändert werden.

Druckmaterialarten

Mit diesem Produkt kann auf Recycling- und Frischfaserpapier gedruckt werden, und es ist unter einem Umweltschutzprogramm genehmigt, das mit EN12281 oder einem ähnliche Qualitätsstandard konform ist. Dünneres Papier (60 g/m²), das weniger Rohmaterial enthält und daher Seite pro Seite Rohstoffe spart, kann in bestimmten Anwendungen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung solchen Papiers, wenn es den Anforderungen der jeweiligen Anwendung gerecht wird.

ENERGY STAR

Das ENERGY STAR-Programm ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Entwicklung und Anschaffung von energieeffizienten Modellen, die helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Informationen zum ENERGY STAR-Programm und den mit ENERGY STAR konformen Modellen sind auf der folgenden Website zu finden:

www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product.showProductGroup&pgw_code=IEQ.

Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Der Stromverbrauch hängt von der Einsatzweise des Geräts ab. Dieses Produkt ist so konzipiert und konfiguriert, dass Stromkosten reduziert werden können. Nach dem letzten Druckvorgang schaltet es in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus ist es bei Bedarf sofort wieder druckbereit. Wird das Produkt eine Zeit lang nicht benutzt, schaltet es in einen Energiesparmodus. In diesen Modi bleiben nur die unbedingt erforderlichen Funktionen aktiv, was für reduzierten Stromverbrauch sorgt.

Nach Reaktivierung aus dem Energiesparmodus dauert die Ausgabe der ersten Druckseite etwas länger als im Bereitschaftsmodus. Diese Verzögerung entsteht durch den Vorgang der "Reaktivierung" des Systems aus dem Energiesparmodus und ist typisch für die meisten bildgebenden Produkte auf dem Markt.

Soll eine längere Aktivierungszeit eingerichtet oder soll der Energiesparmodus ganz deaktiviert werden, ist zu beachten, dass das Gerät dann möglicherweise erst nach einer längeren Zeit oder gar nicht auf niedrigeren Stromverbrauch umschaltet.

Mehr über die Beteiligung von Xerox an Nachhaltigkeitsinitiativen ist auf unserer Website zu erfahren:
www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html

Deutschland

Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Lärmemission

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Importeur

Xerox GmbH
Hellersbergstraße 2-4
41460 Neuss
Deutschland

Türkei (RoHS-Bestimmung)

In Übereinstimmung mit Artikel 7 (d) bestätigen wir hiermit, dass das Gerät "der EEE -Bestimmung entspricht".

"EEE yönetmeliğine uygundur."

Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Netzwerkadapter

Dieses Produkt enthält ein 2,4-GHz-WLAN-Funksendermodul das den Anforderungen der US-amerikanischen FCC-Richtlinien (Part 15), den kanadischen RSS-Richtlinien (RSS-210) und der Richtlinie des Europäischen Rats (99/5/EC) entspricht.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät darf in seiner Funktion durch von außen verursachte Störungen nicht beeinflusst werden.

Änderungen an oder Ergänzungen zu diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation genehmigt wurden, können zum Entzug der Betriebslizenz führen.

Material-Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

- Nordamerika: www.xerox.com/msds
- Europäische Union: www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf der Website www.xerox.com/office/worldcontacts.

Recycling und Entsorgung



Themen in diesem Anhang:

- Alle Länder 188
- Nordamerika 189
- Europäische Union 190
- Andere Länder 192

Alle Länder

Bei der Entsorgung des Xerox®-Geräts ist zu beachten, dass der Drucker Quecksilber, Blei, Perchlorat und andere Substanzen enthalten kann, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die örtliche Gemeinde. Perchlorathaltige Abfälle: Dieses Gerät enthält u. U. perchlorathaltige Bestandteile, z. B. in Form von Batterien. Zur Entsorgung können besondere Maßnahmen erforderlich sein. Details hierzu sind unter www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate erhältlich.

Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwertungs-/Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (1-800-ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox[®]-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox[®]-Umweltprogrammen sind unter www.xerox.com/environment erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilen die zuständigen örtlichen Behörden.

Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

Wohngebiete/Haushalte



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.



Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt entsorgt werden.

Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind bei der Stadt oder Gemeinde erhältlich.

In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

Gewerbliches Umfeld



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.



Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte nach vereinbarten Verfahren entsorgt werden.

Vor der Entsorgung beim Händler oder Xerox-Partner Informationen über die Rücknahme von Altgeräten einholen.

Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus



Die unten abgebildeten Symbole bedeuten, dass das entsprechende Produkt bzw. Batterien/Akkus nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Altgeräte und aufgebrauchte Batterien/Akkus müssen gemäß nationaler Gesetze sowie der Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden.

Auf diese Weise ist eine nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen, der Schutz der Umwelt und der Schutz der Gesundheit von Personen gewährleistet.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden.

Die nicht ordnungsgemäße Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

Gewerbliche Nutzer in der Europäischen Union

Informationen zur Entsorgung elektrischer/elektronischer Geräte können bei dem Händler, bei dem sie gekauft wurden, eingeholt werden.

Entsorgung außerhalb der Europäischen Union

Die hier abgebildeten Symbole gelten nur in der Europäischen Union. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.

Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung



Das Mülltonnensymbol enthält u. U. eine Angabe zu einem chemischen Inhaltsstoff. Dies ist gemäß EU-Direktive erforderlich.

Auswechseln von Batterien/Akkus

Batterien/Akkus dürfen nur bei einer vom Hersteller zugelassenen Stelle ausgetauscht werden.

Andere Länder

Auskünfte zur Entsorgung von Altgeräten erteilt die örtliche Abfallbeseitigungsbehörde.